

ultima

drei wochen bielefeld

programm vom 1. bis 21.11. | nr. 23-24/24

ISRAEL:
WARTEN AUF DIE
BARBAREN

INTERVIEWS:
FONTAINES D.C.
ALPHAVILLE

FILME:
EMILIA PEREZ
RIESENSTAHL
MOTEL DESTINO
SALEM'S LOT



NEUIGKEITEN AUS LAPPLAND

AB 14. NOVEMBER IM KINO



CULCHA CANDELA
MONSTA
TOUR
2025

08.03.
LINGEN
EmslandArena

EMSLAND
ARENA

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN SOWIE AUF
WWW.EVENTIM.DE UND WWW.RESERVIX.DE



INHALT



Vom Drogenboss zur Menschenrechtsanwältin, und das mit viel Gesang: »Emilia Perez« auf Seite 10

MIX

Hauck & Bauer: Cartoons für Weihnachten; Ferdinand von Schirach mit Musik; Queerstreifen Filmfestival in Münster; Hausschlachtung Spielwelt

4
8

STADTGESCHICHTE

Bielefelds Vergangenheit: Die dunklen Seiten

6

FILME

Emilia Perez 10
Motel Destino 11
Neuigkeiten aus Lappland 12
Riefenstahl 12
Salem's Lot 14

Im Winter ein Jahr 15

SCREENSHOTS

Die letzten Frauen des Meeres; Love Sucks; Fortsetzung folgt

16

DVD

New World; Alles steht Kopf 2; Trap – No Way Out; Auf die Freude; Kings Land

18

INTERVIEW

Krach & Gedichte: Hausbesuch bei »Fontaines D.C.«

20

TONTRÄGER

Amyl & The Sniffers; Porridge Radio; MC5; Hayden Thorpe;

Roosmarijn; Opeth; One True Pairing; Kelly Lee Owens

21

KONZERTE

Big on Tiktok: »Alphaville« auf Never-Ending-Tour

24

SPIELPLATZ

Endzone 2; Train Sim 5; Silent Hill 2 (Remastered)

25

BÜCHER

Literatur zu Israel und dem 7. Oktober: »Warten auf die Barbaren«

26

PROGRAMMKALENDER

Termine vom 1. - 21.11. 28
Ausstellungen & Museen 41

KUNST

Otto Mueller im LWL 42

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 43
Setzers Abende 44

FAST FERTIG

Die 1848er Revolutionen in Europa: »Kurzer Prozess« 46



»Silent Hill 2 (Remastered)« auf Seite 25

STAND-UP COMEDY, KABARETT
MUSIKKABARETT *Live*

MEIN BESTES STÜCK

Sa., 02.11.24
MARTIN SIERP

GAGALAND

Mi., 20.11.24
FRANK FISCHER

JA SORRY!

Sa., 23.11.24
TIMO WOPP

DIE SCHÖNSTEN
UNTERGÄNGE DER WELT

Sa., 30.11.24
SEBASTIAN 23

KONZERT
SOLO TOUR - 2024

So., 01.12.24
PHIL SIEMENS

SHOWZEITEN:
MO - FR, SO BEGINN: 20:00H
SAMSTAGS BEGINN: 21:00H

WWW.ZWEISCHLINGEN-GASTRO.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO. - SA. AB 17 UHR GEÖFFNET
AB 17:30 UHR WARMER KÜCHE
DIENSTAG IST RUHETAG
SONNTAGS AB 14 UHR GEÖFFNET
TEL.: 0521 / 40 420 59

TICKETS & INFOS
WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE



Deutsches Rotes Kreuz
DRK in Bielefeld

„Ich mache ein freiwilliges Rotkreuzjahr!“

DRK. Jobs mit Sinn.

Mach dein Rotkreuzjahr beim DRK - Infos auf www.drk-bielefeld.de und unter 0521 32 98 98 - 38.

ALLE INFOS GIBT'S HIER!



STADTHALLE | RHEDA-WIEDENBRÜCK

KULTUR

live



27 SEP 2025
DIE SCHLAGZEUG-MAFIA



28 MAR 2025
EDELLE - A NIGHT ABOUT ADELE

mehr SHOW ...	mehr COMEDY ...	mehr MUSIK ...
27.12.2024 MICHAEL JACKSON TRIBUTE SHOW	31.01.2025 WOLFGANG TREPPER	28.12.2024 TOM GAEBEL
04.02.2025 ALL YOU NEED IS LOVE - DAS BEATLES-MUSICAL	20.02.2025 BASTIAN BIELENDORFER	22.03.2025 THE 12 TENORS
01.03.2025 ABBA GOLD - THE CONCERT SHOW	09.04.2025 LACHEN LIVE - DIE 90ER COMEDY-SHOW	26.04.2025 DIRE STRATS
20.12.2025 MELLOW - BLOW YOUR MIND	10.12.2025 JÜRGEN VON DER LIPPE	30.12.2025 GOD SAVE THE QUEEN

Jetzt buchen: 05242 93010
www.flora-westfalica.de

Flora Westfalica
Rheda-Wiedenbrück

mix

SCHULD & SÜHNE

Schirach mit Musik

Die Schauspielerin Christine Sommer und der Gitarrist Udo Herbst kommen mit einer musikalischen Krimilesung mit Werken von Ferdinand von Schirach ins Theater im Park. „Man kommt nicht umhin, eine Geschichte nach der anderen zu verschlingen, um am Ende festzustellen, den Menschen in all seinen Tiefen und Abgründen ein Stückweit



Christine Sommer (Foto: van Zoest)

besser verstehen zu können“, sagt Christine Sommer über Ferdinand von Schirach. Es ist also echte Leidenschaft im Spiel, wenn die österreichische Schauspielerin mit Werken des Berliner Autors und ehemaligen Strafverteidigers auf Lesereise

geht. *Schuld, Verbrechen, Strafe und Kaffee und Zigaretten* ist der Titel der musikalischen Krimilesung, die sie gemeinsam mit dem Gitarristen Udo Herbst am Freitag, 15. November, um 19.30 Uhr im Theater im Park abhält.

Wie im Titel angekündigt, wird Sommer aus von Schirachs Erzählband-Trilogie „Schuld“, „Verbrechen“, „Strafe“ lesen – Werke, die wegen der Gleichzeitigkeit von kühler Distanz und tiefer Menschlichkeit sowie für ihre Präzision und Intensität von der Kritik gefeiert wurden. Außerdem widmet sie sich dem autobiographischen Buch „Kaffee und Zigaretten“, in dem von Schirach in 48 Texten Erlebnisse, Beobachtungen und Begegnungen beschreibt.

Begleitet wird Sommer von dem Gitarristen Udo Herbst, seit 1985 Dozent an der Universität Dortmund für klassische Gitarre. Herbst gibt Konzerte, schreibt Theatermusik und war musikalischer Leiter des Erfolgsmusicals „The Black Rider“ von Tom Waits an den Städtischen Bühnen Münster. Seine elektronischen Vertonungen von August-Stramm-Gedichten unter dem Titel „Welteinheitsporto“ standen monatelang auf dem ersten Platz der Hörbuchbestenliste des Hessischen Rundfunks.

Die Tickets online unter staatsbad-oeynhausen.de oder in der Tourist Information (Tel. 05731 1300, geöffnet montags bis freitags von 9 - 17 Uhr, samstags von 10 - 15 Uhr und sonntags von 13 - 17 Uhr) Infos unter www.staatsbad-oeynhausen.de.

Auch wenn wir dieses Jahr eigentlich ganz andere Sorgen haben: Weihnachten steht vor der Tür, und selten zuvor konnte man der Allgemeinheit einen besseren Dienst erweisen, als hemmungslos zu konsumieren und einzukaufen und das Geld rauszuhauen und ... das Prinzip ist klar. Weil man das ja auch sinnvoll tun kann, empfehlen wir das kleine Cartoon-Bändchen *Cartoons zu Weihnachten* des grafischen Blödelteams Hauck & Bauer, die sich allerlei despektierlichen Unfug zum Fest haben einfallen lassen, sozusagen Lästerei-

en für jedermann und vor allem für jene bucklige Verwandtschaft, der man schon immer mal was Fieses schenken wollte. Bittesehr! (Verlag Antje Kunstmann, München 2024, 120 S., 16,-)





Ärger mit dem Clan: „The Queen of my Dreams“

QUEERES KINO

Mafia, Clans & Drags

Herbstzeit ist Filmfestival-Zeit und dann laufen auch wieder die *Queerstreifen* im Cinema Münster vom 7. bis 10. November. Queer zu sein kann derbe stressen, ob im Elternhaus, auf der Arbeit oder in konservativen Milieus.

Unter dem diesjährigen Festival-Motto *Hickhack oder Harmonie?*



Lesvia

Rückblicke auf die Veränderungen queeren Lebens werden auch thematisiert. Der griechische Dokumentarfilm *Lesvia* beleuchtet das lesbische Traumziel Lesbos aus der Perspektive von Einheimischen und

Tourist über die Jahrzehnte. In der Doku *Boylesque* (Polen/Tschechien) wird Polens älteste Dragqueen porträtiert (82 Jahre jung!) und im Kurzfilm *Mit Luftpost* berichtet der 92-jährige Georg Peter Bermbach, wie er in der Adenauer-Zeit als „175er“ in Haft kam (so wurden Homosexuelle nach dem Paragraphen 175 des Strafgesetzbuchs genannt) – und das vor seinen Eltern verborgen hat.

Neben etlichen weiteren Filmen gibt es zum Abschluss noch einen Arthouse-Blockbuster als Vorpremiere: Das Mafia-Musical *Emilia Pérez* (F/USA/Mex) hat gerade in Cannes fett abgeräumt – eine schräge Aussteigergeschichte aus dem Drogenkartell, inklusive Transition (siehe Seite 10). -rt-
queerstreifen.de



werden die Probleme filmisch dargestellt und verhandelt, auch mit überraschenden Wendungen, wie im spanischen Eröffnungsfilm *Love & Revolution*, in dem eine zuvor skeptische Mutter für ihren queeren Sohn kämpft, der unter dem autoritären Franco-Regime im Knast sitzt.

Zum Clan-Clash kommt es hingegen in *The Queen of my dreams* (Kanada/Pakistan), wo sich eine junge lesbische Kanadierin mit ihrer pakistanischen Familie auseinandersetzen muss und in *Close to you* (GB/Kanada) besucht ein junger Transmann nach Jahren der Funkstille wieder seine Familie.

Hausschlachtung

Die Dame mit dem Schwein

Wer unser Heft kennt, kennt auch dieses Bild rechts: Mit dem Foto illustrieren wir seit gut 20 Jahren (jaaa, wir sind konservativ) unsere interne Rubrik „Hauschlachtung“.

Diesmal ist das Bild mit Trauerflor versehen worden. Warum? – Weil die Dame auf dem Foto die großartige britische Schauspielerin Maggie Smith ist (in dem Film „Magere Zeiten“), die am 27. September leider verstorben ist. R.I.P



STAND-UP COMEDY, KABARETT
MUSIKKABARETT *live*

ICH GEH SCHON MAL NACH HINTEN LOS

Sa., 18.01.25
MIA PITTROFF

DER LIEBESALGORITHMUS

Sa., 25.01.25
ANDREAS LANGSCH

ICH ENTSCHULDIGE MICH IM VORAUS!

Mi., 29.01.25
PAM PENGCO

LACHKRÄFTE GESUCHT „BEST OF“

Sa., 01.02.25
SERHAT DOGAN

AUF NACH BORA BORA

Sa., 08.02.25
BORA

SHOWZEITEN:
MO - FR, 50 BEGINN: 20:00H
SAMSTAGS BEGINN: 21:00H

WWW.ZWEISCHLINGEN-GASTRO.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO. - SA. AB 17 UHR GEÖFFNET
AB 17:30 UHR WARMER KÜCHE
DIENSTAG IST RUHETAG
SONNTAGS AB 14 UHR GEÖFFNET
TEL.: 0521 / 40 420 59

TICKETS & INFOS
WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE

STADTGESCHICHTE

DUNKLE SEITEN



Hans-Jörg Kühne (Foto: Ralph Pache)

Wie in jeder Stadt, haben sich in Bielefeld im Laufe der Jahrhunderte viele kleinere und größere Geschichten ereignet. Manche davon sind ziemlich finster

Hans-Jörg Kühne ist Historiker, Wirtschaftswissenschaftler, Soziologe, Saxophonist in verschiedenen Bands und Krimiautor. Kühne interessiert sich für die eher dunklen und unbekannten Geschichten Bielefelds. 2017 veröffentlichte er mit *Dunkle Geschichten aus Bielefeld* eine Sammlung von über 30 skurrilen und seltsamen Begebenheiten. Soeben ist der Nachfolgeband (*Noch mehr Dunkle Geschichten aus Bielefeld*).

Die Idee zu diesen Büchern entwickelte Hans-Jörg Kühne zusammen mit seiner Lektorin. „Das Thema ‚Dunkle Geschichte‘ war deshalb spannend, weil für gewöhnlich eher die prachtvollen Seiten einer Stadt behandelt werden“, erinnert sich Kühne. „Bielefeld-Bashing ist leider populär. Leuten, die nicht von hier sind, wollen deshalb nicht glauben, dass die Stadt schöne oder interessante Seiten hat. Dabei lässt sich das beweisen.“ Mit einem Buch über die dunklen Seiten der Stadt lassen diese Leute sich eher erreichen.

PERFIDE, BIZZAR ODER SELTSAM

„Im Laufe meines Historikerdaseins habe ich alles gesammelt, was mir besonders perfide, bizarr oder seltsam erschien. Oft geschah das im Hinblick auf einen zu schreibenden Krimi“, sagt Kühne. Aus diesem „Beifang“ wählte Kühne Geschichten aus und stellte sie dem Verlag vor.

Zum Beispiel kam 1636 während des 30-jährigen Krieges die Pest nach Bielefeld. Als Quelle diente Kühne ein Brief, den der Rat der Stadt Bielefeld damals nach Düsseldorf schrieb. Darin beklagten die Ratsherren die vielen Pesttoten in der Stadt und forderten wenige Zeilen später einen Nachlass bei zu zahlenden Abgaben. „Diese pragmatische Haltung ist nicht untypisch für Bielefeld“, sagt Kühne. In einer anderen Geschichte ging es um einen Mord auf dem Alten Friedhof. Bei Recherchen im Stadtarchiv entdeckte Kühne einen Zeitungsartikel von 1971. Darin wird von einem Mann aus Löhne-Gohfeld berichtet, der auf dem Alten Friedhof ausgeraubt und ermordet wurde. Eine besondere Note erhielt die Story dadurch, dass der Löhne vorher mit einem Stricher auf dem Kesselbrink ein Geschäft ange-

LPE | Landesverband Psychiatrie-Erfahrener NRW e.V.

Freiheit durch Selbsthilfe

OWL-Selbsthilfetag

Samstag, 23.11.2024
von 11.00 bis 17.00 Uhr

Umweltzentrum Bielefeld
Bitte Wegbeschreibung beachten.
August-Bebel-Straße 16-18,
33602 Bielefeld
7 Fußminuten vom Hbf. Bielefeld.



Eintritt, Kaffee und Kuchen frei! Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!
Moderation: Claus Wefing, OWL, Mitglied im BPE e.V.

Programm:

- 11:00 Uhr Politiker LWL CDU angefragt
Organisatorisches und Anfragen an die Politik des LWL
- 11.30 Vortrag: Freiheit durch Selbsthilfe. Andreas Gers-Barlag, Alfhausen
Diskussion zum Vortrag
Vortrag: Wie gehe ich mit meiner Krise um? Dr. Angelika Filius, Bielefeld
Diskussion zum Vortrag
- 13:00 Vorstellung der Arbeitsgruppen
- 13:15 Mittagspause (Mittagessen muss selbst organisiert werden)
- 14.00 - 16.00 Parallele Arbeitsgruppen:

- Ag 1 Vertiefung Wie gehe ich mit meiner Krise um? Dr. Angelika Filius
Ag 2 Frei sein durch Praxis in der Spiritualität, Claus Wefing
Ag 3 Zu- und Abgänge in der Selbsthilfegruppe, N.N.
Ag 4 Die Zeit mit Ruth Fricke, Ehrenvorsitzende des BPE e.V. Christoph Donath

- 16.15 Kaffeetrinken
16.30 Rückmeldung aus den Workshops
16.55 Schlusswort und Verabschiedung

Info: Landesverband Psychiatrie-Erfahrener NRW e.V.,
Anmeldung wäre nett bei 05263/4069994 oder
info@krisenunterwachen.de hier Mitfahrgelegenheiten
(Auto und Bahn); Fahrtkostenerstattung für (Gruppen von)
Bedürftige/n billigste Möglichkeit, höchstens NRW bis 5 Personen Ticket der Bahn AG. Nur auf
vorherigen Antrag möglich. Anfahrt: Bielefeld Hbf., Ausgang links halten „Am Bahnhof“ Straße zur
Nahariyastraße bis zur Herforder Str. gehen. Über die Fußgänger Ampel in Höhe der Herta-König-Str.
bis zur August-Schröder-Str. gehen. Dann links wenige Meter zum Umweltzentrum, oder einfach
geradeaus auf der Herforder Str. bleiben und rechts rein bei dem Waschsalon. Rechte Seite



Gefördert durch die Krankenkassen des Landes NRW

bahnt hatte. Zum Vollzug sei es auf den Alten Friedhof gegangen. Dort kam es aus irgendeinem Grund zum Streit, bei dem der Stricher den Löher erwürgte. Der Stricher hatte Verbindungen zu einer hiesigen Rockergruppe. Das Opfer war ein Betriebschlosser Ende 50. Der Zeitungsartikel hatte Fotos von Opfer und Täter. Beide wurden mit Klarnamen genannt. Kühne dazu: „Das muss man sich mal vorstellen! Das Opfer war verheiratet und hatte zwei Kinder. Wie werden die Nachbarn der Familie damals reagiert haben? Das waren ja andere Zeiten als heute.“

WILDE GESCHICHTEN

Gezielt nach solchen Geschichten zu suchen, ist ein eher trauriges Geschäft. „Das kann zu schrecklich erfolglosen Tagen führen, wenn man alte Tageszeitungen durchblättert.“ Spannender sind für Kühne sowieso die Geschichten, die noch nicht veröffentlicht worden sind. Kühne verfügt über ein kleines Netzwerk an Historikerkollegen, die sich in der Regionalgeschichte gut auskennen. Darunter ist jemand, der über ein geradezu enzyklopädisches Wissen über das alte Bielefeld und die eingemeindeten Stadtteile verfügt. „Wenn ich den anrufe und nach einer Geschichte frage, kommt garantiert etwas“, sagt Kühne. „Die gekochte Frau aus Schildesche“ im neuen Buch basiert auf einem Hinweis dieses Experten. Die Geschichte ereignete sich 1786. Damals lebte in Schildesche eine psychisch beeinträchtigte Frau. Ein Pferdarzt kam in den Ort und behauptete, er könne sie heilen. Seine Therapie bestand im Wesentlichen aus Baden in sehr heißem Wasser. Als man die Frau in einen Bottich mit fast kochendem Wasser steckte, versuchte sie natürlich zu entkommen. Um den Heilungserfolg nicht zu gefährden, befahl der Arzt, die Frau nicht aus dem Bad zu lassen. Vier Bauern drückten die Frau mit Stangen in den Bottich. Die arme Frau wurde zu Tode gekocht.

Bei den Recherchen für einen Bildband über Bielefeld im Jahr 1968 entdeckt Kühne Zeitungsausschnitte und Fotos im Stadtarchiv, in denen es um das Aufkommen der Beat-Musik in der Stadt geht. 1966 kam Gerd Augustin, der den *Beat-Club* von Radio Bremen moderierte, nach Bielefeld in die Eisenhütte an der Marktstraße. Das junge Publikum erwartete Bands und war überrascht, auf der Bühne zwei große Boxen der Firma Ost aus Bielefeld zu sehen. Dazwischen stand der „Plattenplauderer“ an zwei Plattentellern und einem Mischpult. Die *Freie Presse*, heute



Neue Westfälische, berichtete über den ersten Auftritt eines Diskjockeys in Bielefeld in einem langen Artikel. Auch Vertreter des Jugend- und Ordnungsamtes waren anwesend. Laut dem Zeitungsbericht hätten diese darüber diskutiert, dass „die starke Einwirkungsmöglichkeit des Discjockeys auf das Publikum die Gefahr berge, dass den Jugendlichen jede Selbstgestaltung ihrer Freizeitbeschäftigung aus den Händen genommen werde.“

In der komischsten Geschichte des Buches geht es um eine Sitzung des Stadtplanungsamtes aus dem Jahr 1951. Anscheinend nahmen solche Sitzungen gerne den Charakter von Feiern an. Baurat Helmut Sawatzky verfasste ergänzend zum Protokoll einen Bericht über eine Sitzung, die an einem Freitagnachmittag im Oktober 1951 stattfand. Schon bevor es losging wurden Kaffee und Cognac gereicht, was die Stimmung merklich auflockerte. Die Sekretärinnen erhielten für ihre Überstunden Hausfrauenschokolade vom damaligen Stadtoberbaurat. Diese Hausfrauenschokolade war bei den jungen Damen sehr beliebt. Im Zweiten Weltkrieg wurde sie Panzerschokolade oder Fliegermarzipan genannt. Das waren Weinbrandpralinen, die mit dem Aufputzmittel Pervitin versetzt waren. Der Wirkstoff ist mit dem heutigen Crystal Meth vergleichbar. Die Pralinen waren 1951 verboten, es gab jedoch noch private Restbestände. Die Sitzung verwandelt sich in Sawatzkys Bericht immer mehr zu einer Party mit Musik und Tanz. Zwischendurch wurde kurz über Pläne für das neue Bielefeld abgestimmt. Das wirft ein interessantes Licht auf die an Gigantomanie grenzenden und durchaus fragwürdigen stadtplanerischen Entscheidungen, die in jenen Jahren getroffen wurden. *Olaf Kieser*

(Noch mehr) Dunkle Geschichten aus Bielefeld von Hans-Jörg Kühne ist im Wartberg Verlag erschienen, hat 80 Seiten und kostet 12,90 Euro.

AN DIE WÜRFEL FERTIG LOS!

SPIELEWELT
IN BIELEFELD

09. | 10. November

Sa. 12-19 Uhr | So. 11-18 Uhr
Ravensberger Spinnerei

www.spielwelt-in-bielefeld.de

KGB • KulturGüterBahnhof

Bahnhofstr. 14
33449 Langenberg
www.kgb-langenberg.de

Die Highlights im KGB

Grillmaster Flash

RAH & The Ruffcats

Programmübersicht

- 🎵
09.11. CROSSNIGHT E.V. PRÄSENTIERT: OUR MIRAGE & GRAYOUT
 20 Uhr - Post-Hardcore
- 🎵
10.11. BARBARA GRESHAKE & BAND
 18 Uhr - Indie-Pop
- 🎵
14.11. GRILLMASTER FLASH & THE JUNG
 Support: Kabila
 20 Uhr - Heftiger Rock
- 🎵
22.11. RAH & THE RUFFCATS
 20 Uhr - Afrobeat
- 🎵
25.11. SUSAN O'NEILL
 20 Uhr - Indie-Folk
- 🎵
29.11. NINAMARIE
 20 Uhr - Rock

Der MUSIK10ER
Das ermäßigte 10€-Ticket
für Schüler*innen, Student*innen und Azubis.

Tickets für alle Konzerte direkt im KGB, im Sound Score
Wiederbrück sowie auf unserer Website & bei EVENTIM.



INDOOR

28. Spielewelt

Der Verein *Spielewiese Bielefeld e.V.* präsentiert jährlich in Zusammenarbeit mit der VHS und in deren Gebäude, der historischen Ravensberger Spinnerei (Ravensberger Park

1), zwei Tage lang fast alles, was man in kleiner oder großer Runde oder sogar allein spielend treiben könnte – sei es mit Kindern, den ins Alter kommenden Eltern, Freunden – oder bei öffentlichen Spieletreffs, wie sie z.B. der Verein selbst regelmäßig anbietet. Termin ist diesmal das Wochenende 9. und 10. Novem-

ber – Samstag von 12 bis 19 Uhr, Sonntag von 11 bis 18 Uhr.

Die aktiven Vereinsmitglieder freuen sich, gemeinsam mit Spiele-Autoren, Verlagen und Händlern, die Besucher über Klassiker und Neuheiten informieren zu dürfen.

Vom großen Saal im Erdgeschoss bis zum Historischen Saal unter dem Dach dreht sich alles um ein Hobby, das die Menschen vom Kindes- bis zum Seniorenalter in seinen Bann zieht.

Neben diversesten Ausstellern macht auch der Verein selbst viele Angebote, z.B. die große Spielausleihe, die Puzzlewelt und einen Spezialraum mit Spielen für Sehbehinderte.

Einen Schwerpunkt bildet auch wieder das Thema „Spielen und Pädagogik“. Und auf der Empore im großen Saal entführen Go-Spieler die Besucher in ihre stilvoll dekorierte japanische Welt, wo sie zeigen, wie aus minimalen Regeln ein sehr komplexes Spiel entsteht.

Fast alles kann von den Besuchern selbst ausprobiert werden. Natürlich stehen dafür viele Räume

mit frei zugänglichen Spieltischen und, soweit möglich, Vereinsmitgliedern für Erklärungen zur Verfügung. Was gefallen hat, kann oft gleich bei den anwesenden Händlern erworben oder vielleicht auch im Gebrauchtspele-Flohmarkt gefunden werden.

Parallel dazu gibt es kleine und große Wettbewerbe wie ein Glücksrad, das permanent laufende Tauschspiel, offene Bingo-Runden, eine Qualifikation für die Deutsche „Catan“-Meisterschaft (Samstag) und die 30. Offene Westfälische Monopoly-Meisterschaft (Sonntag); für diese beiden Turniere ist allerdings eine vorherige Anmeldung erforderlich – Links dahin findet man auf der Spielewelt-Website.

Ein Info-Stand informiert über die ganzjährigen Aktivitäten der „Spielewiese“.

Im großen Saal befindet sich wieder ein kalter Imbiss, der genau wie ein Food-Truck mit warmen Speisen vor dem Gebäude extern betrieben wird.

Infos: www.spielewelt-in-bielefeld.de; www.spielewiese-bielefeld.de

JAZZ IN GÜTERSLOH

**VORVERKAUF
AB JETZT!**

www.jazz-gt.de

OMER KLEIN TRIO
Sa **01 02 25** 20:00
Theater Gütersloh

SOLEIL NIKLASSON QUINTETT
Sa **08 03 25** 20:00
Stadthalle Gütersloh / Kleiner Saal

WOLFGANG HAFFNER TRIO
Di **08 04 25** 20:00
Theater Gütersloh

JOO KRAUS
Fr **13 06 25** 20:00
Theater Gütersloh

Karten an allen Vorverkaufsstellen, unter www.eventim.de und www.jazz-gt.de, Ticket-Hotline: 0 52 41 / 2 11 36 36

VERANSTALTER:



Gütersloh
KULTUR



MITUNSKANNMAN.AUSGEHEN.

Fiddler`s Green

14.11.24 Bielefeld Forum

Alte Bekannte

14.11.24 Paderborn PaderHalle

Marc Weide

15.11.24 Bielefeld TOR 6 Theaterhaus

Bastian Bielendorfer

17.11.24 Bielefeld lokschuppen

Philipp Poisel

20.11.24 Rietberg cultura

Slash N` Roses

22.11.24 Bielefeld Forum

Karlitoz

19.12.24 Bielefeld Lokschuppen

Mirja Regensburg

16.03.25 Gütersloh Stadthalle

Tony Bauer

19.03.25 Bielefeld Lokschuppen



Hier mit Handy-Kamera scannen

Aktuelle Infos und Tickets unter: WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE

Mehr Termine: 10.12.24 Christoph Maria Herbst & Moritz Netenjakob Paderborn PaderHalle | 04.04.25 Green Bay Bielefeld Forum | 15.04.25 Martin Reinl & Carsten Haffke Paderborn Paderhalle | 16.04.25 Martin Reinl & Carsten Haffke Bielefeld Tor 6 Theaterhaus | 16.04.25 Mike + The Mechanics Bielefeld Stadthalle | 08.05.24 Khalid Bounouar Bielefeld Lokschuppen | 11.09.25 Sascha Grammel OWL Arena Halle / Westf. | 03.10.25 Ray Wilson Bielefeld Forum u.v.m.

Immer in den schönsten Locations Deiner Stadt!

**KOMISCHE
NACHT**
Comedy-Marathon
IN DEINER STADT

MINDEN
DIENSTAG,
18.02.25

HERFORD
DONNERSTAG,
20.02.25

MÜNSTER
DIENSTAG,
25.02.25

MÜNSTER
DIENSTAG,
25.02.25

OSNABRRÜCK
DIENSTAG,
04.03.25

BIELEFELD
MITTWOCH,
26.03.25

TICKETS und INFOS unter: www.komische-nacht.de

Der französische Regisseur Jacques Audiard ist keiner, der es sich mit seinen Werken in Pariser Cafés gemütlich macht, um sich den Problemchen der heimischen Bourgeoisie zu widmen. Seine Filme katapultieren sich aus selbstzufriedenen Konventionen heraus, erzählen von Menschen, die Wagnisse eingehen, und bringen lebendige Geschichten auf die Leinwand, in denen das Unvorhersehbare die treibende Dynamik bildet.

In *Ein Prophet* (2009) schickte er einen arabischen Häftling in einem korsischen Gefängnis auf mörderische Bildungsreise. An der Côte d'Azur brachte er in *Der Geschmack aus Rost und Knochen* (2012) einen Türsteher und eine beinamputierte Wal-Trainierin zu einer rohen Romanze zusammen. Zuletzt fing Audiard in dem hinreißenden *Wo in Paris die Sonne aufgeht* (2021) das flirrende, unstete Lebensgefühl der Generation Tinder mit all seinen Reizen, Härten und Widersprüchen ein.

Mit *Emilia Pérez* begibt sich der mittlerweile 72 Jahre alte Regisseur nach Mexico-City, um sich noch ein weiteres Mal neu zu erfinden. Hier arbeitet die Anwältin Rita (Zoe Saldana) für eine Kanzlei, die reiche, schuldige Klienten vor dem Gefängnis bewahrt. Nachts tippt die unterbezahlte Angestellte frustriert die verlogenen Plädoyers in den Computer, die ihr Chef vor Gericht aufsagt, um dafür Ansehen und satte Honorare einzustreichen.

Aus ihrem Büro stürzt sie hinaus in die Nacht und singt ihre Wut hinaus - und die Menschen auf dem Markt, die Demonstranten auf der Straße sowie eine Putzkolonne in pinkfarbener Dienstbekleidung stimmen in ihren Song ein. Und schon werden wir hinein geworfen in ein Musical, das dank wilder Choreografien und beherztem Liedgut nur wenig mit den glatten Hollywoodstandards zu tun hat.

Und das Musical-Element ist nur eine von vielen Genre-Zutaten, die Audiard mit cineastischer Euphorie ineinander verquirlt. Denn eigentlich beginnt *Emilia Pérez* zunächst als Drogen-Thriller. Nach einem erfolgreichen Prozessausgang meldet sich nachts eine Stimme am Telefon, die Rita einen Auftrag mit Millionenhonorar anbietet. Am verabredeten Treffpunkt wird sie gekidnappt und mit einem schwarzen Sack über dem Kopf weit hinaus in die Pampa gefahren. Der Auftraggeber entpuppt sich als der Kartellboss Manitas Del Monte (Karla Sofia Gascón), der die Anwältin für einen prekären Job anheuern will. „Ich möchte eine Frau wer-



Zoe Saldana als Anwältin Rita

WELT IM WANDEL

»Emilia Pérez« ist eine wilde Mischung aus Drogenthiller, Musical, Melodram und Seinsfindung

den“, raunt der furchteinflößende Mann mit vergoldetem Gebiss und vernarbttem Gesicht.

Manitas will aussteigen aus dem Drogengeschäft und sich mit der Geschlechtsumwandlung endlich seinen tiefsten Wunsch erfüllen. Rita soll die passende Klinik finden, den fingierten Tod des Drogenbosses und die notwendigen Papiere für die neue Identität vorbereiten sowie Ma-

nitás Frau Jessie (Selene Gomez) mit den beiden gemeinsamen Kindern, die nicht in die Pläne eingeweiht sind, in die Schweiz in Sicherheit bringen. Wenige Monate später wacht Manitas aus der Narkose als Frau auf, gibt sich den Namen Emilia Pérez und überweist Rita die versprochenen Millionen.

Vier Jahre später nimmt die Klientin erneut Kontakt zur Anwältin auf.

Emilia (Karla Sofia Gascón) sehnt sich nach ihren Kindern, die sie zusammen mit deren Mutter in ihre Villa in Mexico City umsiedeln will. Offiziell gibt sie sich als Manitas Kusine aus, die dem Verstorbenen versprochen habe, sich um dessen Frau und Kinder zu kümmern.

Aber nicht nur in familiärer Hinsicht sucht Emilia nach einem Neuanfang. Auch mit ihrer mörderischen Vergangenheit versucht sie ins Reine zu kommen. Zusammen mit Rita gründet sie eine Organisation, die die sterblichen Überreste der über 100.000 vermissten Opfer des mexikanischen Drogenkrieges aufspürt, um deren Familien einen würdevollen Abschied zu ermöglichen.

In dem melodramatischen Plot, der sich an Telenovela-Formate anlehnt und gleichzeitig an die Filme von Pedro Almodóvar erinnert, verhandelt Audiard auf höchst lebendige und kongeniale Weise Grundsatzfragen von Schuld, Reue und Sühne, von Geschlechteridentität und persönlicher Veränderung, von Freundschaft, Mutterschaft, Liebe, Politik und Gewalt. Zuviel auf einmal, erst recht in einem Musical-Format,



Selene Gomez als befreite Gattin

FILME

könnte man denken. Aber die ambitionierte, wilde Melange entwickelt sich schon bald zu einem mitreißenden Kinoerlebnis, das den kollektiven Publikumspuls höher schlagen lässt.

Von der unbändigen cineastischen Energie, die Audiard in über zwei Kinostunden auf der Leinwand freisetzt, könnte sich das deutsche Film- und Fernsehschaffen mehrere Geschäftsjahre ernähren. Was für ein toller Film! Unbedingt anschauen!

Martin Schwickert

F/B 2024 R&B: Jaques Audiard K: Paul Guillaume D: Zoe Saldaña, Karla Sofía Gascón, Selena Gomez, 130 Min.

MOTEL DESTINO

Menschen im Motel

... haben viel Sex und langweilen sich und uns

Der 21-jährige Heraldo lebt irgendwo an der Küste im Norden Brasiliens. Er ist ein kleiner Handlanger der lokalen Drogenbaronin Bambina. Von seinen Plänen, als Mechaniker auf ehrliche Weise Geld zu verdienen, hält sie nicht viel. Aber wenn er für sie einen Konkurrenten aus dem Weg räumt, wer weiß, vielleicht wäre sie dann bereit, Heraldo gehen zu lassen.

In der Nacht vor dem Anschlag landet Heraldo mit einer Frau im Motel Destino. Dort treiben sie es heftig. Das unprofessionelle Verhalten rächt sich, denn Heraldo verpennt seinen Einsatz. Sein Bruder stirbt bei dem Versuch, den Job allein zu erledigen. Das wird Bambina ihm nicht durchgehen lassen. Also packt Heraldo seine sechs oder sieben Sachen zusammen und flieht. Er sucht sich das Motel Destino als Versteck aus. Das Stundenmotel legt Wert auf Diskretion, schließlich kommen Leute hier her, um in Ruhe in den Zimmern mehr oder weniger wilden Sex zu haben. Betrieben wird das Motel von Elias und seiner Frau Dayana. Sie geben Heraldo einen Job als Hausmeister. Dayana ist frustriert, denn Elias engt sie ein. Es dauert nicht lange, bis Heraldo und Dayana eine Affäre beginnen

und Pläne für eine gemeinsame Zukunft ohne Elias schmieden.

Regisseur Aïnouz bezeichnet seinen Film als „Tropical Neo-Noir“. Entsprechend sieht das alles aus. Kräftige Farben, wie auf billigen Urlaubspostkarten, Neonlicht, verschwitzte Körper und diverse Sexszenen. Um das Animalische zu betonen, werden zwischendurch kopulierende Esel im Garten des Motels oder Schlangen in einer Badewanne gezeigt. Die Soundkulisse des Hotels besteht aus gedämpftem Gestöhne und Lustschreien. Auch eine gewisse homosexuelle Komponente liegt in der Luft, denn Heraldo wirkt auf Männer und Frauen gleichermaßen anziehend. Oft werden Gesichter und Körper in Nahaufnahme gezeigt. In dieser flirrend schwülen, sexuell aufgeladenen Atmosphäre entspinnt sich zwischen Heraldo, Dayana und Elias ein von Begehren, Dominanz, Manipulation und Loyalität geprägtes Beziehungsdreieck. Der Erotik-Thriller kommt allerdings nicht so recht in Fahrt, da Regisseur Aïnouz vor allem den Erotik-Aspekt betont. Bis auf zwei, drei Situationen ist wenig davon zu spüren, dass Heraldo Verfolger im Nacken hat. Auch die Affäre von Heraldo und Dayana verläuft über weite Strecken erstaunlich glatt.

Zunächst ist der Blick hinter die Kulissen des Stundenmotels durchaus interessant. Es gibt dort Kameras und Überwachungskameras, Gäste können die Zimmer erst nach erfolgter Bezahlung verlassen. Beim Saubermachen berichtet Dayana, was Gäste alles hinterlassen haben.

Da die Regie mit dem Schauplatz nicht viel anzufangen weiß, verliert das irgendwann an Reiz. Beim gemeinsamen Sex erleben Heraldo und Dayana eine Freiheit, die ihnen das Leben verwehrt. Iago Xavier und Nataly Rocha verfügen über eher wenig Schauspielerefahrung, schlagen sich aber wacker. Fábio Assunção ist ein in Brasilien bekannter Schauspieler. Er verleiht Elias die nötige Unberechenbarkeit.

Olaf Kieser

BRA/F/D/GB 2024 R: Karim Aïnouz B: Karim Aïnouz, Wislan Esmeraldo, Mauricio Zacharias K: Hélène Louvart D: Iago Xavier, Nataly Rocha, Fábio Assunção, Yuri Yamamoto 115 Min.



Wirre Beziehungen im „Motel Destino“



ALLWETTERZOO
MÜNSTER



KLEINE
PFOTEN,
GROSSE
FREUDE

Beobachte,
wie unsere
kleinen Tiger
die Welt
entdecken.



ALLWETTERZOO.DE



Der Verleger (Hannu-Pekka Björkman) und Niina (Oona Airola)

NEUIGKEITEN AUS LAPPLAND

Es ist noch Rentier im Kühlschrank

Eine finnische Komödie über Liebe, Widerstand und Atomraketen

Gleich in der ersten Szene legt die alleinerziehende Mutter Niina die Grundlage für ihre Karriere. Die klagt nämlich im Nachbarwald einen Weihnachtsbaum, der sich leider samt Gefährt von ihrem Auto löst und in die Frontscheibe des Lokalblättchens „Lapland News“ saust. Weil Niina überhaupt kein Geld hat, arbeitet sie den Schaden dort ab, als Lokalreporterin. Ihr Chef ist immer auf der Suche nach „human stories“, Niina ist auf der Suche nach einer Rakete. Denn die ist vor kurzem irgendwo über Lappland niedergegangen, und alle beteiligten Regierungen sind seltsam schmallippig, wenn es um die Erklärung eines Knalls und eines Radarbildes geht, die kurzzeitig auftauchen.

Obwohl der Film 1984 spielt und auf einer wahren Begebenheit beruht, interessiert sich Regisseurin

und Drehbuchautorin Miia Tervo nur am Rande für die weltpolitische Entwicklungen und verlorengegangenen Atomraketen. Zwar wird Niina zur Spezialistin für Alpha, Beta- und Gammastrahlung und diskutiert ganz fürchterlich viel mit Soldaten, Offizieren und Liebhabern über die Auswirkungen des nuklearen Wetrüstens, und es tauchen ernste Soldaten auf, die im schneebedeckten Lappland nach Raketenresten suchen und sich fragen, ob die Rakete eigentlich ein Angriff war und wie sich das schwache Finnland gegen das starke Russland wehren sollte. Eigentlich geht es aber um Niina und ihren gewalttätigen Ex-Mann, der im Verlauf des Films aus dem Knast kommt und verspricht, seine Frau nicht mehr zu schlagen.

Im Dorf herrschen derweil Raketen-Hype und Tourismus, weil die

Weltpresse vermehrt vorbeischaut. Die Militärs tun sich wichtig und haben eigentlich mehr Schiss als Vaterlandsiebe, und dazwischen versucht Niina ihr Leben auszubalancieren. Ihr Chef will immer noch mehr Human Touch Stories (der Trecker von Torsten ist im Schnee stecken geblieben), sie möchte über die Welt schreiben und mit dem schmucken Unteroffizier ins Bett gehen, der ihr so charmant aufgeholfen hat, als sie so undamenhaft vom Stuhl viel.

Neuigkeiten aus Lappland ist keineswegs stringent und sieht eher aus wie ein Kaurismäki-Film: Wild, chaotisch, witzig, dilettantisch und höchst anrührend. Das Drehbuch ist wirr, manchmal geht eine Figur verloren, manchmal eine Storyline, und alles ist im leicht rötlichen Licht einer gedämmten Inneneinrichtung ausgeleuchtet, was die Fremdartigkeit der Szenerie ebenso betont wie die schneebedeckte Landschaft. Es gibt geknurrte Dialoge und Sätze wie „Es ist noch Rentier im Kühlschrank“ – wer’s mag...

Aber gegen Ende gibt es eine geradezu atemberaubende Szene (zur Musik von Ane Brun), in der die Gewalt kulminiert und aufgelöst wird. Der Film gibt seine Vorliebe zur Klaustraphobie auf und bleibt in einer ruhigen Einstellung stehen, mitten in der Nacht, auf einer Kreuzung, auf der ein kleines Mädchen steht, das nicht mehr ein noch aus weiß. Dann begreift man, dass man die ganze Zeit einen ganz anderen Film gesehen hat. Einen, der im Original „Rakete“ heisst und ganz etwas anderes meint.

Thomas Friedrich

Ohjus Finland / Estland 2024 R & B: Miia Tervo K: Meelis Veeremets D: Oona Airola, Pyy Kähkönen, Hannu-Pekka Björkman, Tommi Korpela, 110 Min.



Niinas furiose Schwester

RIEFENSTAHL

Die Herrenmenschin

Eine zwiespältige Dokumentation über eine zwiespältige Frau

Der Film verliert gar keine Zeit damit, anzunehmen, dass irgendjemand nicht wisse, wer Leni Riefenstahl war. Er springt direkt in ihre Geschichte, ihren ersten Film, und zeigt dann Bilder der greisen Riefenstahl, die mit ihrem Lebensgefährten in einem hässlichen großen Haus wohnt und um ihre Reputation kämpft.

Von der Tänzerin zur Schauspielerin zur Nazi-Regisseurin mit beachtlichem Talent und keinerlei Skrupel: Die faszinierendsten Momente der Dokumentation zeigen die eisenharte Leni bei der Arbeit. Im Schneiderraum, bei Dreharbeiten, später als Fotografin. Wir sehen sie in Talkshows und in Interviews mit allerlei ausländischen TV-Sendern (sie bekommt, nach eigenem Bekunden, für jeden Auftritt mindestens 5000,- Mark), und wir sehen die ewigen Rechtfertigungsmechanismen der Täter: Eigentlich sind sie nämlich



Aus dem Nachlass

alle Opfer. Mehrmals betont Riefenstahl, wie gekränkt sie nach '45 war, als sie erstmals erfahren haben will, was die Nazis noch so getrieben haben. Das habe sie schockiert. Dass sie selbst Juden aus ihrem Umfeld entfernte, dass sie Hitlers Polenfeldzug propagandistisch begleitete und dass sich in ihrem Nachlass Hinweise finden lassen, die ihr Weltbild grell ausleuchten („Andersdenkende, Kommunisten, Juden“ ist dort eine Kategorie) – das gehört zu den Dingen, die sie zeitlebens anders dargestellt wissen wollte und notfalls klagte (und meistens verlor), wenn anderes behauptet wurde. Sie war bis zum Ende die verfolgte Unschuld, nur interessiert an Schönheit, edlen Seelen und Harmonie.

Zum Teil kommt das im Film vor, zum Teil muss man es wissen. Dass ihre beeindruckende Ästhetik von Filmmern wie Tarantino und Lucas ver-



MAAS-NATUR.DE

Maas.

MAAS-NATUR.DE

ÖKOLOGISCHE MODE – FAIR PRODUZIERT
SEIT 1985

BIO
FASHION

STILVOLL LEBEN, NACHHALTIG KLEIDEN.

MÜNSTER

Windthorststraße 31, 48143 Münster,
Mo-Fr: 10-19 Uhr, Sa: 10-18 Uhr,
0251 98 11 36 12

BIELEFELD

Obernstraße 51, 33602 Bielefeld,
Mo-Fr: 10-18.30 Uhr, Sa: 10-16 Uhr,
0521 5 57 52 92

BIELEFELD OUTLET

Neustädter Straße 4, 33602 Bielefeld,
Mi-Fr: 13-18 Uhr, Sa: 10-15 Uhr,
0521 97 17 85 35

MAAS-NATUR.DE



ehrt wird, dass ein Großteil der Werbeästhetik des modernen Films von ihr für den Faschismus geschaffen wurde, lässt Regisseur Veiel nicht vorkommen. Angeblich gab es Szenen, die Verbindungen zur Gegenwart herstellen sollten und von Veiel wieder entfernt wurden.

Der Film entstand, als Produzentin Sandra Maischberger sich um den 700 Kisten umfassenden Nachlass Riefenstahls bewarb und nicht nur eine qualifizierte Auswertung garantierte sondern auch einen dazu passenden Film. Den lieferte Veiel hiermit ab, offenkundig auch mit Blick auf das dazu erscheinende Buch, an dem er beteiligt ist und das, 600 Seiten stark, im Januar bei S. Fischer erscheinen wird.

Der *Filmdienst* fasste sehr schön zusammen: „Warum so ein Film hier und heute? Deutschland rückt nach rechts. Weltweit feiern Autokraten Erfolge. Bei genauer Betrachtung steckt ohnehin viel Gegenwart in *Riefenstahl*. Die Rede von Rudolf Hess aus *Triumph des Willens*, dass Hitler ‚der Garant des Friedens‘ sei, wäre ohne den russischen Krieg womöglich nicht im Film. Riefenstahls Expeditionen zu den Nuba im Sudan ab 1962 werden im Kontext des Postkolonialismus behandelt. In den ausgewählten Szenen sieht man eine Fotografin mit Herrenmenschen-Attitüde. Sie schlägt Nuba-Männer mit einem Stock und wirft Kindern Bonbons zu; alles musste nach ihrer Pfeife tanzen, damit Riefenstahl die Bilder eines von der Zivilisation unberührten ‚Naturvolks‘ in den Kasten bekam.“

Leni Riefenstahl ist vor allem eines: Enorm unsympathisch. Der Rest ist Deutungssache. *Thomas Friedrich*

D 2024 R & B: Andres Veiel K: Toby Cornish, 120 Min.

kern recht gut an. Das Drehbuch schrieb Gary Dauberman, aus dessen Feder auch diverse Drehbücher für Filme aus dem *Conjuring*-Universum stammen. In *Salem's Lot – Brennen muss Salem* hat Dauberman Drehbuch und Regie übernommen. Als Vorlage dient ihm Stephen Kings zweiter veröffentlichter Roman.

Der Schriftsteller Ben Mears kehrt nach Jahren der Abwesenheit in seine Heimatstadt „Jerusalem's Lot“ zurück, das von den Einheimischen „Salem's Lot“ abgekürzt wird. Ben ist auf der Suche nach Inspiration für einen neuen Roman. Das düster auf einem Hügel über dem Städtchen thronende Marsten-Haus soll sie ihm liefern. Als Kind hatte Ben dort ein paar unheimliche Erlebnisse.

Leider wurde die Villa inzwischen an die Antiquitätenhändler Richard Straker und Kurt Barlow verkauft. Während Straker das Geschäft in der Stadt führt, ist Barlow ständig geschäftlich unterwegs. Ben beschließt trotzdem eine Weile zu bleiben. Er freundet sich mit der hübschen Susan an. Kurz nach Bens Ankunft beginnen sich merkwürdiger Ereignisse zu häufen. Erst verschwindet ein Junge spurlos, dann stirbt dessen Bruder an Blutarmut. Immer mehr Bewohner von Salem's Lot beginnen sich merkwürdig zu verhalten oder sterben. Treiben hier etwa Vampire ihr Unwesen? Neben Ben hegen noch ein paar andere Einwohner den Verdacht. Zusammen mit Susan, seinem alten Lehrer Matthew Burke, der Ärztin Dr. Cody, dem 12-jährigen Mark Petrie und dem alkoholabhängigen Pfarrer Callahan versucht Ben, die Stadt vor dem Untergang zu retten. Alles deutet auf die Marsten-Villa als Ursprung des Übels hin.

In der Romanvorlage wird erzählt, wie ein Städtchen nach und nach von Vampiren übernommen wird. Zunächst beschreibt King das beschauliche Kleinstadtleben und stellt die Bewohnerinnen und Bewohner vor. In diesen Alltag dringt dann das Grauen ein. Zunächst schleichend und unbemerkt. Je mehr Opfer es gibt, desto unheimlicher und bedrohlicher wird die Situation.

Gary Dauberman gelingt es nur bedingt, diese Atmosphäre in seinen Film zu übertragen. Die meisten Figuren und ihre Beziehungen zueinander bleiben oberflächlich. Das Unheil bricht abrupt über das Städtchen herein. Dennoch gelingen Dauberman einige atmosphärisch gelungene Momente, etwa wenn zwei Jungs durch einen dämmerigen Wald laufen und Straker ihnen nachstellt oder wenn Mark und

SALEM'S LOT – BRENNEN MUSS SALEM

Nachbarn mit Biss

Eine Neuverfilmung es frühen King-Romans

Es ist immer reizvoll, Romane oder Kurzgeschichten von Stephen King zu verfilmen. Der Mann zählt schließlich zu den erfolgreichsten Horrorautoren. 2017 und 2019 lockte Andy Muschettis zweiteilige Neuverfilmung von Kings wohl bekanntestem Roman *Es* Massen in die Kinos und kam auch bei den Kriti-

Matthew ungebetenen Besuch von Vampiren erhalten.

Dauberman setzt auf Action und blutige Vampir-Momente. Die Blut-sauger, besonders Barlow, sind durchaus furchteinflößende Gestalten. Sympathisch ist dabei, dass sie weitgehend dem klassischen Vampir-Bild entsprechen. Unter dem Strich ist das ein solider Vampirhorrorfilm für die Conjouring-Generation.

Olaf Kieser

USA 2024 R & B: Gary Dauberman K: Michael Burgess D: Lewis Pullman, McKenzie Leigh, Jordan Preston Carter, Alfre Woodard, Bill Camp 114 Min.

IM WINTER EIN JAHR

Alte Wunden

Caroline Links Film von 2008 in Wiederaufführung

Selten wurden Trauer und Verlust so kitschfrei ins Kino getragen wie in diesem vierten Film von Caroline Link, die Anfang der 2000er Jahre einen kleinen Lauf hatte und seit 2019 keinen Film mehr inszeniert hat.

Joseph Bierbichler und Karoline Herfurth sind die Hauptfiguren, er der Maler, sie das Modell, die ihrer Mutter zuliebe für ein Bild stillstehen soll, das sie zusammen mit dem Bruder zeigt. Der allerdings ist gestorben, hat sich umgebracht und eine durch und durch verstörte Familie hinterlassen. Die Bekanntschaft mit dem Maler bringen dabei nicht nur die Verletzungen der Familie ans Licht, auch der Maler selbst verbirgt unter der ruppigen Schale eine tiefe Verletzung.

Caroline Link hat die Geschichte aus dem Amerikanischen nach Deutschland gebracht. Im Interview mit unserem Martin Schwickert erklärte sie das damals so: „Wie schon das vorherige, ist auch dieses Projekt in den USA an den Schauspielerverhandlungen gescheitert. Den Geldgebern war es bei diesem Stoff ganz wichtig, dass die Figur des Malers von einem Top-Star gespielt wird. Die haben dort tatsächlich solche Ranglisten mit Schauspielern der Kategorien Eins bis Drei. Wir haben ein paar Leute angefragt. Es gab auch ein sehr positives Feedback und einige Treffen, aber unterschrieben hat letztendlich keiner. Da reden im-



Karoline Herfurth und Joseph Bierbichler in „Im Winter ein Jahr“

mer sehr viele Leute mit: das Management, die Agentur, die Investment-Leute, bei denen man anfragen muss, ob dieser oder jener Schauspieler ‚bankable‘ ist – das ist ein unglaublich zäher Prozess, bei dem es oft gar nicht zu einem direkten Kontakt mit den Schauspielern kommt. Das hat mir dann einfach zu lange gedauert und irgendwann habe ich gesagt: Jetzt mache ich es in Deutschland. Ich will endlich wieder einen Film drehen.“

Die Kamera findet großartige Bilder für die Einsamkeit ihrer Protagonisten, die Nebenrollen sind fast durchweg gut besetzt (Hanns Zischler und Corinna Harfouch als verstörte Eltern), nur der Schluss verschleppt sich ein bisschen, der Film stolpert leicht angeschlagen über die Ziellinie.

Victor Lachner

D 2008 R&B: Caroline Link nach einem Roman von Scott Campbell K: Bella Halben D: Karoline Herfurth, Josef Bierbichler, Corinna Harfouch, 128 Min.

Friedrich-Hundt-Gesellschaft e.V.



Verein zur Förderung der künstlerischen Fotografie in Münster

BLACKOUT

Fotografien von Daniel Pilar

Eine Ausstellung in Kooperation mit dem Stadtmuseum Münster.

Ausstellung
11. Oktober 2024 – 2. März 2025



Friedrich-Hundt-Gesellschaft e.V. c/o Stadtmuseum Münster · Salzstraße 28 · 48143 Münster · www.friedrich-hundt-gesellschaft.de

DIE LETZTEN FRAUEN DES MEERES

Beschützerinnen

Eine Dokumentation über ungewöhnliche Frauen

Auf der südkoreanischen Insel Jeju gibt es eine besondere Gruppe von Frauen. Die Haenyo sind Taucherinnen, die ohne Atemgeräte in den Küstengewässern der Insel nach Meeresfrüchten tauchen. Sie können minutenlang die Luft anhalten. Die Tradition der „Seefrauen“ reicht Jahrhunderte zurück. 2016 wurde die Kultur der Haenyo auf die Liste des immateriellen Kulturerbes der UNESCO gesetzt. Allerdings könnte diese Tradition in ein paar Jahrzehnten ausgestorben sein, denn die meisten der gut 5.000 heute noch aktiven Seefrauen sind über 60 Jahre alt. Einige zwingen sich noch mit über 80 in die Neoprenanzüge. Es fehlt an Nachwuchs.

Die US-amerikanische Regisseurin Sue Kim, deren Eltern aus Südkorea in die USA einwanderten, setzt diesen Frauen und ihrer Gemeinschaft ein filmisches Denkmal. Sie lässt viele Haenyo zu Wort kommen. Die Kamera ist dabei, wenn die Frauen sich früh morgens treffen und gemeinsam auf die Tauchgänge vorbe-

reiten. Sie folgt ihnen ins Wasser. Es gibt großartige Aufnahmen von der Unterwasserwelt und den Haenyo bei ihren Tauchgängen. Es ist beeindruckend, mit welcher Dynamik und Routine sie tauchen, Meeresfrüchte aller Art einsammeln und sie später bearbeiten. Die Arbeit, die nur sie ausüben, hat sie selbstbewusst und selbständig gemacht. Oft haben die Frauen in ihren Familien das Geld verdient, während ihre Ehemänner sich um Kinder und Haushalt gekümmert haben.

Die Haenyo sehen sich als Beschützerinnen des Meeres. Sie erleben bei ihrer Arbeit unmittelbar, wie sich das Meer in den letzten Jahrzehnten verändert hat. Artenreichtum und Bestände haben abgenommen, die Verschmutzung des Wassers ist dafür beständig gestiegen.

Lichtblicke gibt es trotzdem. Wie zwei junge Frauen im Alter von 30 und 37 Jahren. Beide sind schon mehrere Jahre Haenyos. Sie nutzen Social Media wie TikTok, um auf ihren Beruf und die damit verbundene Tradition aufmerksam zu machen. Sie werden erkannt und bewundert. Als die beiden jungen Frauen bei einer Veranstaltung auf ihre älteren Kolleginnen treffen, fällt die Begrüßung herzlich aus. Die Frauen sehen sich als Schwestern an und nutzen die Gelegenheit, ihre Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig Respekt zu zollen. *Die letzten Frauen des Meeres* ist eine faszinierende Dokumentation über besondere Frauen. **Olaf Kieser**

The Last of the Sea Women USA 2024 R: Sue Kim K: Justin Turkowski Iris Ng, Eunsoo Cho 87 Min. seit 11. Oktober auf Apple TV



LOVE SUCKS

Deutsche Vampire

Ein mutiger und durchaus gelungener Versuch

Zelda ist Preisboxerin auf einem Rummelplatz vor den Toren Frankfurts. Jeden Abend knockt sie betrunkene oder übermütige Typen aus. Eines Abends begegnet sie Ben von Grafenstein. Es funkelt sofort zwischen den beiden. Zelda ahnt zunächst nicht, dass Ben aus einer alten Vampirdynastie und sie aus einer Familie von Vampirjägern stammt. Ben unterdrückt sein Verlangen nach frischem Blut und hadert mit seinem ewigen Leben, seit er sich vor Jahren mal in eine Sterbliche verliebte. Für Zelda und Ben wird es eng, als die verfeindeten Familien aufeinander aufmerksam werden und der Konflikt sich zuspitzt.

Eine Vampir-Serie aus Deutschland, die keine Comedy-Serie ist? Vom ZDF produziert? Klingt abwegig, ist aber dennoch wahr, wie man an *Love Sucks* sehen kann. Vorbilder waren unter anderem *Vampire Diaries*, *Dracula*, *Interview mit einem Vampir*, *Balde*, *Near Dark*, *Highlander* und natürlich *Romeo und Julia*.

Im Zentrum steht die Romanze von Zelda und Ben. Drumherum geht es erstaunlich blutig, brutal und gruselig zu. Etwa auf einer Party, bei der Theo und seine Entourage über Partygäste herfallen. Wenn Zelda durch das Herrenhaus flieht, verfolgt von einer blutverschmierten Vampirin mit

Haizähnen und glühenden Augen, hat das gute Horror-Qualitäten.

Ein wenig Kapitalismuskritik gibt es auch. Die Vampir-Dynastie ist reich und betreibt ein Forschungsunternehmen. Sie lebt auf Kosten der weniger privilegierten Mehrheit. Die Familie verfügt über eine Reihe menschlicher Helfer. Die Vampirjäger tingeln hingegen über Jahrmärkte. Das ist insgesamt etwas platt formuliert.

Ähnliches trifft auch auf die Liebesgeschichte zu. Sie wirkt eher unglaubwürdig. Da passiert alles ziemlich schnell. So richtig nimmt man Havana Joy die toughe Jahrmärkte



Boxerin nicht ab. Damian Hardung (How to Sell Drugs Online (Fast), Maxton Hall) wirkt als verliebter Vampir etwas anämisch. Mehr Feuer versprüht da schon Rick Okon (Das Boot) als snobistischer Theo. Optisch ist die Serie recht ansprechend. *Love Sucks* erfindet das Rad nicht neu, ist aber ein ziemlich solider deutscher Genre-Beitrag. **Olaf Kieser**

D 2024 Geschaffen von Marc O. Seng R: Lea Becker, Andreas Prochaska B: Marc O. Seng, Julia Penner, Thorsten Wettcke K: Julian Krubasik, Carmen Treichl D: Damian Hardung, Havana Joy, Lisa-Marie Koroll, Rick Okon, Stipe Erceg, Edita Malovic 8 Episoden à 30 Min. seit 11. Oktober in der ZDF-Mediathek

FORTSETZUNG FOLGT

Aufgewärmtes

Dass die Zeiten auf dem Streaming-Markt gerade etwas mau sind, führt dazu, dass Filme und Serien hochgejazzt werden, die bestenfalls durchschnittlich, meistens nicht einmal das sind. *Wolfs* zum Beispiel ist gerade ziemlich erfolgreich, weil dort die alten Buddies Brad Pitt und George Clooney gemeinsam einen durchziehen. Dabei ist das TV-Drama nicht mal ein schwacher Abklatsch von diversen „Tatort-Reiniger“-Events, und Regisseur Jon Watts hält steifes Herumstehen für einen Ausdruck von Coolness. Weshalb Pitt und Clooney viel und gut ausgeleuchtet herumstehen und Sätze sagen, die Tatortreiniger nach Drehbuchauffassung so sagen, wenn sie unerwartet aufeinander treffen. Watt, bisher fast ausschließlich als Produzent tätig, hat seine zweite große Regiearbeit (nach „Spiderman – No Way Home“) jedenfalls als enorm langweiliges Krimiimitat inszeniert. Das spannendste ist die

halbnackte Amy Ryan, die einen jungen und zu toten Kerl in ihrem Hotelzimmer herumliegen hat, den sie loswerden möchte. (seit 27.9. auf Apple tv)

Die wildeste Erfolgsstory verbindet sich gerade mit *The Penguin*; einem Bösewicht aus dem Batman-Universum, der aussieht wie Tony Soprano, nachdem er durch den Mähdrescher gehäckselt wurde, wohinter sich aber eigentlich Colin Farrell verbirgt. Der ließ sich so viele Schichten mobiler Plastik applizieren, bis er wirklich nicht mehr aussieht wie Colin Farrell, sich nicht mehr bewegt wie Colin Farrell und auch nicht mehr so spricht wie Colin Farrell. Worin da der Witz besteht, erschließt sich wohl nur Hardcore-Fans (von Colin Farrell oder Batman, weiß der Henker), zumal die Serie, erdacht von Lauren Le Franc, sich nicht mal be-



müht, originelle Ansätze zu finden. „Der Pinguin“, ein Kleingauger in einer großen Mafia-Familie, will den Laden übernehmen und intrigiert und mordet sich so durch die Ränge des Clans. Bestenfalls witzig: Die Frau an seiner Seite ist Sofia Falcone, ewig zu kurz gekommene Mafia-Tochter und schwer psychopathisch. Die nette und überaus vielseitige Christin Millioti spielt das mit großen Augen und Kleinmädchencharme. Optisch ist das natürlich sehr ansehnlich, aber man muss schon große Teile seines Gehirns abschalten, um das zu ertragen. (seit 20.9. auf Sky)

Deadpool war immer etwas Besonderes. Erstens gehörte er rein rechtlich bisher nicht zum Marvel-Universum (sondern zur Konkurrenz Fox). Zweitens hatte er nicht nur eine große Klappe (weshalb alle Filme mit ausführlichen Off-Kommentaren versehen waren), drittens durchbrach er häufig die „vierte Wand“, redete also direkt mit dem Zuschauer. Das wird in *Deadpool & Wolverine* bis zum Exzess

getrieben. Auch nennt *Deadpool* (dessen Texte neuerdings auch von Ryan Reynolds stammten) gerne Klarnamen, er nennt Wolverine einmal „Hugh“, er zitiert die Rechtsprobleme des Marvel-Multiversums und albert insgesamt dermaßen herum, dass eine gescheite Story (die Welt geht unter, weil Wolverine/Logan gestorben ist) dabei gar nicht erst entsteht. Dafür gibt es viele und sehr blutige Kämpfe, die gerne als Ballett inszeniert werden und einfach nicht enden wollen. Dazu gibt's, wie bei Marvel üblich, jede Menge sinnfreie Gastauftritte, von Elektra über Blade, Gambit, Sabertooth ... Zu verantworten hat das – neben den fünf (!) Drehbuchautoren – Shawn Levy, der bisher vorwiegend als Produzent tätig war und als solcher schon den letzten Reynolds-Film *Freeway* käuflich vermasselt hat. Aber so was ist ja heute kein Grund mehr, nicht weiter Millionenflops verantworten zu dürfen. Für Menschen unter 6 Jahren ist der Film zu blutig, für Menschen über 6 Jahren ist er zu blöd. (auf Disney +) -thf-

Wie Freiheit Wissen Schafft

Sonderausstellung
im **Historischen
Museum Bielefeld**
und an 6 Orten der Stadt



11.10. - 31.12.2024



Verzweifelte Frauen: „New Life“

NEW LIFE

Auf der Flucht

Ein Frauendrama der anderen Art

Eine junge Frau läuft blutverschmiert durch die Straßen eines Vorortes. Sie bricht in ein Haus ein, um sich sauber zu machen. Ein Geräusch schreckt sie auf. Bewaffnete Männer durchsuchen das Haus nach ihr. Es gelingt ihr, durch das Fenster im Badezimmer zu fliehen.

Jessica, so erfahren wir später, versucht verzweifelt, die kanadische Grenze zu erreichen. Elsa Grey, eine erfahrene Agentin, soll das um jeden Preis zu verhindern. Obwohl Elsa zunehmend an den Auswirkungen ihrer ALS-Erkrankung leidet, reist sie nach Oregon, um Jessica aufzuspielen.

John Rosman deckt in seinem Spielfilmdebüt *New Life* die Karten langsam auf. Von ihrem Boss erfährt Elsa eher schleichend, warum es so dringend ist, Jessica zu finden. Anscheinend trägt diese ein hochgradig ansteckendes Virus in sich. Jessica hingegen glaubt, sie würde wegen Mordes verfolgt.

Zunächst bleibt offen, was der Erreger bei infizierten Menschen auslöst. Diese Rätselhaftigkeit der Situation erzeugt einiges an Spannung. Budgetbedingt spielt der Film vorwiegend in ländlichen Gebieten, auf Farmen und in Kleinstädten. Das ergibt einige schöne, gut komponierte Bilder und verleiht dem Film eine realistische Note.

Als die Folgen einer Infektion zum ersten Mal gezeigt werden, fällt das recht drastisch aus und fügt dem Film eine Dosis Horror hinzu. Das ist auch ein Verdienst der sehr guten handgemachten Effekte.

Im Kern ist *New Life* jedoch ein Charakterdrama, bei dem die Hauptfiguren im Zentrum stehen. Beide verbindet die Ausweglosigkeit ihrer Situation. Während Jessica auf ein neues Leben in Kanada hofft, muss sich Elsa mit dem Leben mit ALS arrangieren. Sowohl Hayley Erin und

Sonya Walger spielen ihre Figuren großartig und tragen diesen Film, der trotz bedrückender Atmosphäre eine optimistische Note hat.

Viel Interessantes über die Dreharbeiten erfährt man im Bonusmaterial. Etwa, wie wichtig gute Vorbereitung bei knappem Budget ist oder dass in einer Szene eine ALS-Patientin mitspielte. Hayley Erins Interview ist auch wegen ihrer fröhlichen Art unterhaltsam. Sie hat darauf bestanden, alle Stunts selber zu machen, spricht über die Unterschiede von Film- und TV-Dreharbeiten und wie ihr ihre Erfahrung als Soap-Operadarstellerin bei *New Life* geholfen hat.

Olaf Kieser

USA 2023 R & B: John Rosman K: Mark Evans D: Hayley Erin, Sonya Walger, Tony Amendola, Jeb Berrier E: Booklet (nur Mediabook), Interviews mit Regisseur John Rosman und den beiden Hauptdarstellerinnen Hayley Erin & Sonya Walger, Behind the Scenes 84 Min.

ALLES STEHT KOPF 2 (BD)

Wir sind die Neuen!

Heldin Riley wird 13 und bekommt neue Gefühle

Während der erste Teil dieses wunderbaren Pixar-Events demonstrierte, woher unsere Gefühle kommen – nämlich von lauter Knuddelwesen, die in einer Schaltzentrale abwechselnd die Konsole übernehmen – muss sich die Truppe von Emotionen in dieser gelungenen Fortsetzung mit neuen Kollegen herum-schlagen. Hauptfigur Riley wird 13,



Saleka Shyamalan in „Trap“

weshalb der bis dahin unbeachtete Warnknopf „Pubertät“ plötzlich Alarm schlägt und ein fröhlicher Bau-trupp die Zentrale stürmt und alles umbaut. Denn zu den bisherigen Gefühlen wie Freude, Ärger, Vorsicht und Traurigkeit gesellen sich andere, kompliziertere. Etwa Schamhaftigkeit, Ennui, Neid und Angst. Vor allem Angst, ein wuscheliges rotes Wesen, bestimmt fortan die Gefühlszentrale: Angst, nicht gemocht zu werden, zu versagen, nicht zu genügen, Freunde zu verlieren. Und während Riley zu einem Hockey-Lehrgang mit ihren Freundinnen reist, tobt in ihrer „Zentrale“ der Kampf zwischen alten und neuen Emotionen.

Das klingt alles sehr theoretisch, ist aber sehr sinnlich und witzig und bewegend umgesetzt worden und voller Momente erstaunlich tiefer Wahrheiten über Teenager-Ängste und Alltag. Für den Film waren gleich mehrere psychologische Berater tätig, um dem Drehbuch die richtige Richtung zu geben.

Auf der BluRay-Version sind zusätzliche „Deleted Scenes“ enthalten (mit Erläuterung) und ein längeres Feature über die Entstehung. Ein weiteres behandelt nur die Szene vom „Bunker“, ein Ort, in dem die alten Gefühle eingesperrt werden; vorübergehend.

Auf jeden Fall sollte man die englische Tonspur nutzen. Stimmen wie die von Amy Poehler (Joy) oder Le-

wis Black (Anger) sind einfach nicht zu übertreffen.

Victor Lachner

Inside Out 2 USA 2024 R: Kelsey Mann B: Meg LeFauve, Dave Holstein Stimmen: Amy Poehler, Phyllis Smith, Maya Hawke, Kesington Tallman, Lewis Black, Ayo Edebiri, 96 Min E: 3 Features

TRAP – NO WAY OUT (BD)

Kein Ausweg

Josh Hartnett will raus

Im letzten Heft haben wir den letzten M. Night Shyamalan-Film hoch gelobt (anlässlich des Streams). Jetzt liegt die BluRaymit einigen Extras vor, die sehr sehenswert sind: „Hinter den Kulissen“ und vor allem eine erweiterte Konzertszene von Saleka Shyamalan, dem heimlichen Star des Films und Tochter des Regisseurs. Lohnt sich! Alex Coutts

USA 2024 R & B: M. Night Shyamalan K: Sayombhu Mukdeeprom D: Josh Hartnett, Ariel Donoghue, Saleka Shyamalan, Hayley Mills, Alison Pill, 105 Min

AUF DIE FREUDE

Liebe in Zeiten des Virus

Eine bittersüße französische Corona-Komödie

Véra steckt in Paris fest: Es herrscht Covid-Lockdown, nichts geht mehr. Zum Glück kann sie in der Wohnung einer Freundin unterkommen, die selbst gerade irgendwo fest-sitzt. Véra ist Anwältin und war auf dem Sprung: Sie suchte einen neuen Job, und die Beziehung mit ihrem Architekten-Freund, der gerade in Madrid ist, läuft auch nicht so richtig. Durch mehrere Zufälle trifft sie auf Sam, der ein paar Häuser weiter wohnt. Sam ist witzig und hilfsbereit und nett. Nach kurzer Zeit zieht Sam in ihre Lockdown-Behausung ein



Der Zuwachs: „Alles steht Kopf 2“



Kurzes Glück: „Auf die Freude“

und sie machen das, was man in solchen Zeiten in solchen Fällen macht: Kochen, reden, vögeln.

Amel Charif und Pablo Pauly sind die Protagonisten dieser kleinen Zimmerschlacht, die mit wenig Aufwand viel Charme entwickelt. Die Dialoge sind intelligent (wie die beiden Hauptfiguren), das gegenseitige Entdecken ist hübsch inszeniert, die Fotografie sehr einfallsreich (alles spielt letztlich in einem Raum). Umso heftiger folgt dann der Absturz am Ende, der zwar schlüssig ist, der guten Stimmung aber einen mächtigen Dämpfer versetzt. Manchmal übersteht man ein Elend, um in einem anderen zu versinken.

Auf die Freude ist ein Kammer-spiel, das noch lange nachklingt,

Victor Lachner

A la joie F 2023 R & B: Jérôme Bonnell K: Pascal Lagriffoul D: Amel Charif, Pablo Pauly, Marie Desgranges, Caroline Baehr, 104 Min.

KINGS LAND (BD)

Mads machts

Ein großartiger dänischer Western mit einem großartigen Mads Mikkelsen

Der alte Soldat lässt sich nicht unterkriegen: Gelernter Gärtner und nach 25 Jahren endlich Offizier

in der dänischen Armee, kann sich Veteran Gahlen im 18. Jahrhundert ein Stück Land des Königs in Jütland aussuchen und bewirtschaften. Das sagt sich leichter als es ist, denn das Heide-land ist karg, die Tage sind windig und der Nachbar ist ein durchgeknallter Adliger, der sauer ist, dass andere Leute auf dem Land siedeln sollen, das ihm eigentlich zusteht.

In einer Mischung aus Western und Kaspar Hauser marschiert Mads Mikkelsen stoisch durch Geschichte, Landschaft und Leute. Es wird gemetzelt, vergiftet, ermordet, vergewaltigt – *Kings Land* lässt keinen Zweifel aufkommen, dass der Feudalismus eine ziemliche Scheißezeit war, erträglich nur für reiche Scheißkerle.

Umso schöner, dass der Film das Hohe Lied der sturen Frauen singt: Gleich drei Weibspersonen geben der Handlung den richtigen Dreh und sorgen für Gerechtigkeit. Am Ende reitet Mikkelsen mit seiner Geliebten in den Sonnenuntergang, was kein happy end ist aber dennoch ein schöner Schluss für einen bemerkenswerten Film.

Thomas Friedrich

Bastarden DEN / SWE / NOR / D 2023 R: Nikolaj Arcel B: Nikolaj Arcel, Anders Thomas Jensen K: Rasmus Vibeæk D: Mads Mikkelsen, Amanda Collin, Simon Bennebjerg, Melina Hagberg, Kristine Kujath Thorp 127 Min. E: Features zur Berlinale, Q&A mit Nikolaj Arcel



Mads Mikkelsen in „King's Land“

THE MYSTERY OF
BANKSY
"A GENIUS MIND"

AN UNAUTHORIZED EXHIBITION

Ab 15. NOVEMBER '24
BIELEFELD | Ehem. Karstadt

täglich geöffnet | Bahnhofstraße 15-17, UG 1 | WWW.MYSTERY-BANKSY.COM

NeueWestfälische radio Bielefeld BI eventim 25color

CAVALLUNA PASSION FOR HORSES

GRAND MOMENTS

11. - 13.04.25
Bielefeld
19. - 21.04.25
Münster
www.cavalluna.com

RTL 4PferdeGo Pferd+1 PFERD+2 PFERD+3 PFERD+4 PFERD+5 PFERD+6 PFERD+7 PFERD+8 PFERD+9 PFERD+10 PFERD+11 PFERD+12 PFERD+13 PFERD+14 PFERD+15 PFERD+16 PFERD+17 PFERD+18 PFERD+19 PFERD+20 PFERD+21 PFERD+22 PFERD+23 PFERD+24 PFERD+25 PFERD+26 PFERD+27 PFERD+28 PFERD+29 PFERD+30 PFERD+31 PFERD+32 PFERD+33 PFERD+34 PFERD+35 PFERD+36 PFERD+37 PFERD+38 PFERD+39 PFERD+40 PFERD+41 PFERD+42 PFERD+43 PFERD+44 PFERD+45 PFERD+46 PFERD+47 PFERD+48 PFERD+49 PFERD+50 PFERD+51 PFERD+52 PFERD+53 PFERD+54 PFERD+55 PFERD+56 PFERD+57 PFERD+58 PFERD+59 PFERD+60 PFERD+61 PFERD+62 PFERD+63 PFERD+64 PFERD+65 PFERD+66 PFERD+67 PFERD+68 PFERD+69 PFERD+70 PFERD+71 PFERD+72 PFERD+73 PFERD+74 PFERD+75 PFERD+76 PFERD+77 PFERD+78 PFERD+79 PFERD+80 PFERD+81 PFERD+82 PFERD+83 PFERD+84 PFERD+85 PFERD+86 PFERD+87 PFERD+88 PFERD+89 PFERD+90 PFERD+91 PFERD+92 PFERD+93 PFERD+94 PFERD+95 PFERD+96 PFERD+97 PFERD+98 PFERD+99 PFERD+100

INTERVIEW



„Nirvana-Songs waren die ersten, die ich gespielt habe“: Fontaines D.C.

THE NEXT BIG THING?

KRACHROCK & DÜSTERDICHTER: HAUSBESUCH BEI »FONTAINES D.C.«

Rock ist am Ende? Wer das denkt, hat sich garantiert noch nicht mit diesen fünf jungen Iren beschäftigt. *Fontaines D.C.* sind derzeit eine der aufregendsten Rockbands. Mit ihrem vierten Album „Romance“ haben sie beste Chancen, auch eine der größten zu werden.

Ultimo sprach mit Conor Curley, einem der zwei *Fontaines D.C.*-Gitarrierten, an einem rar gewordenen ruhigen Tag. „Ich war eben mit dem Auto in der Werkstatt“, erzählt der gutgelaunte Musiker, „aber die Reparatur lohnt nicht mehr. Ansonsten verbringe ich den Tag mit einem Gedichtband des walisischen Lyrikers Dylan Thomas.“ Die gemeinsame Liebe zur Poesie ist es auch gewesen, die Curley, Grian Chatten (Gesang), Carlos O’Connell (Gitarre), Conor Deegan (Bass) und Tom Coll (Schlagzeug) vor nunmehr zehn Jahren während des Studiums in Dublin zusammengebracht hat, bisher veröffentlichten die Musiker quasi nebenher auch zwei Gedichtsammlungen.

Doch zuvorderst machen *Fontaines D.C.* wunderbar kraftstrotzen-

de, laute, aufrüttelnd eindringliche Musik. Die Jungs hauen einem ihre Songs so richtig schön mit Druck um die Ohren. Ihre Lieder enthalten mehr als nur Spuren von Punk, zugleich sind sie stark von Hip Hop, aber auch von Bands wie *Korn* oder *Deftones* beeinflusst. Auch Grunge spielt als Einfluss auf „Romance“ eine tragende Rolle. „Wir sind alle 1994 und 1995 geboren“, so Conor, „Grunge war während unserer Kindheit irgendwann nicht mehr das heißeste Ding, aber wir sind damit aufgewachsen und haben es geliebt. Als ich mit zehn Jahren anfing, Gitarre zu lernen, waren *Nirvana*-Songs die ersten, die ich gespielt habe.“

Es ging dann alles ganz schnell mit den *Fontaines D.C.*: Gleich mit ihrem 2019 veröffentlichten Debütalbum „Dogrel“ sorgten die Dubliner, mittlerweile überwiegend in London lebend, für Aufsehen und einigen Wirbel. Die Nachfolgeplatte „Skinty Fia“ schaffte es in Irland und Großbritannien auf Platz eins.

„Romance“ soll die Band nun auch außerhalb der Heimat breit verankern. Die neuen Stücke sind

noch ein bisschen kühner, noch breiter aufgefächert als die bisherigen. Auf „Starburst“, einem der mächtigsten der neuen Songs, fahren sie nicht nur Grian Chattens eher grimmig klingenden Rap auf, sondern auch harten Rock und eine ordentliche Portion an Streichern. „Das ist schon verdammt viel, was wir euch um die Ohren hauen“, findet auch Gitarrist Curley. „Aber wir hatten so wahnsinnig viel Spaß dabei, unseren ganzen großen Werkzeugkasten auszupacken.“

Freilich kommt die Romantik bei *Fontaines D.C.* nicht im Blümchenkleid des Weges. Die nicht nur literatur-, sondern auch filmaffine Band liebt es, mit dunklen Klangfarben dystopische Songbilder zu malen. „Wir stehen beim Songschreiben darauf, bis in die ganz dunklen Ecken vorzustößen“, sagt Curley. Das abgründig-epische „In The Modern World“ sei nicht nur von den geliebten Düsterdichtern des vorherigen Jahrhunderts inspiriert, sondern auch von den Filmen eines Christopher Nolan, von „The Dark Knight“ oder „Tenet“. Auch die nihilistisch anmutenden Romane ei-

nes Bret Easton Ellis („American Psycho“) seien für die Band stilprägend. „Wir lieben Geschichten, in denen die Charaktere sich nicht brechen lassen, auch wenn scheinbar kaum Hoffnung besteht.“

Produzent von „Romance“ ist James Ford, der die *Arctic Monkeys* verantwortet. „James ist einfach grandios einfallsreich“, findet Conor Curley. Mit den *Arctic Monkeys* teilen sich *Fontaines D.C.* zudem das Management. Da könnte man doch sagen: *Fontaines D.C.* sind die nächsten *Arctic Monkeys*. Aber so einfach ist es nun auch nicht. Conor Curley: „Im Rock beziehst du dich als junge Band immer auf alte Bands, das ist ganz normal. Welche Musiker würden denn nicht sagen, dass die *Sex Pistols* oder *Led Zeppelin* sie geprägt haben? Entscheidend aber ist, dass du als Band lebendig, neugierig und veränderungsgewillt bleibst. Wenn du bereit bist, den Rock’n’Roll zu verändern und dich selbst weiterzuentwickeln, dann hast du es in der Hand, dass die Fackel dieser herrlichen Musik immer weitergereicht wird.“ Word! *Steffen Rüh*

DEICKIND ENTERPRISES & LANDSTREICHER BOOKING PRÄSENTIEREN

DEICKIND

KIDS IN MEINEM ALTER TOUR 2024



27.11.24

LINGEN, EMSLANDARENA

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN UND AUF
DEICKIND-SHOP.DE UND WWW.EVENTIM.DE

PHOTO: LINDA NAUPEL



LANDSTREICHER
BOOKING



AMYL & THE SNIFFERS CARTOON DARKNESS

ROUGH TRADE

Ok, *Star Trek* hat erstmal wenig mit der australischen Punkband um die hyperaktive, laute und ziemlich coole Frontfrau Amy Taylor zu tun. Doch jedes Mal, wenn sich die dröhnenden Riffs des Openers „Jerkin“ in die Ohren schrauben, bevor das dritte Album des Quartetts so richtig beginnt, muss ich an Captain Picard denken, der regelmäßig mit einem kraftvollen „Energie“ den Startschuss für ein neues Abenteuer gibt! Und Energie gibt es hier ohne Ende, Verschnaufpausen passen nur bedingt in das Konzept einer Band, die sich krachend mit Ungerechtigkeit, nervigen Typen und der Gesamtscheiße beschäftigt. Die *Sniffers* sind eine Band, die uns nicht die Hand, sondern den Mittelfinger reicht. Sie schreiben Songs, die keine Lösung bieten, aber deutlich machen, was alles schief läuft. Sie sind aber auch eine Band, die uns jetzt zum dritten Mal sehr erfolgreich über den Tanzboden jagt.

Christopher Hunold

PORRIDGE RADIO CLOUDS IN THE SKY THEY WILL ALWAYS BE THERE FOR ME

SECRETLY CANADIAN

Auf was kann man sich heutzutage noch verlassen? Geht es nach Dana Margolin, Frontfrau der britischen Band *Porridge Radio*, sind es vor allem die Wolken am Himmel, die auch an den schwersten Tagen und Zeiten am Himmel stehen. Aha. Und sonst? Alles in Bewegung, keine Zeit zum Reflektieren, das Tourleben habe sie völlig zermürbt, auch ihre Beziehungen litten darunter... Genug Stoff also für ein Album, dessen Texte zunächst als Gedichte verfasst wurden, bevor die Band sie in dramatischen, fast filmreifen Indierock einbettete, was etwas sehr Intimes hat. Der Mix der Platte sorgt dafür, dass sie sich anhört, als stünde man direkt neben der Band und leide mit. Margolins Stimme dominiert auch ihre vierte Platte, ständig changiert sie zwischen emotionalen Ausbrüchen und offen gezeigter Zerbrechlichkeit. Das steht der Musik ausgezeichnet.

Christopher Hunold

MC5 HEAVY LIFTING

EARNMUSIC/EBEL

Dass Rock mal in eine Phase kommen würde, in der eine Band, deren Mitglieder sämtlich verstorben sind, ein neues Album veröffentlicht, das hätte man sich mit 18 auch nicht träumen lassen. Der Anfang des Jahres verschiedene Wayne Kramer hat für „Heavy Lifting“ als Chef von *MC5* noch mal Freunde und Geistesverwandte antreten lassen, um dieses Vermächtnis



TONTRÄGER

Torch-Songs, Deathmetalprog-Geknüttel
& Rebellen im Jenseits



einzuspielen. Und wie! „Barbarians At The Gate“: Klassischste *MC5*, atemlose Riffs, ein schöner Sixties-Chor im Refrain, bester Kommentar zur politischen Lage der USA und ein durchdrehendes Schlagzeug, tatsächlich vom Original-Schlagzeuger Dennis Thompson gespielt, der ebenfalls dieses Jahr die Sticks endgültig hingeschmissen hat. Überhaupt macht sein einzigartiger Schlagzeug-Stil einen großen Teil des *MC5*-Sounds aus, diese ständige Unruhe, der Aufruhr, die Revolte in jedem Beat. Die Liste der Mitstreiter ist illustert: Slash, Tom Morello, Vernon Reid fürs Rock-Lager, dazu Don Was, die Soul-Sängerin Vicki Randle, George Clintons Mitstreiter Stevie Salas sowie noch einige mehr. Und das Schönste ist, die Musik dieses Albums klingt so lebendig wie einst. Für Wayne Kramer und sein Band gilt eben: Rebel for Life – und darüber hinaus.

Karl Koch

HAYDEN THORPE NESS

DOMINO RECORDS

Der Sänger und Songwriter Hayden Thorpe aus Suffolk im Südosten Englands hat mit seiner aufgelösten Art-Pop-Band *Wild Beasts* einige exzellente Alben eingespielt. Auf seinem neuen Soloalbum „Ness“ beschreitet Hayden Thorpe nun zwischen der Melancholie herzerzitternder Torch-Songs, kunstvollem, fast schon avantgardistischem Folk, elegischer Kammermusik und Spoken Word-Poetry neue Wege. Besonders auffällig sind dabei die Geigen- und Holzbläser-Arrangements, oder wenn etwa sich eine Klarinette durch die Songs schlängelt, sowie Hayden Thorpes hoher Falsett-Gesang, mit dem er fast wie ein männliches Pendant zu Kate Bush oder Joni Mitchell klingt. Das alles fügt sich zu einem kammermusikalischen Soundbar aller Konventionen. Die Texte für Hayden Thorpes neues Album „Ness“ hat der englische Dichter Robert MacFarlane geschrieben, sie drehen sich auf sehr poetische und philosophische Weise um das Verhältnis des Menschen zur Natur, beziehen aber auch politische Aspekte ein.

Andreas Dewald

ROOSMARIJN WIDE OPEN SPACE

BACKSEAT / THE ORCHARD

Das Debüt-Album einer jungen niederländischen Sängerin, und was für eins! Beim ersten Eindruck klingt Roosmarijn natürlich nach ähnlich gelagerten Kolleginnen wie Feist, Alice Merton oder Sophie Hunger. Aber die 29-jährige hat ihren ganz eigenen Stil, kombiniert Kontrabass, Bläsergruppe und Folk-Gitarre zu ziemlich ausgefuchsten Songgebilden. Nick Drake und Katie Melua reichen sich die



Hände, Erlend Oye lächelt dazu. Aber es geht auch heavy: Wenn etwa in „Fire Walk With Me“ sich die Streicher plötzlich zu einem schweren Rock-Riff zusammenfinden, weiß man, dass hier nicht alles leichter Sonnenschein ist. Anspruchsvoller Erwachsenenpop, es ist zu hoffen, dass Roosmarijn ihr Publikum finden wird. **Karl Koch**

OPETH THE LAST WILL AND TESTAMENT

REIGNING PHOENIX MUSIC RPM

Es gibt sie noch, die Leute mit den irren Ideen. Mikael Akerfeldt, *Opeth*-Chef, ist so einer: „Lass uns ein Konzept-Album machen, mit unserem üblichen Death-Metal-Prog-Rock-Geknuppel und meinem Gegrünze, aber dazu auch noch Ian Anderson von *Jethro Tull* an der Flöte und Joey Tempest von *Europe* für ein paar Gesangspassagen. Und dann erzählen wir eine Geschichte

über einen Patriarchen und sein Testament, seine Zwillingsskinder und schreckliche Familiengeheimnisse, und die Songs nummerieren wir nach Paragraphen, also § 1-7.“ Gesagt, getan, und so klingt das Album dann auch. Munter wechseln die Taktarten, Streicher dräuen, Gitarren bratzen, Melodien wie aus dem Progrock-Lehrbuch, jeder Song mindestens eine Mini-Oper. Als Anspieltipp taugt „§ 3“, da ist in knapp über fünf Minuten alles drin, was dieses Album ausmacht. Vielleicht demnächst als Musical?

Karl Koch

ONE TRUE PAIRING ENDLESS RAIN

DOMINO RECORDS

Der englische Sänger, Musiker und Songwriter Tom Fleming alias *One True Pairing* hat als Mitglied der Art-Pop-Band *Wild Beasts* für Furore gesorgt. Mit denen hat er einige sehr schöne, wegweisende Alternative Folk-Alben herausgebracht und war für mehrere Preise nominiert. Auf seinem neuen Soloalbum „Endless Rain“ bewegt sich Tom Fleming unter dem Projektnamen *One True Pairing* nun im Spannungsfeld zwischen ergreifenden Torch-Songs, traditionellem Folk, Klassik und Jazz-Improvisationen sowie Noise-Rock. Und er hat Songs geschrieben, die tief berühren und ein ums andere Mal an den seligen

Scott Walker erinnern. Das liegt auch an Flemings dunkel-sonoren Belcanto-Gesang, der viel Wehmut und Sehnsucht zum Ausdruck bringt. In den Songs von Tom Fleming geht es um die Reflexion seiner Herkunft und hart erkämpfte Selbstoffenbarung, um Verzweiflung und Klassenfrustration und immer wieder um das Thema Männlichkeit, aber auch um positives Denken und Hoffnung.

Andreas Dewald



KELLY LEE OWENS DREAMSTATE

002

Die walisische Produzentin und Sängerin Kelly Lee Owens schlug bislang einen spannenden Mittelweg zwischen Dreampop und House ein. Wummernde Beats und die Euphorie des Clubs hielten sie nicht davon ab, mit Melodien zu

MEINE AUSWAHL

andrä

MUSIK
FILME
GAMES

www.cd-andrä.de

MÜNSTER

Verspoel 21/
Ludgerstraße

f t

spielen, die aus Tracks Songs machen. So richtig funktionieren will das auf ihrem neuen Album aber nur selten. Festivaltaugliches Gerave wie auf dem Opener „Dark Angel“ lässt jene Subtilität, die ihre Musik einst so spannend machte, leider vermissen. Stattdessen werden die Hände in die Luft geworfen, während Tracks wie „Higher“ unangenehm an David Guetta erinnern. „I see the sun coming up“, singt sie auf „Rise“. Dieses wunderschöne Gefühl, nach einer langen Partynacht die Sonne aufgehen zu sehen, hätte einen besseren Soundtrack verdient. **Christopher Hunold**

ALPHAVILLE

FOREVER! LIVE

BEST OF 40 YEARS

FR. 29.11.2024 LINGEN

EMSLANDARENA

TICKETS AUF WWW.EVENTIM.DE UND WWW.RESERVIX.DE SOWIE
BEI ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN

msk

EMSLAND
ARENA



Anruf von Jay-Z: Alphaville-Mastermind Marian Gold

BIG ON TIKTOK

AUF NEVER-ENDING-TOUR: »ALPHAVILLE«

Sie gelten als Wegbereiter des Synthiepop: *Alphaville*. „Big in Japan“ wurde 1984 weltweit zum Hit. Und dank *TikTok* ist ihr größter Erfolg „Forever Young“ jetzt, satte 40 Jahre nach der Erstveröffentlichung, plötzlich wieder in den Charts. Verrückt! Mit dem neuen Triple-Album „Forever“ geht die in Münster gegründete Band auf große Jubiläumstour. Frontmann

und Mastermind Marian Gold gab *Ultimo* Auskunft über wilde Jugendjahre und berühmte Fans wie Jay-Z und Beyoncé.

Ultimo: „Big in Japan“ war inspiriert durch Berlins Drogenmilieu am Bahnhof Zoo. Geschrieben wurde der Text schon Mitte der 1970er. Kanntet ihr Menschen aus dem Umfeld persönlich?

Marian: Ja, ich war selber eine zeit-

lang obdachlos, das ging bis in den Winter hinein, brrr. Am Bahnhof Zoo lernte ich Punks kennen, die dort abhingen. Die wohnten in besetzten Häusern oder in Garagen. Die Dramen und Tragödien in diesem Umfeld haben einen tiefen Eindruck auf mich hinterlassen. Aus dieser Situation heraus ist der Text entstanden.

1993 haben Alphaville kurz nach dem Ende des libanesischen Bürgerkrieges in Beirut gespielt. Wie habt ihr das geschundene Land erlebt?

Diese Konzerte waren einige der bewegendsten Momente meiner Karriere. Von oben, während des Anflugs, sah die Stadt aus wie Berlin nach dem Zweiten Weltkrieg. Wir wurden von schwerbewaffneten Soldaten im Eiltempo in den christlichen Teil der Stadt eskortiert, da waren die Zerstörungen weniger dramatisch.

Reden wir lieber über etwas Positives: Jay-Z bat euch um Erlaubnis, „Forever Young“ nutzen zu dürfen.

Es ist für mich als Koautor ein überwältigendes Gefühl und großartiges Kompliment, wenn eine so wunderschöne Frau wie Beyoncé unseren

Song mehr oder weniger eins zu eins interpretiert.

War die Neufassung ein neuer Türöffner in die USA?

Nein, schon unsere letzte Nordamerika-Tournee in 2017 war ein grosser Erfolg. Alle Gigs in L.A., Houston, New York oder Chicago waren ausverkauft. Im Jahr drauf sind wir noch im „Whisky-a-Go-Go“ in Hollywood aufgetreten. Das war die Erfüllung eines Kindheitstraums...

Werden ihr auch mit dem neuen Album wieder um den Globus touren?

Wir sind doch schon seit Mitte der 1990er auf einer Never-Ending-Tour! Wir sind immer unterwegs, wenn wir nicht gerade im Studio sind. Nach der Tour zum Album werden wir wieder normale Shows spielen, mit etwas anderen Programm. Ja, langsam geht mir der Rock in die Knochen, aber ich bin halt 'ne Rampensau. Es ist immer ein ekstatisch-orgiastischer Moment, man wird süchtig danach...

Interview: Olaf Neumann

**■ 29.11. LINGEN, EMSLANDARENA
9.3. BIELEFELD, STADTHALLE
30.5. MÜNSTER,
HALLE MÜNSTERLAND**

ZOO OSNABRÜCK

WO ABENTEUER BEGINNEN!





**LEUCHTENDES
WINTERLAND
AB DEM 13.12.24**

**365 TAGE
ABENTEUER!**

Jetzt Jahreskarte
sichern:



ZOO-OSNABRUECK.DE



Schöne neue Welt: „Endzone 2“

EIN NEUER ANFANG

»Endzone 2« übertrifft den Vorgänger bei weitem

Wir wollen diesen Text nicht unnötig langweilig machen, indem wir aufzählen, wie viele Spiele sich in den letzten Jahren erfolgreich im Endzeit-Genre breit gemacht haben. Es sind einige. *Endzone* des deutschen *Gentllymad Studios* war darunter nicht das schlechteste. Die weiterführenden DLCs machten das Spiel interessanter. Mit *Endzone 2* ist jetzt eine Fortsetzung im early access erschienen, die bereits jetzt spannend zu spielen ist.

Zu Anfang jückeln wir mit dem Bulli durch eine ziemlich zerstörte Landschaft, deren Atmosphäre überaus bedrückend ist. Dazu erklärt uns eine aufgeregt fröhliche Frauenstimme, wie das funktioniert, was wir vor uns haben. Das Tutorial führt sehr schnell und sehr tief in die Spielmechaniken ein, die über das übliche Aufbausetting hinausgehen. Zunächst müssen wir einen bebaubaren (also nicht verstrahlten) Untergrund finden, um eine Siedlung zu errichten. Alle Ressourcen-Gebäude müssen dabei auf passendem Untergrund gebaut werden und in einem logistisch effizienten Verbund platziert werden: Schrottsammler neben

Recycling-Betrieb neben Werkstatt – das übliche Schema.

Fertigen Betriebe müssen denn ArbeiterInnen zugeteilt werden. Damit immer genug davon vorhanden sind, empfiehlt es sich, Unterkünfte zu bauen, damit die postapokalyptischen Siedler zufrieden und behaust sind und sich glücklich vermehren.

Zum Siedler-Glück gehört dabei zunehmend nicht nur die Grundversorgung mit Gütern, bald sind auch kulturelle Einflüsse notwendig – es ist ein bisschen wie *Anno*, nur nach dem Weltuntergang.

Um Ressourcen aufzufüllen, sollte man Expeditionen unternehmen, für die man mit Point & Click-Items Ruinen durchsucht und Rohstoffe einsammelt. Ein Forschungsmenü sorgt für Erkenntnis- und Technologiezuwachs. Im Laufe des Spiels gibt es die Möglichkeit, weitere Siedlungen zu errichten und Handel zu betreiben.

Die Landschaften und Gebäude sind liebevoll und detailreich angelegt. Die Übersichtsmenüs enthalten alle notwendigen Informationen (wer produziert wo wieviel von was?), allerdings sind die Gebäude



Aussicht für Lok-Lehrlinge: „Train Sim 5«

SPIELPLATZ

selbst mit zunehmenden Spielverlauf schwer auf der Karte zu finden, da sie sich recht optimal in die Landschaft einfügen. Da sucht man manchmal ein wenig: Wo war denn jetzt mein Sammellager?

Davon abgesehen spielt sich diese Version schon sehr gut. Im weiteren Verlauf sollen Features hinzukommen (Stromversorgung etwa), die Macher versprechen, sehr genau auf die Reaktionen der Spieler einzugehen.

Alex Coultts

Endzone 2 Entwickler: Gentllymad Studios
Publisher: Assemble Entertainment,
für PC via GOG oder Steam

eine Deluxe Edition), um minimale Neuerungen zu erleben, von denen nicht alle sinnvoll sind.

Man kann jetzt zum Beispiel auch als Zugbegleiter auftreten und Fahrscheine kontrollieren oder im Weg stehende Gepäckstücke wegräumen.

Train Sim 5 ist halt so aufregend wie das richtige Leben.

Alex Coultts
Train Sim 5 Entwickler: Dovetail Games.
Via GOG oder Steam für PC

SILENT HILL 2 (REMASTERED)

Grusel mit Stil

Die aufgehübschte Fortsetzung eines Klassikers

TRAIN SIM 5 Jemand zugestiegen?

Eine neue Version des
Lokführer-Lehrganges

Nicht nur unter Spielern ist strittig, ob es sich bei Simulationsreihe *Train Sim* noch um ein Spiel oder schon um eine Lehrgangssoftware handelt. Jedenfalls wird man in der Reihe sehr kleinteilig auf das Leben als Zugführer (Frauen sind nicht vorgesehen) vorbereitet. Von „Rücklichter aus“ bis „Ist das Fenster zu?“ und „Benutze die richtige Bremse, damit du nicht durch den Bahnhof durchdonnerst“ ist alles vorgesehen und in Dutzenden von Knöpfen und Hebeln festgelegt. Dementsprechend dauert es für Neulinge erstmal gut zwei Stunden, bevor das erste Stahlungetüm anrollt und man sich auf den Linien Frankfurt (Kinzigalbahn!), Los Angeles oder dem Zugverkehr in London den Anforderungen stellen darf.

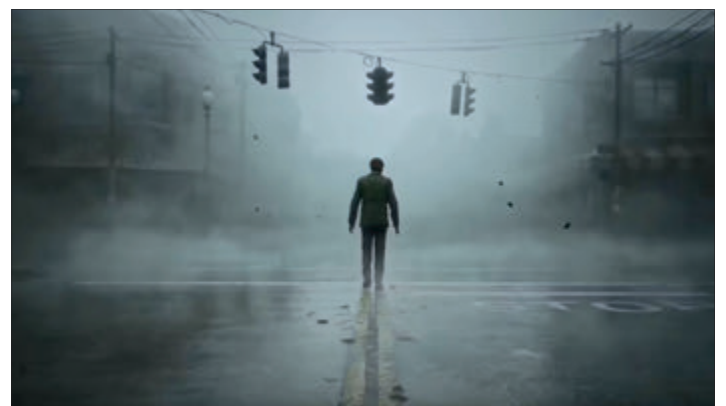
Die neue Version sieht eigentlich fast so aus wie die alte und wäre in jedem anderen Spiel nichts weiter als ein DLC, hier muss man die Vollversion für 60,- erwerben (es gibt auch

Für Konami hat der Entwickler „Bloober Team“ noch einmal die nebelgeschwängerte Welt von *Silent Hill* auferstehen lassen. Mit weniger Gore als etwa die „Resident Evil“-Reihe, aber nicht weniger gruselig, dafür mit mehr Story (Witwer Sunderland sucht immer noch seine Frau), sehr schöner Grafik und einigen Monstern, die man nicht so leicht vergisst. Vor allem die morbide Landschaft sorgt für Spannung, der Sound ist ebenfalls markerschütternd, und wenn die Geschichte manchmal seltsam wirkt: Das soll so und hat Sinn! Das Third-Person-Kampfsystem ist, nach einer Überarbeitung, gut zu handhaben und endet nicht in Blutsuppen. Der Rätselfaktor ist gut, allerdings ist die Steuerung etwas simpel: Man geht dahin, wo das Spiel einen haben möchte, immer angezeigt durch weiße Markierungspunkte (die Farbe kann man einstellen), deren Erreichen dann geskriptete Aktionen auslösen.

Für Genre-Fans ein Spaß „ab 18“.

Alex Coultts

Silent Hill 2 (Remasterd). Entwickelt von
Bloober Team, Publisher: Konami. Für PC
und PS 5



Kein Schwarzweiß-Bild, das sieht da so aus: „Silent Hill 2“



Foto: Levi Meir Clancy

WARTEN AUF DIE BARBAREN

Im Oktober 2023 schickte die Hamas 2000 bewaffnete Psychopathen über die Grenze, um die Überlegenheit der arabischen Kultur zu demonstrieren

Die Aktion war vier Jahre lang vorbereitet worden. Nach Aussagen von gefassten Hamas-Mördern waren sie dahingehend geschult worden, alles umzubringen, was sich in den Weg stellte. Und dabei möglichst alle Grausamkeiten zu begehen, die ihnen einfielen. Und ihnen fiel eine Menge ein. Sie hackten Menschen in Stücke, ermordeten Greise und Kinder, Juden und Nicht-Juden (nepalesische Studenten) und vor allem Frauen und Mädchen; der „Respekt“, den die „arabische Kultur“ Frauen entgegenbringt, gilt offenkundig nicht für Frauen außerhalb des „Kulturkreises“.

Es kam zu Vergewaltigungen und

Massenvergewaltigungen, alle mit tödlichem Ende. Bei Hunderten von Opfern des Nova-Festivals, das überfallen wurde, fällt auf, dass den Frauen meistens in die Vagina geschossen wurde. Oder die Vagina wurde verbrannt oder verstümmelt, während der Rest des Körpers unversehrt war.

US-Außenminister Blinken beschrieb später bei einer Senatsanhörung eine Szene, die ihm berichtet worden war: „Ein kleiner Junge und ein Mädchen, 6 und 8 Jahre alt, und ihre Eltern am Frühstückstisch. Dem Vater wurden vor den Augen der Kinder die Augen ausgestochen, der Mutter die Brüste abgeschnitten, dem Mädchen der Fuß abgetrennt, dem Jungen die Finger abgeschnitten, bevor sie exekutiert wurden. Anschließend setzten sich die Henker hin und aßen.“

So steht es in Saul Friedländers *Israel im Krieg. Ein Tagebuch*. Darin wird nicht nur Tag für Tag

der Kriegsverlauf geschildert, Friedländer berichtet aus ausführlich von den Streitigkeiten innerhalb der israelischen Regierung, wo sich etwa Premier und Verteidigungsminister auf den Tod nicht ausstehen können.

MÖRDER MIT LEIDENSCHAFT

„Hi Dad, ich rufe von Mefalsim aus an. Geh mal auf WhatsApp und schau dir an, wie viele ich schon umgebracht habe. Du wirst dich wundern, wie viele ich mit meinen eigenen Händen erledigt habe! Dein Sohn hat Juden getötet!“ – dieses Telefonat eines jungen Hamas-Mörders kommt nicht nur zweimal im Lee Yarons Buch *Israel 7. Oktober* vor, auch Friedländer zitiert es.

In Mefalsim hatten sich gut 30 Terroristen am Straßenrand aufgebaut und schossen auf die Insassen der Wagen, die in einem Unfall ineinander verkeilt waren. Zwischendurch jubelten

sie lautstark, lobten ihren Gott und beglückwünschten einander. Denn anders als die SS-Verbrecher im Osten Europas, die ihre Massaker seinerzeit im Verborgenen begingen, waren die Barbaren aus Gaza mit Kameras ausgestattet worden, um ihre Taten ausgiebig zu filmen und zu streamen: „Seht her, das sind wir und das tun wir!“

In die meist offenen Schutzräume der Zivilisten warfen sie Handgranaten und ermordeten anschließend Überlebende persönlich. Sie schossen auf thailändische Fremdarbeiter, Greise und Säuglinge.

All das versucht Leo Yaron in ihrem Buch festzuhalten. Teile davon sind zuvor als Zeitungsartikel



erschieden, weshalb die Struktur ein bisschen chaotisch wirkt, trotzdem ein erschütterndes Gesamtbild ergibt. Teilweise lesen wir ausführliche Portraits von Menschen, die am 7. Oktober Opfer der Hamas-Killer wurden, teilweise wird protokolliert, was sich wo abgespielt hat. Etwa wie sich Menschen stundenlang in Schutzräumen, Küchen oder sonstwo versteckt hatten, immer auf Rettung wartend, um dann doch den Mördern in die Hände zu fallen, die entweder sofort



zuschlugen oder die Opfer entführten und nach Gaza verschleppten. Dort wurden auch geschändete Leichen auf Pickups durch die Straßen gefahren, unter dem Jubel der Bevölkerung; in Berlin wären dazu Süßigkeiten gereicht worden.

Lee Yaron hat selbst Bekannte verloren durch die Hamas-Angriffe, wie in einem Nachwort angedeutet wird. Auch deshalb ist erstaunlich, in welch sachlichem, zurückhaltenen Tonfall sie über die 24 Stunden nach dem Überfall schreibt. Gerade deshalb wirkt das Buch umso erschütternder.

DIE REAKTIONEN

Anders als nach 9/11, dem Attentat auf die USA, richtete sich der weltweite Zorn nach 10/7 nicht gegen die Täter sondern vorwiegend gegen die Opfer. Obwohl die Taten von den Tätern selbst dokumentiert worden waren, wurden sie weitgehend bestritten. „Wo sind die Fotos von den toten Säuglingen, den toten Zivilisten!?!“, twitterte ein Freund von Marko Martin. Die Taten wurden entweder herabgespielt oder als gerechtfertigt bezeichnet. Vor allem links gab es einen erstaunlichen „antiimperialistischen“ Reflex: Israel als „Besatzer“ und „Kolonialisten“ hätte den Palästinensern gar keine Wahl gelassen, als derart zuzuschlagen.

So erlebten Juden in Deutschland weniger eine Welle der Empathie oder gar Solidarität, es ist eher ein Gefühl der Bedrückung, der Einsamkeit, der Angst. So beschreibt es nicht nur der Reiseschriftsteller Marko Martin in seinem Essay *Und es geschieht jetzt. Jüdisches Leben*

nach dem 7. Oktober. Martin lebt meistens in Berlin, wo die antisemitischen Ausfälle mit am heftigsten waren. Es geht ihm aber weniger um den organisierten Antisemitismus, er berichtet vorwiegend von Gesprächen, in Berlin und Tel Aviv. Er erzählt von einer Freundin, die ihren jüdischen Namen verschweigt, wenn sie in Berlin ein Taxi bestellt (es könnte ein arabischer Fahrer kommen) und die in der Öffentlichkeit nicht mehr Hebräisch spricht. Er berichtet von einem jüdischen Freund, der sich wundert, dass keiner seiner Nachbarn nach dem Attentat bei ihm vorbeischaut und fragt, wie es ihm gehe (als er Wochen später einen Bandscheibenvorfall hat, reagiert die Nachbarschaft hingegen aufmerksam und freundlich). Zwischen all die Gespräche und Anekdoten setzt Martin Berichte aus Tel Aviv und Fragmente der langen Geschichte des Konflikts. Eine seiner Freundinnen zitiert die israelische Ministerpräsidentin Golda Meir: „Der Friede wird erst kommen, wenn die Araber ihre Kinder mehr lieben als sie uns hassen“.

JUDENHASS

Martins Bericht ist ebenso unverwundlich wie deprimierend. Der Antisemitismus, der Judenhass, der um ihn herum in Deutschland ausbricht, scheint nur auf eine Gelegenheit gewartet zu haben, sich wieder voll entfalten zu können, ganz ohne Zutun der AfD.

Dass er nie ganz weg war seit 1945, belegt Ronen Steinke in seinem Buch *Terror gegen Juden. Wie antisemitische Gewalt erstarkt und*

der Staat versagt in einer aktualisierten Neuauflage. Darin enthalten ist nicht nur eine (lange!) Chronik der jüdenfeindlichen Vorkommnisse seit '45, es werden vor allem die staatlichen Strukturen aufgezeigt, mit deren Hilfe rechtsradikale Netzwerke sich ausbreiten können. Dass etwa der alte Nazi-Förderer Hoffmann (aus seiner „Wehrsportgruppe“ stammt der Oktoberfest-Attentäter... selbst verständlich ein Einzeltäter!) weitgehend unbeheligt die 70er und 80er Jahre hindurch wirken konnte, ist ebenso unverwundlich wie die vielen fehlgeleiteten Ermittlungen, sobald es gegen rechte Straftäter geht. Da ist der NSU-Komplex nur ein Schlussstück. Der Apparat, so er antisemitische und ausländerfeindliche Straftaten untersucht, ermittelt zuvörderst im Umfeld der Opfer, und erst wenn dort wirklich nichts zu finden ist, wendet man sich eher widerwillig möglichen anderen Tätergruppen zu – und wird erstaunlicherweise dann fündig! Steinkes Sammlung von Vorfällen, vor allem solchen, die die Polizei ignoriert, präsentieren ein Land, in dem Juden grundsätzlich vorsichtig auftreten, ihren Kindern einschärfen, nicht aufzufallen und die sich aus dem gesellschaftlichen Leben zurückziehen. Ein Sieg für den Antisemitismus.

VERANTWORTUNG

Nur Friedländer stellt in seinem Tagebuch immer wieder die drängende Frage: Wie konnte das passieren? Wo war die Armee? Die scheint im Wesentlichen mit dem Schutz der radikalen Siedler im Westjordanland beschäftigt gewe-

sen zu sein, die vom rechtsreaktionären Teil der israelischen Regierung gefördert und beschützt werden. Premier Netanjahu deckt diesen Teil seiner Regierung, da er sonst seine Mehrheit verlieren würde. Verantwortung für das vollkommene Versagen von Militär und Geheimdienst will niemand übernehmen, Schuldzuweisungen allerdings gibt es einige. So behauptete Netanjahu, der Hamas-Angriff sei die direkte Folge der Massen-Demonstrationen, die vorher gegen seine Regierung und vor allem deren „Justizreform“ stattgefunden hatten. Die israelische Zivilgesellschaft zieht derweil andere Schlüsse: „Die Israelis haben sich in Rekordzahl bewaffnet“, schreibt Friedländer. „Seit dem 7. Oktober wurden rund 150.000 Anträge auf Waffenscheine gestellt, im gleichen Zeitraum des Vorjahrs waren es gerade mal 42.“

Erich Sauer

Lee Yaron: Israel 7. Oktober. Aus dem Englischen von Sigrud Schmid, Cornelia Stoll und Maria Zettner. Mit einem Nachwort von Joshua Cohen. S. Fischer, Frankfurt 2024, 320 S., 26,-

Saul Friedländer: Israel im Krieg. Ein Tagebuch. Aus dem Englischen von Andreas Wirthensohn. C.H. Beck, München 2024, 203 S., 24,-

Marko Martin: Und es geschieht jetzt. Jüdisches Leben nach dem 7. Oktober. Tropen bei Klett-Cotta, Stuttgart 2024, 224 S., 22,-

Ronen Steinke: Terror gegen Juden. Wie antisemitische Gewalt erstarkt und der Staat versagt. Aktualisierte Neuauflage. Piper, München 2024, 294 S., 14,-



Foto: Matthew Angus



Jetzt Deutschlandticket kaufen!

RVM

BuBiM-App runterladen, Ticket bestellen – und für 49 Euro im Monat deutschlandweit unterwegs sein.

Programm vom 1.11. bis 21.11.

Unser Deutschlandmärchen

Für West-Deutschlands Wirtschaftswunder der Nachkriegsjahrzehnte rühmen wir gerne unsere Eltern- und Großelterngeneration. Dabei wird aber nur selten denen Lob zuteil, die die Arbeitskraft der heimischen Bevölkerung entscheidend ergänzt haben – den zugewanderten „Gastarbeitern“ und ihren Familien. Der Verleger und Schriftsteller Dincer Gücyeter hat mit seinem Buch **Unser Deutschlandmärchen** diese Perspektive verschoben und präsentiert Gedanken und Erfahrungen seiner Elterngeneration in einem fremden Land. Dafür hat er 2023 den Preis der Leipziger Buchmesse erhalten. Nur anderthalb Jahre nach dieser Ehrung wird seine Collage aus unterschiedlichsten Textformen wie Gedichten, prosaischen Träumen und Liedern nun im Kleinen Haus zu sehen sein, als zweite Bühnenbearbeitung überhaupt nach der Uraufführung in Berlin.

■ **2.11. Münster, Theater,**
19.30 h (auch 8.11. & 17.11.)



Fr., 1.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

16.00 **tonebase Violin Festival** Abschlusskonzert – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.00 **Prism + Der Luger + Avalanche** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **H-Blockx** Ausverkauft! (Skaters Palace)

21.00 **TEX** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Stoppok** (Lokschuppen)

20.00 **Paula Carolina + Elena Rud** (Forum)

20.00 **Bernstein & Boulangier** Konzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

20.30 **John Edwards & Caroline Kraabel** (Bunker Ulmenwall)

■ DORTMUND:

20.00 **The World of Hans Zimmer** (Westfalenhalle)

■ LINGEN:

19.30 **Plattsounds Nr. 14** Finale des plattdeutschen Songcontests (Alter Schlachthof)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Dekker** (Die Botschaft)

20.00 **The Delta Bombers**

+ **Dukes of Tijuana** (Bastard Club)

Parties

■ BIELEFELD:

23.00 **Wanna Dance With Some-Party** (Forum)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **In ganzen Sätzen** Politisches Kabarett mit René Sydow (Kreativ-Haus)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Road to Glory** Comedy mit 4 Feinde (OsnabrückHalle)

20.00 **Mama ohne Plan** Comedy mit Marie Lumpff (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Legends** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.30 **Camping forever** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

19.00 **Afterlife Afterlove** Afterdeath Tanzabend (Theater, kleines Haus)

19.30 **25 Jahre Freies Musical-Ensemble Münster** (Freie Waldorfschule, Rudolf-Steiner-Weg 11)

20.00 **Dracula** von Bram Stoker mit Christoph Tiemann & dem Theater ex libris (Friedenskapelle am

Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37 b)

■ BIELEFELD:

19.00-22.30 **Improfest 2024** (Theaterlabor)

19.30 **Der Sandmann** von Anna Calvi, Robert Wilson (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Same Love** Hip-Hop-Dance-Theater von Muhammad Kaltuk (Theater)

Lesungen

■ OSNABRÜCK:

19.00 **LiteraTour Nord** Autorenlesung mit Valerie Fritsch aus „Zitronen“ (Renaissancesaal des Ledenhofes, Am Ledenhof 3-5)

■ UNNA:

19.30 **Im Chateau** Autorenlesung mit Martin Walker (Tanzcenter Kx Kochtkraxe, Südring 31)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Los Reyes del Mundo / The Kings of the World** (Kolumbien 2022) von Laura Mora Ortega (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper im Glück** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

15.00-18.00 **Art Weekend** Offene Workshops – info@alarmtheater.de (AlarmTheater)

19.00 **Kneipenabend** mit Grillen – Eintritt frei (Kanton Treff im Aktivitätszentrum, Meinolfstr. 4)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Die Webe quizzt 2.0** (Die Weberei)

■ HAMM:

19.00-22.00 **Herbstleuchten** (Maximilianpark)

Sa., 2.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Brute Force and Ignorance** Rory Gallagher Tribute (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Dritte Wahl + Masendefekt** (Skaters Palace)

20.00 **Conjak** präsentiert „Bye bye! Salut! Masel tov!“ – Eine musikalische Reise mit Christiane Hagedorn und Band (Kreativ-Haus)

20.00 **Moonshine Torpe-**

dos Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

20.00 **The Brew + Rovar** (Sputnikhalle)

20.00 **Paula Carolina** (Jovel)

21.00 **Aynsley Lister** Blues & Rock (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Wanda** (Lokschuppen)

20.30 **TEX** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Carnavalesque + Operation Cherrytree** (Extra Blues Bar)

■ BAD WÜNNENBERG:

19.30 **Wünnstock Festival „Clash of Trash“** mit Destruction, Vulture, Priipjat und Final Error (Schützenhalle)

■ COESFELD:

17.30 **Rockwasser** + special guests (Fabrik)

■ DORTMUND:

20.00 **The World of Hans Zimmer** (Westfalenhalle)

■ HAMM:

11.15 **Boogieliicious** Gospel meets Swing (Pauluskirche)

19.30 **HardcoreFest Hamm** mit To The Wire, Lies!, Stay Free, Unified Move, 2Legsbad und Born Infected (Kulturrevier Radbod, An den Fördertürmen 4)

■ HERFORD:

18.30 **KW on the Rocks!**

mit Denkwürdig, Good Fortune, Lost Abeyance, Theory of a Murder und The Vandura (Kulturwerk)

■ LEVERKUSEN:

20.00 **Leverkusener Jazztage** mit Pawel Popolski (Erholungshaus)

■ LINGEN:

19.00 **Motörblast + Eisenkarl + Keon** (Alter Schlachthof)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Wolfgang Haffner** (OsnabrückHalle)

20.00 **Madsen** Ausverkauft! (Die Botschaft)

■ PADERBORN:

20.00 **Bernd Begemann** (Sputnik)

■ SCHÜTTORF:

19.00 **Old Spirit of Rock Festival** mit D-Purple, Zen Trip und The C.U.T. (UJZ Komplex)

Parties

■ MÜNSTER:

21.30 **Violet – Volume One** Queer Party, Art & Community Space mit House of Pumps (Pumpenhause)

23.00 **Rock Club** mit DJ Mike Pepper & DJ Sonny (Hot Jazz Club)

23.00 **Bomba Latina – Dia De Los Muertos** (Heaven)

■ BIELEFELD:

18.00-21.00 **Vorraum.Party** Bass, Hip Hop, Electronic, Organic Grooves mit

Martin Sierp

Er ist einer der vielseitigsten deutschen Comedians, viel Witz und Schlagfertigkeit hat er neben seinen Solo-Programmen als Moderator von „Nightwash“, „Quatsch Comedy Club“ oder „Schmidt-Show“ bewiesen. Und das ist noch nicht alles: Sierp ist als Zauberkünstler sogar schon in einer Show der Ehrlich Brothers aufgetreten. Wenn der Comedy-Magic-Alleskönner im neuen Programm **Mein bestes Stück** jetzt die Highlights aus drei seiner Soloprogramme auf die Bühne bringt, ist also beste Unterhaltung garantiert. In rasanten 120 Minuten fackelt Sierp ein kleines Feuerwerk ab: Perfekte Parodien, schräge Kunstfiguren wie der Fürst der Finsternis, Modetipps von König Karl, eine wundersame Weinvermehrung und als Clou die spektakuläre Krokodilnummer reihen sich aneinander und werden nur durch spontane Publikum-Frotzeleien unterbrochen.

■ **2.11. Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**



Dritte Wahl

Vor über 35 Jahren gehörte die Rostocker Punkband zum Underground der DDR. Nach der Wende feierten **Dritte Wahl** dann erste kleine Erfolge in der deutschen Punk-Szene. 1992 erschien ihr Debüt „Fasching in Bonn“, auf dem sie auch den Krawall-Mob von Rostock-Lichtenhagen thematisieren. Als ihr Sänger Busch 2005 an Krebs verstirbt, beschließen sie, trotz dieses Schicksalsschlags weiter zu machen. Dass die Band nichts von ihrer enormen Durchschlagskraft verloren hat, zeigt das neue Album „Urlaub in der Bre-douille“, das mit wütenden, revolutionären Punk-Songs mit Metal-Einschlag aufwartet. Das Konzert im Skaters Palace dürfte ein Heimspiel für die Band werden, da Sänger und Gitarrist Gunnar seit 20 Jahren der Liebe wegen in Münster lebt. Als Support-Act dabei sind **Massendefekt**, die ihr neues Album „Lass die Hunde warten“ präsentieren.

■ **2.11. Münster, Skaters Palace, 20.00 h**



Leon Raum – Eintritt frei, Spenden willkommen (AlarmTheater)

21.00 **Twenty7up** Unge-schminkt Abfeiern (Movie)

22.00 **Sweet Soul Music Club** mit Micha & Chewie (Forum)

22.00 **Subito Reloaded #20** Funk, Soul, Dance Classics mit Akim B., Stefan Grahl & guests (Lokschuppen)

22.00 **Rage against the 80s – 80s vs 90s** Rock, Grunge, Hip Hop, Pop & Wave mit den DJs Herr Albert & Kliklak (Cantine, Bleichstr. 77a)

■ **GÜTERSLOH:** 20.00 **Disco 44** (Die Webe-rei)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **Fuffzehn Mann auf des toten Manns Kiste** Eine stürmische ShantyCo-medySeefahrt mit den Blo-sewinds und Toto Hölters (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

21.00 **Mein bestes Stück** Comedy mit Martin Sierp (Zweischlingen)

■ EVERSWINKEL:

20.00 **Hoffnung-ein Ser-viervorschlag** Comedy mit ONkel fisch (Freie Wal-dorfschule Everswinkel, Wester 32)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Camping fo-rever** Komödie von Freder-ik Holtkamp (Boulevard)

18.00+21.30 **Legends** Va-riété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Heute Nacht oder nie** Die große Operngala der Spielzeit (Theater, großes Haus)

19.30 **Unser Deutschland-märchen** Schauspiel von Dincer Gücyeter (Theater, kleines Haus)

19.30 **25 Jahre Freies Mu-**

sical-Ensemble Münster (Freie Waldorfschule, Ru-dolf-Steiner-Weg 11)

■ BIELEFELD:

15.00-22.30 **Improfest 2024** (Theaterlabor)

19.30 **Herzog Blaubarts Burg – Béla Bartók**

Lichtspieloper mit den Bie-lefelder Philharmonikern (Oetker-Halle)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Funky Town** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Same Love** Hip-Hop-Dance-Theater von Muham-med Kaltuk (Theater)

■ LEMGO:

19.30 **Eine Bank in der Sonne** Romantische Komö-die von Ron Clark mit der Theatergruppe Stattge-spräch... (Kulturbahnhof)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Familien der an-deren – Mein Leben in Bü-chern** Autorenlesung mit Christine Westermann (En-gelsaal des Atlantic Ho-tels)

21.00 **Erste Zerlesebüh-ne x Remix21** Lesung von 7 Autor:innen der Gruppe remix21 aus Leipzig – Ein-tritt frei (SpecOps net-work, Aegidiimarkt 5)

■ WITTEN:

19.30 **In der Erde** Autoren-lesung mit Pernilla Ericson (Bibliothek, Husemannstr. 12)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper im Glück** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Herbstsend** (Schlos-splatz)

19.00 **Vernissage** der Aus-stellung „cuba-constructi-on – Remix of Bahnhofsv-iertel“ mit Atwashere aka DJ At (Cuba)

■ BIELEFELD:

11.00 **Art Weekend** Offe-ne Workshops – info@alarmtheater.de. 18 h-21 h Vorraum.Party (AlarmTheater)

■ GÜTERSLOH:

11.00-16.00 **Herbstmarkt** (Kolbeplatz)

18.00-22.00 **Herbstglü-hen** (Berliner Platz)

■ HAMM:

19.00-22.00 **Herbstleuch-ten** (Maximilianpark)

■ PADERBORN:

11.00-16.00 **Schallplat-ten-Börse** Tonträger aus al-len Musikrichtungen seit den 50er Jahren bis heute (Schützenhof)

So., 3.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Jazz-Café mit dem Wex/Bondzio/Schräder Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Out Of Tune** Pop- & Jazzchor – Eintritt frei, Spenden erwünscht (Epi-phaniaskirche, Kämt-nerstr.)

17.00 **Paul Gulda mit dem Ensemble Europa** Die hohe Kunst der Wiener Klassik (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37 b)

17.00 **Stationen VI 2024: Was für ein Blech!** Werke von Lutoslawski, Mason, Berio u.a. – Eintritt frei (Mu-sikhochschule, Ludgeri-platz 1)

18.00 **Hardcore Easy Li-stening Boutique – My-then des Alltags #2** mit dem Trio Meat.Karao-ke.Quality.Time – Jan Kla-re, Florian Walter & Karl-F. Degenhardt (Pumpenhaus)

18.00 **John Edwards & Ca-roline Kraabel** Konzert im Rahmen der Reihe „Stage off Limits“ (Black Box im Cuba)

19.00 **Mondiales Hot**

SCHAUSPIEL

FREMDE HEIMAT

Unser Deutschlandmärchen

Dincer Gücyeter

PREMIERE
Sa 02.11.2024, 19.30 Uhr
Kleines Haus

THEATER MÜNSTER

theater-muenster.com

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

GUDRUN WALTHER & JÜRGEN TREYZ

VÄSEN

www.walthertreyz.com

Sonntag, 03.11.2024

19:30 Uhr

Ev. Kirche, Münstersche Straße

Einlass: 18:45 Uhr

Info und Tickets: Touristinformation - Haus des Gastes - Am Kurpark 12 - 49214 Bad Rothenfelde - Tel.: 05424 2218-0 - E-Mail: touristinfo@bad-rothenfelde.de www.eventim.de

Tickets VVK: 20,00 €
AK: 22,00 €
Ermäßigung
Gästekarte: 2,00 €

75 Jahre Studiobühne

Seit ihrer Gründung im Jahre 1949, hat sich die Kleinbühne am Domplatz längst vom „Raum zum Nutzen der Vortragskunst“ zum bis heute unverzichtbaren Bestandteil der Uni- und Stadtkultur entwickelt, hat Talente gefördert und Studis und Profs auf die Bühne gebracht. Auf dem Programm der Jubiläums-Festwoche, die vom theater en face (Foto) eingeläutet wird, stehen non-stop Theater, Film, (Live-)Hörspiel und Rezitation. Außerdem angekündigt ist ein Podiumsgespräch, an dem neben der bekannten Schauspielerin Anne Ratté-Polle, auch Drehbuchautor Stefan Rogall sowie die Schauspielerin und Dozentin Gabriele Brüning teilnehmen werden. Und auch der 125. Geburtstag von Erich Kästner wird im Rahmen der Festwoche mit einem Rezitationswettbewerb gefeiert. Nach Bekanntgabe der Preisträger sind abschließend alle eingeladen, ihre Lieblingstexte auf der Open Stage vorzulesen oder zu rezitieren.

■ **3.11.-10.11. Münster, Studiobühne, 18.00 h**



Swing Session – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network, Aegidii-markt 5)

20.00 **Aynsley Lister** Blues & Rock (Hot Jazz Club)

■ **BAD ROTHENFELDE:**

19.30 **Gudrun Walther, Jürgen Treyz & Väsén** Polka trifft Polska (Ev.-luth. Kirche, Münstersche Str.)

■ **GÜTERSLOH:**

11.30 **Fokus Lied** „Die schöne Magelone“ von Johannes Brahms (Theater)

■ **HAMM:**

19.30 **Konstantin Krimmel & Daniel Heide** Balladen und Lieder der deutschen Klassiker (Gustav-Lübcke-Museum)

■ **HERFORD:**

17.00 **Evergrey + Klogr + Virtual Symmetry** (Kulturwerk)

■ **LEVERKUSEN:**

18.30 **Leverkusener Jazztage** mit dem Avishai Cohen Trio und Nils Wülker & Arne Jansen – Ausverkauft! (Erholungshaus, 18.30 h) und Köster und Weggefährten (Scala, 19 h)

Komik

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Bitter Sweet Sympathy** Comedy mit Thomas Schmidt (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

Theater

■ **MÜNSTER:**

14.00+18.00 **Legends** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

16.00 **Königskinder** Märchenoper von Engelbert Humperdinck (Theater, Großes Haus)

17.00 **25 Jahre Freies Musical-Ensemble Münster** (Freie Waldorfschule, Rudolf-Steiner-Weg 11)

18.00 **75 Jahre Studiobühne** Eröffnung der Festwoche mit dem theater en face: „Schöne Fremde, K.I.“ (Studiobühne, Domplatz 23)

18.00 **Vattertach!** Eine biographische Herrenpartie von Carola von Secken-dorff (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Camping forever** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

20.00 **Die ultimative Improshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Great Expectations** von Felix Landerer (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

17.00 **Vom Knödel wollen wir singen** Lesung mit Gustav Peter Wöhler und Christian Maintz (Theater im Park)

■ **BÖNEN:**

18.00 **Blutanger** Autorenlesung mit Elisabeth Herrmann (Alte Kirche, Kirchplatz 1)

Filme

■ **MÜNSTER:**

17.00 **City Dreamer** (Kanada/USA 2018, OmU) von Joseph Hillel im Rahmen der Filmreihe „Architektur & Film: Wir bauen in den USA“, anschl. Get-Together mit Wein und Brezel im neben*an (Cinema)

■ **BIELEFELD:**

17.00 **34. Film+MusikFest – „Sex Sells“** „The Marriage Circle (Die Ehe im Kreise)“ (USA 1924) von Ernst Lubitsch

mit Musikbegleitung des Metropolis Orchesters Berlin (Oetker-Halle)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Krümelalarm** Slam-poeten lesen Kinderbücher (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

15.30 **Zauberei zum Lachen, Staunen, Mitmachen** mit Otti, dem Magier. Für Kinder ab 4 Jahren (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

15.30 **Kasper im Glück** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Zauberin Zara Finjell** Für Kinder ab 4 Jahren (Neue Schmiede)

15.00 **Eule findet den Beat** Theater-Konzert für Kinder ab 4 Jahren (Lokschuppen)

■ **GREVEN:**

16.00 **Der satanarchäologischenalkohöllische Wunschpunsch** Live-Hörspiel nach Michael Ende mit Christoph Tiemann & dem Theater ex libris (Kulturzentrum GBS, Friedrich-Ebert-Str. 3-5)

■ **GÜTERSLOH:**

11.00 **Dieser Hase gehört Kathi Braun** mit dem Puppentheater Pulcinella (Die Weberei)

■ **WARENDORF:**

15.00 **Freunde Kindertheater** (Theater am Wall)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

14.00 **Backgammon Treff** (SpecOps network, Aegidii-markt 5)

18.00 **Die drei ??? – Die singende Schlange** Hörspiel im 3D-Audiosound (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentru- per Str. 285)

■ **BIELEFELD:**

14.30-16.30 **Mehr Datenschutz aufs Smartphone** Offener Workshop – Eintritt frei, Spenden willkommen. Unverbindliche Anmeldung an post@datenpunks.de (Bürgerwache, Rolandstr. 16)

■ **BÜNDE:**

11.00-18.00 **Kunsthändlerwerkmarkt** (Stadthalle)

■ **GÜTERSLOH:**

13.00-18.00 **Gütersloher Herbst** Herbstmarkt, Open Air-Variété, Walk-Acts, verkaufsoffener Sonntag & mehr (Innenstadt)

■ **HAMM:**

11.00-18.00 **21. Hammer Künstlermarkt** (Kurhaus)

19.00-22.00 **Herbstleuchten** (Maximilianpark)

■ **PADERBORN:**

11.00-16.00 **Weiberkram** der Mädelsflohmärkte (Schützendorf)

15.00 **Deutsche Gedächtnismeisterschaft** Eintritt frei (Heinz Nixdorf Mu-

seumsForum, Fürstenallee 7)

Mo., 4.11.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Markus Ackfeld** Jazz & Lyrik (Haus vom Guten Hirten, Mauritz-Linden-Weg 61)

19.30 **Hornissimo** Konzert der Hornklasse – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Hannes Wittmer** (Pension Schmidt, Alter Steinweg 37)

20.00 **Karyn Anne & Christine Sweeney** US-Songwriterinnen – Eintritt frei, Spende erbeten (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

20.00 **Monday Night Session** Groove & Funk Jam – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **LEVERKUSEN:**

18.30 **Leverkusener Jazztage** mit dem Moses Yoofee Trio, Shalosh und Bill Laurance & Michael League (Erholungshaus)

REDAKTIONS-SCHLUSS

für Termine ab dem 22.11. ist am

Di., 5.11.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Quatsch Comedy Club** (GOP Variété-Theater)

■ **RHEDA-WIEDENBRÜCK:**

20.00 **Sisters of Comedy** (Stadthalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **75 Jahre Studiobühne. Eine Festwoche** „Bei Schlechtwetter bleiben Ei-dechsen zu Hause“ So-lostück nach N. Kegele (Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **Camping forever** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Movie Music Moments** Ein FilmTheaterAbend von Frederike Haas, Alexander von Hugo und Ferdinand von Seebach (Foyer der Oetker-Halle)

■ **GÜTERSLOH:**

11.00 **Same Love** Hip-Hop-Dance-Theater von Muhammed Kaltuk (Theater)

Lesungen

■ **BERGKAMEN:**

19.30 **Gegenspieler** Auto-

renlesung mit Ingo Bott und Arno Strobel (Stadt-museum, Jahnstr. 31)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Kampf um Demokratie in Senegal und die Lehren für Europa** Vortrag von Dr. M. Moustapha Diallo (Forum der VHS, Aegidii-markt 2)

Filme

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Unkaputtbar** Metz-er58 Doku (Cinema)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Quizliga Münster** (Hotel Galactica, Überwas-serstr. 2)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kul-turaustausch – Eintritt frei (SpecOps network, Aegidii-markt 5)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Bielefelder Rudel-singen** (Lokschuppen)

20.00 **Roter Montag** Info-veranstaltung (Extra Blues Bar)

Di., 5.11.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Gezupft wie gesungen** Werke für Cello und Gesang – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeri-platz 1)

20.00 **Die Zwillinge Jazzu-niversität** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Laksa Jazz** – Eintritt frei, Spenden erwünscht (Bunker Ulmenwall)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Ansgar Specht 4tet feat. Lars Haake** Jazz (Die Weberei)

■ **LEVERKUSEN:**

18.30 **Leverkusener Jazztage** mit der Mike Stern Band, Dave Weckl/Tom Kennedy Pro-ject und Bill Evans Vans-Band (Erholungshaus)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Immer zu viel Come-dy** mit Falk Pyrczek (Pensi-on Schmidt, Alter Stein-weg 37)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Quatsch Comedy Club** mit Jacky Feldmann, Robert Louis Griesbach, Martin Niemeyer, Marco Brüser und Amjad (GOP Variété-Theater im Kaiserpa-lais)

Theater

■ **MÜNSTER:**

18.30 **75 Jahre Studiobüh-ne. Eine Festwoche** Dra-chentheater: „Alice Fal-ling“ (18.30 h), Andreas Ladwig: „Kurt Tucholsky-Programm“ (20 h), Theater ex libris: „Frankenstein“ (22 h) (Studiobühne, Dom-platz 23)

19.30 **Der junge Mann**

HOCHZEITSTAGE

09. - 10.11.

HALLE MÜNSTERLAND

DAS MESSE-EVENT FÜR EURE Hochzeit

facebook instagram hochzeitstage.de

NightWash

Frech, smart, authentisch: So lässt sich der 24-jährige **Ben Schafmeister** (Foto), der neue Host der NightWash-Webshows beschreiben. Bekannt für schwarzen Humor, spielt er mit Themen wie seiner Krankheit, dem Tourette-Syndrom, dem Single-Leben und nagenden Gefühl des Älterwerdens. Über unpassend gestellte Fragen ihrer Tochter in der Öffentlichkeit wie „Mama, warum hast du einen Bart?“ spricht **Kristina Bogansky**, die als Sozialpädagogin nichts mehr erschüttert. **Simon Stäblein** war für ein BWL-Studium nach Köln gezogen, wollte dann aber doch lieber Comedy machen. Mittlerweile tritt er in Theatern und Hallen auf. Und nicht mehr allzu viel sagen muss man zu **Sandra Sprünken**, schließlich steht „Sprünky“ schon lange für das Improvisationstheater Springmaus auf der Bühne. Komplettiert wird das Programm schließlich von „Powerfrau“ **Jacqueline Feldmann**.

■ **6.11. Bielefeld, Lokschnppen, 20.00 h**



von Annie Ernaux (Theater, Studio)

■ BIELEFELD:

20.00 **Herzog Blaubarts Burg – Béla Bartók** Lichtspieloper mit den Bielefelder Philharmonikern (Oetker-Halle)

20.00 **John** Das Vollplaybacktheater interpretiert John Sinclair (Lokschnppen)

Lesungen

■ MÜNSTER:

15.00 **Heimaten** Lesung

mit Harfenmusik (Kunsthhaus Kannen)

■ HAMM:

19.30 **Autorenlesung** mit Volker Kutscher (Kurhaus)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Kann Architektur Dämonisches verkörpern? Überlegungen zu ikonischer Baukunst um/nach 1500** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Dämonen. Spiritualität – Erscheinung – Materialität“ (Hörsaal JO 1, Johannisstr. 4)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **The Dead don't die** Film (OmU) im Rahmen der Reihe „Politik & Film“ mit einem Einführungsvortrag von Dr. Manon Westphal (Cinema)

Mi., 6.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

13.00 **Lunchkonzert Viola** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

16.30 **Mozart statt Mokkator** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30 **Trio Academico** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Michèl von Wussow** (Sputnikhalle)

■ BIELEFELD:

20.00 **Daniel Hope** „Irish Roots“ (Oetker-Halle)

20.30 **Olicia** (Bunker Ullmenwall)

■ DORTMUND:

20.00 **SUM 41** (Westfalenhalle)

■ LEVERKUSEN:

18.30 **Leverkusener Jazztage** mit Curtis Stigers, Jeff Cascaro Quartett und Bernhoft – Ausverkauft! (Erholungshaus)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Night of the Profs** (Clubs am Hawerkamp)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Akte Ex** Comedy mit Nico Stank (Stadthalle)

20.00 **NightWash** Comedy Mixed Show mit Ben Schafmeister, Kristina Bogansky, Simon Stäblein, Sandra Sprünken und Jacqueline Feldmann (Lokschnppen)

20.00 **Startschuss!** Comedy mit Ingo Appelt – Ausverkauft! (Zweischlingen)

■ HAMM:

20.00 **Überragend** Comedy mit David Kebekus (Maximilianpark)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **75 Jahre Studiobühne. Eine Festwoche** Video: „Fünf Minuten Woyzeck“ (18 h), theater en face: „Mario/Maciste und der Zauberer“ (20 h), Gesichter der Studiobühne (22 h) (Studiobühne, Domplatz 23)

19.00 **Legends** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ BIELEFELD:

19.00 **Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde** Live-Hörspiel mit Musik mit Christoph Tiemann & dem Theater ex libris (Brackweder Gymnasium)

20.00 **Age is a Feeling** von Haley McGee – Ausverkauft! (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Rechts die Russen und links die Ostsee. Wie es den Balten gelang sich der Nato anzuschließen** Autorenlesung und Gespräch mit Tilmann Bünz (Forum der VHS, Aegidimarkt 2)

19.00 **Was zur Debatte**

steht Lesung mit Musik (Theatertreff)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Slam GT** Wettstreit Gütersloher Dichter:innen (Die Weberei)

■ WALTROP:

19.30 **Autorenlesung** mit Volker Kutscher (Stadthalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Quiz-Ops** Bilinguales Pubquiz, englisch- und deutschsprachig (SpecOps network, Aegidimarkt 5)

19.30 **KickerLiga** (SpecOps network, Aegidimarkt 5)

20.00 **H. Glang** Mentalist (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.00 **Kneipenquiz** (Extra Blues Bar)

Do., 7.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

16.30 **After Work Konzert** mit Fantast Artist Voices und The Beatles Choir (Die Direktion – im Treppenhhaus, Bahnhofstr. 5)

19.30 **Kammerkonzert** des Sinfonieorchesters Münster mit Werken von Devienne, Jolivet, Brod u.a. (Erdrostenhof)

19.30 **Da Capo Udo Jürgens** Die Original-Show mit dem Orchester Pepe Lien-

DIE BURG.
VISCHERING

zeitgeisty be part of...

REVOLUTION DISILLUSION

1968 – 1978

LESUNGEN, LIVEMUSIK,
ZEITREISE

9. NOV 24

Burg Vischering
Lüdinghausen

Einlass: 19 Uhr
Beginn: 19.30 Uhr

getragen von:

gefördert von:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Kunststiftung
NRW

Details und Tickets
burg-vischering.de

KING★ STAR MUSIC

FIL BO RIVA

14.11.2024
Skaters Palace

IGNITE

05.12.2024
Sputnikhalle

FAROON

14.12.2024
Skaters Palace

PÖBEL MC

28.12.2024
Skaters Palace

MAEL UND JONAS

29.12.2024
Skaters Palace

STICK TO YOUR GUNS

18.01.2025
Skaters Palace

CHUCK RAGAN

28.01.2025
Skaters Palace

TICKETS: **EVENTIM.DE**

KINGSTAR-MUSIC.COM

hard & Gästen (Halle Münsterland)

19.30 **Kammermusikkonzert** mit Werken von Brahms und Schostakowitsch – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Daniel Hope** „Irish Roots“ (Theater, großes Haus)

20.00 **Kakkmaddafakka** + Support (Sputnikhalle)

20.00 **Hot Water Music + Quicksand + As Friends Rust** (Skaters Palace)

20.00 **Vera Klima** Pop, Singer/Songwriter (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Manchester Collective & Abel Selaocoe** „Sirocco“ (Oetker-Halle)

20.00 **Lisa Canny & Band** Irish Folk (Neue Schmiede)

20.00 **Mike Silver** (UK) – Konzert im Rahmen von Rondivas Konzertreihe „21 Grad“ (Theaterlabor)

20.00 **Alexander Eder & Band** (Lokschuppen)

■ HERFORD:

19.00 **Primordial + Deserted Fear + Iron Walrus** (Kulturwerk)

19.30 **Aufbruch** Die Singphoniker: Vokalmusik mit Werken von Orlando di Lasso, Carl Orff u.a. (Jakobikirche)

■ LEVERKUSEN:

18.30 **Leverkusener Jazztage** mit The Jakob Manz Project, Vincent Meissner Trio und Nils Kugelman Trio (Erholungshaus, 18.30 h) und Nils Landgren Funk Unit und Wolfgang Haffner (Forum, 20 h)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Christina Lux & Oliver George** (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00-23.00 **Turbo-Tanz-Treff – die Frühparty** 80s Pop, Wave & Synth mit Raffa (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

■ BIELEFELD:

19.30 **Estación de la Salsa** mit DJ Gentleman (Movie)

Hot Water Music

Benannt nach einem Buch des Suffpoeten Charles Bukowski, gründete sich 1994 in Gainesville/Florida um den Vokal-Haudegen und Gitarristen Chuck Ragan eine Kult-Combo der Generation Post-Hardcore: **Hot Water Music** verbanden raue Punkkraft, hymnische Melodien, eingängige Hooks und mit Reibeisenstimme intonierte, meist melancholische Gefühle. Dieses Erfolgsrezept prägt auch ihr fameses Spätwerk „Feel The Void“ sowie der zum 30-jährigen Bandjubiläum erschienene Nachfolger „Vows“ mit Gästen von Alexisonfire, Thrice, Turnstile oder Interrupters. Old School in polierter, aber immer noch nicht zu polierter Form, fluffig melodische Passagen treffen auf Punk-Gebolze und Alternative-Anleihen. Schön laut wird's sicher vorher auch schon mit der wiederaufgestellten New Yorker HC-Legende **Quicksand** um Walter Schreifels sowie **As Friends Rust** mit flottem Melodic-Hardcore.

■ **7.11. Münster, Skaters Palace, 20.00 h**

Veljanov

Als Sänger der gleichermaßen unkonventionellen, wie erfolgreichen Gothic-Elektro-Band Deine Lakaien hat Alexander Veljanov zusammen mit seinem Partner Ernst Horn Popgeschichte geschrieben, bis hin zu Orchesterfassungen der dunkelromantischen Songs. Als charismatischer Sänger mit glamourösem Timbre und „Prince of Darkness“-Persönlichkeit ist Veljanov eh' eine Ausnahmeerscheinung in der deutschen Szene. Seine noch längst nicht erschöpften Ambitionen und Ausdrucksmöglichkeiten setzt er nun mit dem Soloprojekt **Veljanov** um, begleitet von Goran Trajkoski (g), Slobodan Kajku (dr) und Igor Zotik (keys).

■ **8.11. Bielefeld, Movie, 19.30 h**



Komik

■ BECKUM:

19.00 **Mal ehrlich...** Comedy mit Rüdiger Hoffmann (Stadttheater)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Die schönsten Untergänge der Welt** Comedy mit Sebastian 23 (Die Weberei)

■ LÖHNE:

20.00 **Da muss mehr kommen** Comedy mit Michael Krebs (Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Real/Fake** Kabarett mit Tobias Mann (Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **75 Jahre Studiobühne. Eine Festwoche** True Crime Rätsel (18 h), Podiumsgespräch: „Von der Studiobühne in die Film-, Fernseh- & Theaterwelt“ (19 h), English Drama Group (20 h) (Studiobühne, Domplatz 23)

19.00 **Legends** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Afterlife Afterlove Afterdeath** Tanzabend (Theater, kleines Haus)

20.00 **The EDG presents Europe** by David Greig, a contemporary drama exploring the themes of belonging, familiarity, fear and disillusionment (Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **Der Teufel und die Diva** von Fred Breinersdorfer und Katja Röder mit Musik von Hildegard Knef (Borchert-Theater)

20.00 **Camping forever** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

20.00 **Tante Ute** Improvisationstheater (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

■ BIELEFELD:

20.00 **Dem Ingo wird die Oper erklärt** „Don Giovanni“ (Theater, Loft)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.30 **On the Road to Dingsbums** Autorenlesung & Gespräch mit Joachim H. Peters (Stadtteilbücherei Stieghorst, Am Wortkamp 3)

■ AHLEN:

19.30 **Dänische Nacht** Autorenlesung mit Katrine Engberg, Jens Henrik Jensen & Anne Mette Hancock (Zeche Westfalen)

■ GELSENKIRCHEN:

19.30 **Girls Night** Autorenlesung mit Claire Douglas (Schauburg, Horster Str. 6)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.30 **Caruso St John Architects** Vortrag von Adam Caruso in englischer Sprache – Eintritt frei (Kunsthalle)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **26. Queerstreifen** Lesbisch-schwul-queere Filmtage. Eröffnung mit Musik von Mina Richman – www.queerstreifen.de (Cinema)

■ BIELEFELD:

20.30 **34. Film+MusikFest – „Sex Sells“** „Erotikon (Erotik)“ (CSR 1929) von Gustav Machaty mit Musikbegleitung von Daniel Kothenschulte (Lichtwerk)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Ruhrpott – Die wilde Seite in unserem Revier** Multi-visionsshow von Bernd Wasiolka (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Bingo-Abend** (Pension Schmidt, Alter Steinweg 37)

■ BIELEFELD:

20.30 **Stage of the Art** Bunter Abend verschiedener Künste – Eintritt frei, Hut geht rum (Bunker Ulmenwall)

Fr., 8.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Greedycats** Rock'n'Roll. Support: **D.A.D.** (Ufer Studios, Amelsbürener Str. 211)

19.30 **Gitarrenabend** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Chaosbay + Vinta** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Tequila and the Sunrise Gang** (Sputnikhalle)

20.00 **Sex Beat + Halb Aus Plastik** (Gleis 22)

20.00 **Die Spezialisten** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

20.00 **Kings of Floyd** (Jovel)

20.00 **Niniwe** A-cappella-Konzert „Sister Moon – A Tribute to Sting“ (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37 b)

20.00 **The Toasters** Ska (Hot Jazz Club)



■ BIELEFELD:

19.30 **Veljanov + Die Kammer** (Movie)

20.00 **Akampita Steiner**
Lieder von Frank Wedeking & Eigenkompositionen (Capella hospitalis)

20.30 **Greyhounds**
Washboard Band Blues (Jazz-Club)

21.00 **Hope + PunPunBo** (Forum)

21.00 **Fraupaul + Blaufuchs + Fuk** Punk, Indie, Pop (Nr.z.P., Große Kurfürstenstr. 81)

21.00 **Hello my name is...**
Hip Hop, Rap (Bunker Ullmenwall)

■ COESFELD:

19.30 **Nils Landgren Funk Unit** (konzert theater coesfeld)

■ DETMOLD:

20.00 **Sharon & The Shakin' Beast** Rockabilly (Stadthalle)

■ DORTMUND:

20.00 **K Pop** (Westfalenhalle)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Malia & Band** Konzert im Rahmen der Reihe „Jazz in Gütersloh“ (Theater)

■ HAMM:

20.00 **Der Schacht hilft**
Benefizkonzert mit The Duker und ManGo Crazy (Kulturevier Radbod, An den Fördertürmen 4)

■ HERFORD:

20.00 **Fatcat** (Forum Marita)

20.00 **Another Nameless Ghost** Tribute Show (Kulturwerk)

■ LEVERKUSEN:

19.30 **Leverkusener Jazztage** mit Salvador Sobral und Cristina Branco (Erholungshaus, 19.30 h), Gregory Porter und Oytun Ersan & Band (Forum, 20 h) und Elton & The Joels (Scala, 20 h)

■ LINGEN:

19.00 **The Gems** (Alter Schlachthof)

■ RHEINE:

20.00 **Wippsteert** Folk (Hypothalamus, Auf dem Thie 15)

Parties

■ MÜNSTER:

17.00 **Ben-no Barrier** Inklusiv Lebenshilfe-Party (Yolk im Bennohaus)

19.00 **PolyParty** des Polyamoretztreffs Münster – Eintritt frei (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Andy (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

22.30 **Fright Night** Gothic, Wave, Dark Electro, Industrial, Synthie-/Future-Pop mit Djane Steff & DJ

kai.ser (Cantine, Bleichstr. 77a)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance – Halloween Spezial** Die Party nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Zuckerjokes & Peitsche** Comedy mit Lara Ermer (Kreativ-Haus)

■ LAGE:

20.00 **Hoffnung-ein Serviervorschlag** Comedy mit ONKeL fISCH (Ziegelei, Sprikerheide 77)

■ LÖHNE:

20.00 **Da muss mehr kommen** Comedy mit Michael Krebs (Werretalhalle)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Pawel Popolski: PolkaMania!** Comedy (Stadthalle)

■ TELGTE:

20.00 **Please Don't Stop The Music** Musikkabarett mit Gayle Tufts (Bürgerhaus)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **75 Jahre Studiobühne. Eine Festwoche** Film „Karussell“ (18 h), Julian Diepolder: „Eine lyrische Expedition“ (19 h), Gabriele Brüning: „Bin nebenan. Monologe für Zuhause von Ingrid Lausund“ (20 h), Hörspielinstallation (22 h)

Zeitgeisty

In Fokus der unter der Leitung von Oliver M. Pawlak in Szene gesetzten Revue steht die Dekade der Jahre 1968 bis 1978, also jene Epoche, die mit der Hoffnung auf eine friedliche Revolution begann und in Desillusionierung endete. Sie war das Jahrzehnt der sexuellen Befreiung, eines neu entdeckten Umweltbewusstseins, progressiver Musik und Vietnamkrieg-Demos bis hin zum Deutschen Herbst, als aus linken Protesten plötzlich Terror wurde. Mit einer Mischung aus Livemusik, Lesung und unterhaltsam moderierter Geschichte lässt „Zeitgeisty. Be part of... Revolution / Disillusion 1968-1978“, wie die Show mit vollständigem Titel heißt, diese wichtigen Jahre neu aufleben. Und natürlich wird auch das Münsterland Bestandteil der Zeitreise sein...

■ **9.11. Lüdinghausen, Burg Vischering, 19.30 h (10.11. Münster, Friedenskapelle & 21.11. Gütersloh, Weberei)**



(Studiobühne, Domplatz 23)

18.00+21.30 **Legends** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Unser Deutschland-märchen** Schauspiel von Dincer Gücyeter (Theater, kleines Haus)

19.30 **Helena oder stay safe and sorry** von Selma Kay Matter (Theater, Studio)

19.30 **25 Jahre Freies Musical-Ensemble Münster**

(Freie Waldorfschule, Rudolf-Steiner-Weg 11)

19.30 **Die Punch & Judy Show** (Charivari Puppentheater)

20.00 **Der Teufel und die Diva** von Fred Breinersdorfer und Katja Röder mit Musik von Hildegard Knef (Borchert-Theater)

20.00 **Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde** Live-Hörspiel mit Musik mit Christoph Tiemann & dem Theater ex libris (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentru-

per Str. 285)

20.00 **Void** Tanztheater von Wim Vandekeybus / Ultimo Vez (Pumpenhaus)

20.00 **Camping forever** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ BIELEFELD:

13.00 **Biennale Passages** 24 African Contemporary Dance Festival (DansArt, Am Bach 11)

20.00 **Rosige Aussichten (Grand Horizons)** von Bess Wohl (TAM)



Universität
Münster

mensch.musik.festival | 

16. - 17. NOVEMBER 2024 Musikhochschule Münster

10. FESTIVAL JUBILÄUM

16. - 17. November 2024

Klassik, Filmmusik und
internationale Klänge,
Familienkonzert und
großer Popabend

Eintritt frei!

Freundlich
unterstützt
durch:



Sybilie-Hahne-Stiftung





musik
hochschule
münster

www.uni-muenster.de/Musikhochschule

DRITTE WAHL
URLAUB IN DER BREDOUILLE
02.11.24 MÜNSTER
SKATERS PALACE
+ SPECIAL GUEST **MADSEN**
DEFEKT

BEATSTEAKS
PLEASE

ERSATZTERMIN:
13.11. BIELEFELD
→ **LOKSCHUPPEN** ←

IN EXTREMO

WOLKENSCHIEDER
TOUR WINTER '24

VERY SPECIAL GUEST: **Korallbank** + **RAUBBEIN**

12.12.24 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

SUBWAY TO SALLY
WARKINGS
THE O'REILLYS AND THE PADDYHATS
HARPYIE

28.12.24 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

MADSEN
HEUTE NACHT!
20 JAHRE ALBUM DEUT

22.03. BIELEFELD
Lokschuppen

BEATSTEAKS
LIVE '25

PLEASE
TOUR

11.10. MÜNSTER
MCC HALLE MÜNSTERLAND

02.11.24 MADSEN - OSNABRÜCK BOTSCHAFT

11.01.25 WLADIMIR KAMINER - BIELEFELD LOKSCHUPPEN

18.02.25 REMAINS OF FLEETWOOD MAC - BIELEFELD LOKSCHUPPEN

15.03.25 VNV NATION - BIELEFELD LOKSCHUPPEN

02.11.25 DEINE FREUNDE - MÜNSTER MCC HALLE MÜNSTERLAND

Infos unter www.crunchtime.de

■ HAMM:

19.30 **Glückskinder** mit dem Filmtheater Köln (Kurhaus)

■ HERFORD:

19.30 **WendePunkt** mit dem Tanzensemble Solomomento (Stadttheater)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Ins Gesicht geschrieben** Inklusive Lesebühne (Café Wilma, Bremer Str. 56)

■ SCHWERTE:

19.00 **Final Criminal Act** Autorenlesung mit Claire Douglas, Katrine Engberg, Peter Mohlin & Peter Nystrom (Rohrmeister, Ruhrstr. 20)

Filme

■ MÜNSTER:

14.15 **26. Queerstreifen** Lesbisch-schul-queere Filmtage – www.queerstreifen.de (Cinema)

■ BIELEFELD:

20.00 **34. Film+MusikFest – „Sex Sells“** „City Girl (Unser täglich Brot)“ (USA 1930) von Friedrich Wilhelm Murnau mit Musikbegleitung der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 **Toni Geiling & das Wolkensorchester** Konzert für Kinder ab 4 Jahren (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

■ HAMM:

15.00 **Drachenblut und Blümenpflaster** mit dem Theater Zitadelle (Kulturbahnhof)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00-24.00 **Langer Freitag** Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

19.30 **Himmelsbeobachtung** mit den Sternfreunden Münster – nur bei klarem Himmel. Eintritt frei (Ausgehend vom Mühlenhof-Parkplatz 150 m in Richtung LWL-Naturkundemuseum)

■ BIELEFELD:

19.00 **Kneipenabend** mit Bingo – Eintritt frei (Kanton Treff im Aktivitätszentrum, Meinolfstr. 4)

19.30 **Just Rundlauf** Tischnisrundlauf (Cantine, Bleichstr. 77a)

■ HAVIXBECK:

11.00-21.00 **Winterträume Havixbeck 2024** Vorweihnachtsmesse (Burg Hülshoff)

Sa., 9.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Blizzard Of Ozz** Ozzy Osbourne Tribute (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

19.30 **D'a Chor** Weltliche Chormusik aus Renaissance, Barock und Pop (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37 b)

19.30 **molto hispanoamericano** Klassische lateinamerikanische Musik – Eintritt frei (Muskhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Majuskel** Jupiter Jones, Eat The Gun – members (Gleis 22)

20.00 **Fat Trousers Acoustic Rollers** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

20.00 **Gregor Hilden Organ Trio** Funk, Blues, Jazz (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

21.00 **Andre Fischer & Band** Deutsch-Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

17.00 **Junger Gospelchor Bielefeld** (Altstädter Nicolaikirche)

18.00 **Bi-Cussion** Percussion-Konzert – Eintritt frei (Laborschule, Hörsaal des Oberstufenkollegs, Universitätsstr. 21)

19.00 **68FL:OZ + Weber&Knechte + Maschinist + Todsünde** (JZ Stricker)

20.00 **Curtis A** Tribute To Joy Division (Cantine, Bleichstr. 77a)

■ AHLEN:

20.00 **Rumble light** mit Last Breath, Missing Piece, Mind the Pipe und Half Past Eight – Eintritt frei (Schuhfabrik)

■ COESFELD:

20.00 **J.B.O.** (Fabrik)

■ HERFORD:

20.00 **Myles Sanko & Band** (Forum Marta)

■ HÖRSTEL:

20.00 **Preaneo #2** Konzert mit Elijah Fox und La Louve (Kunsthause Kloster Gravenhorst, Klosterstr. 10)

■ LANGENBERG:

20.30 **Our Mirage + Gray Out** Hardcore, Metalcore (KGB – KulturGüterBahnhof, Bahnhofstr. 14)

■ LEVERKUSEN:

18.30 **Leverkusener Jazztage** mit Lehmanns Brothers, Kat Eaton und Giacomo Turra (Erholungshaus, 18.30 h), Querbeat und Bernhof (Forum, 20 h) und Henrik Freischlader (Scala, 20 h)

■ OERLINGHAUSEN:

18.00 **Rock gegen Krebs** mit T. Rex, The Troggs, Mariuzz und Anna Maria Zimmermann (Aula des Gymnasiums, Ravensberger Str. 11)

■ PADERBORN:

21.00 **Honky Tonk Festival** Kneipenmarathon mit Juicy Fruits, Die Andersons, Just

Stylez!

Cooler Moves und fette Beatz verspricht die neue Show **Stylez!**, womit das GOP-Variété mal wieder am Puls der Zeit ist, war Breakdance in diesem Jahr doch sogar olympische Disziplin in Paris. Entstanden ist er in den frühen 70ern auf den Straßen Manhattans und der Bronx in New York zu Funk- und aufkommender Hip Hop-Musik und setzte sich in den 80ern weltweit durch. Wer unter den Älteren erinnert sich nicht an Eisi Gulp, der im Fernsehen nicht nur das neue Breakdance-Phänomen präsentierte, das er Ende der 70er in New York kennenlernte, sondern auch als Bewegungssillusionist begeisterte. Beide Disziplinen werden wie immer mit vielen akrobatischen Darbietungen ergänzt, etwa am Vertikalseil oder dem LED-Cyr Wheel – eine Show für die ganze Familie.

■ **14.11. Münster, GOP Variété-Theater, 20.00 h (bis 5. Januar 2025)**

Brill, Gogorillas u.a. (Innenstadt)

Parties

■ MÜNSTER:

21.00 **Westfalo Disco** Boogie, House & Disco mit Wallat Wallat, Wox, Baronski und den Tänzer:innen vom Chaos Culture Club (Kabinett, Bremer Str. 24)

23.00 **Dancing In The Name Of – 90er Party (fast) ohne Bravo Hits** Brit Pop, Hip Hop, Alternative Rock, House, Big Beats mit Raffa (Hot Jazz Club)

23.00 **Acid Wars XL Birthday Rave** mit A.D.H.S., Nusha, Man at Arms, Alexia K., Pappenheimer, Jens Mueller u.a. (Fusion-Club)

■ BIELEFELD:

22.00 **Schwarzsehen** Gothic, Wave, 80s, EBM, Synthie (Mövie)

22.00 **Into the groove** 80s Night – Pop & Wave Special mit den DJs mr.feeze & Slin (Cantine, Bleichstr. 77a)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Weberli-Party – Ü30** (Die Weberei)

■ LINGEN:

21.00 **12 Jahre Beatschicht** mit Marc Hype, DJ Abrock, Knorkant & Woex. Live on Stage: Mega (Alter Schlachthof)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Protokolle der Sehnsucht** Musikkabarett mit Tina Teubner (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

19.00 **Schiff ahoi** Comedy mit Michael Eller (Schulzentrum Senne, Klashofstr. 79)

21.00 **Fallschirmspringer** Comedy mit Tony Bauer – Ausverkauf! (Zweischlingen)

■ AHAUS:

20.00 **Deine Disco – Geschichte in Scheiben – Wie Musik Politik macht** Kabarett mit Jürgen Becker (Stadthalle)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Pop up Comedy** Lars Hohfeld präsentiert Hans-Hermann Thielke, Kevin O'Neal und Özgür Cebe, anschl. After-Show-Party (Auto Peitzmeyer, Kanalstr. 38-42)

■ DETMOLD:

20.00 **Bankrott Royal – Die Zukunft ist golden** Comedy mit Christian Schulte-Loh (Stadthalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Jahrespresseschau** Kabarett mit Arnulf Rating (Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Camping forever** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

18.00+21.30 **Legends** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Leopoldstadt** von Tom Stoppard (Theater, großes Haus)

19.30 **Liebes Arschloch** von Virginie Despentes (Theater, kleines Haus)

19.30 **25 Jahre Freies Musical-Ensemble Münster** (Freie Waldorfschule, Rudolf-Steiner-Weg 11)

19.30 **Die Punch & Judy Show** (Charivari Puppentheater)

20.00 **Void** Tanztheater von Wim Vandekeybus / Ultimo Vez (Pumpenhaus)

20.00 **Der Teufel und die Diva** von Fred Breinersdorfer und Katja Röder mit Musik von Hildegard Knef (Borchert-Theater)

20.00 **Geburtsschmerz** Performance mit Marieke Siebenbrock und Johanna Wiesen (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

20.00 **75 Jahre Studiobühne. Eine Festwoche** Internationaler Reizitationswettbewerb – „Erich Kästner“ 125. Geburtstag, ab 22 h Open Stage (Studiobühne, Domplatz 23)

■ BIELEFELD:

20.00 **Biennale Passages 24** African Contemporary Dance Festival (DansArt, Am Bach 11)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Funky Town** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

19.30 **Dreigroschenoper** von Bertolt Brecht und Kurt Edill (Theater im Park)

■ BIELEFELD:

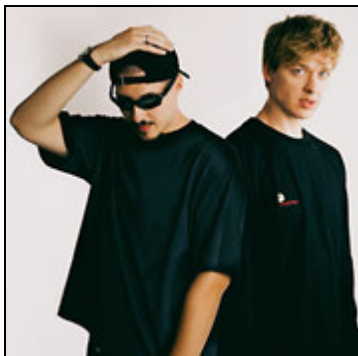
19.30 **Don Giovanni** Oper von Wolfgang Amadeus Mozart (Stadttheater)



Rin & Schmyt

Millionenfach gestreamte Songs, verwackelte Aufnahmen von schweisstreibenden Live-shows, liebevoll produzierte Pop-Trap-Hits: Der junge MC **Rin** aus dem beschaulichen Bietigheim-Bissingen bei Stuttgart verbindet Sinnsuche und Sehnsucht mit Selbstbewusstsein und Stilsicherheit und huldigt Vorbildern wie Drake oder Frank Ocean. Oder sampelt frech Rio Reisers „Junimond“. Sein Stil lässt sich dabei nicht in eine Schublade stecken: Rin liefert modernen Hip Hop mit catchy Melodien, technisch ausgefeilter Produktion und einem Hauch von Autotune, erzählt von nächtlichen Shoppingexzessen im Netz, vom Kaputtgehen und Kopfschmerzen und auch vom schönsten aller Gefühle, der Liebe, ohne dabei in Kitsch abzurutschen. So ist er eine Art Gegenentwurf zu all den aufgeblasenen Deutschrap-Hypes und kontert diese mit intuitiven Lines und befreiender Leichtigkeit. Zusammen mit seinem Kumpel **Schmyt**, der ihn bereits als Special Guest live begleitete, performed Rin gemeinsame Songs wie „Athen“, „Gift“, „Doug-las“ oder „Sternenstaub“.

■ **15.11. Münster, Halle Münsterland, 20.00 h**



19.30 **Nicht mein Feuer** von Laura Naumann (TAMzwei)

HERFORD:

19.30 **WendePunkt** mit dem Tanzensemble Solomomento (Stadttheater)

Lesungen

MÜNSTER:

20.00 **Wilde Jahre** Poetry-Special: Lesung + Musik + Party. Gerrit Jöns-Anders liest aus seinem Roman „Eben noch Eden“, anschl. ab 21 h Party mit DJ Mike Pepper und DJ De La Luz (Puls-Club, Hafenstr. 64)

BIELEFELD:

20.30 **Irre Wolken** Lesung & Lieder mit Markus Berges (Bunker Ulmenwall)

LÜDINGHAUSEN:

19.30 **zeitgeisty. be part of...** Revolution / Disillusion 1968-1978. Lesungen & Live-Musik (Burg Vischering)

Filme

MÜNSTER:

14.00 **26. Queerstreifen** Lesbisch-schwul-queere Filmtage – www.queerstreifen.de (Cinema)

Kinder

MÜNSTER:

11.00 **Ich & Herr Meyer** Deutschpop für Kinder (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37 b)

BIELEFELD:

13.30+16.00 **Der kleine Drache Kokosnuss** von Ingo Siegner mit den Kammerpuppenspielen Bielefeld (KuKs Kultur- und Kommunikationszentrum, Meisenstr. 65)

GÜTERSLOH:

16.00 **Randale** Rockmusik für Kinder (Die Weberei)

Sonstiges

MÜNSTER:

11.00-17.00 **Messe Hochzeitstage** (Halle Münsterland)

11.00-18.00 **Münster Comic und Manga Convention** (Stadthalle Hiltrup)

14.00-17.30 **Kreativmarkt** (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

BIELEFELD:

12.00-19.00 **Spielewelt in Bielefeld** (Ravensberger Spinnerei)

13.00-18.00 **Vorweihnachtlicher Markt** (Bauernhausmuseum)

HAVIXBECK:

11.00-20.00 **Winterträume Havixbeck 2024** Vorweihnachtsmesse (Burg Hülshoff)

So., 10.11.

Konzerte

MÜNSTER:

17.00 **Bach konzertant** für Violine, Violoncello und Cembalo – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgerplatz 1)

18.00 **Quadro Nuevo** (Kulturquartier, Rudolf-Diesel-Str. 41)

BIELEFELD:

16.00 **Bi-Cussion** Percussion-Konzert – Eintritt frei (Laborschule, Hörsaal des Oberstufenkollegs, Universitätsstr. 21)

19.00 **The Cashbags** The Johnny Cash Show (Lokschruppen)

19.00 **Rawsome Delights** Folk, Swing, Americana & Rock'n'Roll – Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede)

19.30 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

GÜTERSLOH:

18.00 **Sprezzatura 22** (Theater)

HAMM:

17.00 **Gospelkonzert** mit dem Chor „Fußnoten“ und dem Pop- & Gospelchor der Pauluskirche (Johanneskirche Hamm-Norden, An der Johanneskirche 24)

HERFORD:

20.00 **Jazzkantine** (Forum Marta)

LANGENBERG:

18.00 **Barbara Greshake & Band** (KGB – KulturGüterBahnhof, Bahnhofstr. 14)

LEVERKUSEN:

19.00 **Leverkusener Jazztage** mit Cécile McLorin Salvant und Malika Tirolien (Erholungshaus, 19 h), Alvaro Soler (Fo-

rum, 19.30 h) und Emil Brändqvist Trio (Scala, 20 h)

Theater

MÜNSTER:

11.00 **75 Jahre Studiobühne. Eine Festwoche** „Vom Wachsen“ - Rezitation mit Saxophonbegleitung (11 h), Erzählkunst am Nachmittag (16 h), Literarische Lesung „Aufgeblättert 2.0“ (18 h), „Momos Fußstapfen“ – Konzert mit Michael Mond (20 h) (Studiobühne, Domplatz 23)

11.30 **Matinée:** „Tod eines Handlungsreisenden“ von Arthur Miller (Theatertreff)

14.00+18.00 **Legends** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

17.00 **25 Jahre Freies Musical-Ensemble Münster** (Freie Waldorfschule, Rudolf-Steiner-Weg 11)

18.00 **Der Teufel und die Diva** von Fred Breinersdorfer und Katja Röder mit Musik von Hildegard Knef (Borchert-Theater)

18.00 **Prima Facie** Gerichtsdrama von Suzie Miller (Treffpunkt: „Bei Ute brennt noch Licht“ Ecke Schillerstr./Emdenstr., weiter geht es von dort zum Kleinen Bühnenboden)

18.30 **Camping forever** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

19.00 **FreiFrau spielt „Mutter-HabenSein“** Ein biographisches Vexierspiel (Heidekrug, Coermühle 100)

BIELEFELD:

16.00 **Biennale Passages 24** African Contemporary Dance Festival (DansArt, Am Bach 11)

19.30 **Great Expectations** von Felix Landerer (Stadttheater)

19.30 **Rosige Aussichten (Grand Horizons)** von Bess Wohl – Ausverkauft! (TAM)

BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Funky Town** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

LEMGO:

16.00 **Eine Bank in der Sonne** Romantische Komödie von Ron Clark mit der Theatergrup-

pe Stattsprach... (Kulturbahnhof)

WARENDORF:

20.00 **Das wahre Leben ist doch anders** Teschechow als One-Woman-Show (Theater am Wall)

Lesungen

MÜNSTER:

17.00 **zeitgeisty. be part of...** Revolution / Disillusion 1968-1978. Lesungen & Live-Musik (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37 b)

Filme

MÜNSTER:

11.00 **26. Queerstreifen** Lesbisch-schwul-queere Filmtage – www.queerstreifen.de (Cinema)

Kinder

MÜNSTER:

15.00 **Sasja und das Reich jenseits des Meeres** Musiktheater von Gordon Kampe (Theater, großes Haus)

15.30 **Kasper im Glück** (Charivari Puppentheater)

BIELEFELD:

11.00 **Käpt'n Kruso – Furioso** Kinderkonzert der Bielefelder Philharmoniker (Stadttheater)

11.00 **Der kleine Drache Kokosnuss** von Ingo Siegner mit den Kammerpuppenspielen Bielefeld (KuKs Kultur- und Kommunikationszentrum, Meisenstr. 65)

15.00 **Kino für Kurze** mit Buster Keaton, Charles Chaplin, Harold Lloyd u.a. im Rahmen des 34. Film+MusikFests (Oetker-Halle)

GÜTERSLOH:

11.00 **Fidolino-Kinderkonzert** „Küchenkomposition“ (Theater)

HERFORD:

15.00 **Die Konferenz der Tiere** Schauspiel nach dem Roman von Erich Kästner (Stadttheater)

Sonstiges

MÜNSTER:

11.00-16.00 **Mädchenklamotte** Flohmarkt (Stadthalle Hiltrup)

11.00-17.00 **Messe Hochzeitstage** (Halle Münsterland)

11.00-17.30 **Kreativmarkt** (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

14.00-23.00 **asses.masses** Gaming-Performance von Patrick Blenkarn & Milton Lim (Pumpenhaus)

18.00 **Die drei ??? – Das Dorf der Teufel** Hörspiel im 3D-Audiosound (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

19.00 **Riverdance – Das Original** Stepptanz-Show (Halle Münsterland)

BIELEFELD:

11.00-18.00 **Spielewelt in Bielefeld** (Ravensberger Spinnerei)

11.00-18.00 **Vorweihnachtlicher Markt** (Bauernhausmuseum)

HASELÜNNE:

11.00-18.00 **Kunsthändlerkermarkt** (Stadthalle)

Musik von Elton John & Hans Zimmer

DER KÖNIG DER LÖWEN

THE MUSIC LIVE IN CONCERT

80 MITWIRKENDE! CHOR • SOLISTEN • ORCHESTER

19.01.25 Bielefeld - Stadthalle

03.03.25 Münster - MCC Halle Münsterland

DAS SHOWSPEKTAKEL AUF EIS FÜR DIE GANZE FAMILIE

EISKÖNIGIN 1&2

MIT DER MUSIK AUS DEN FILM-HITS

13.02.25 Münster - MCC Halle Münsterland

26.03.25 Bielefeld - Stadthalle

mit der Original-Band von Las Vegas!

all you need is love!

Das Beatles-Musical

www.beatles-musical.com

04.02.25 Rheda Wiedenbrück - Stadthalle

Starring Dorothea Fletcher als Tina Turner

SIMPLY THE BEST

DIE TINA TURNER STORY

www.tina-turner-story.com

08.03.25 Bielefeld - Stadthalle

27.03.25 Münster - MCC Halle Münsterland

Die größten Musical-Hits aller Zeiten

NACHT der MUSICALS

FRIDAY • MOULIN ROUGE • NICKEL • CATS • MAMMA MIA • SISTER ACT • ROCKY • ELIZABETH

14.03.25 Münster - MCC Halle Münsterland

ELVIS

DAS MUSICAL

www.elvis-musical.co

27.03.25 Bielefeld - Stadthalle

TICKETS: WWW.COFO.DE

ERWIN radio STRATMANN 2500

Jocelyn B. Smith

Was für eine Stimme! Volumen über vier Oktaven, beeindruckende Kraft und Phrasierung, raumfüllende Stimmpräsenz: Die New Yorkerin aus Queens und langjährige Wahl-Berlinerin **Jocelyn B. Smith** gehört ohne Frage zu den mächtigsten R&B- und Jazz-Stimmen unserer Zeit. Immer funky mit Soul-Roots, Gospel-Spiritualität und Opern-Erfahrung, die teils deutschen Texte von schwermütiger Aufrichtigkeit: Man ist durchaus ergriffen beim Hören. Doch die Dame kann auch anders: Ein Brecht-Weill-Gershwin-Album gehört ebenso zu den Höhepunkten ihrer langen Karriere, wie grenzgängerische Kooperationen mit ELO, Tangerine Dream, Udo Jürgens oder Mikis Theodorakis. Heute im Kellerclub am Hafen performed sie in intim-reduzierter Akustik-Trio-Besetzung mit Kai Brückner (git) und Holly Schlott (sax).

■ **11.11. Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h**



■ HAVIXBECK:

11.00-18.00 **Winterträume Havixbeck 2024** Vorweihnachtsmesse (Burg Hülshoff)

■ Lengerich:

11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Gempthalle)

Mo., 11.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Monday Night Session** Jazz & Funk – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **Art of Believing** Musik & Tanz mit der Daniel Martinez Flamenco Company (Oetker-Halle)

20.00 **Niedeckens BAP** (Stadthalle)

■ LEVERKUSEN:

19.30 **Leverkusener Jazztage** mit Spyro Gyra und Jeff Lorber Fusion (Erholungshaus) und Salif Keita und Seun Kuti & Egypt 80 (Forum)

Parties

■ MÜNSTER:

19.30 **Mess Around Monday** Swingtanz Social Dance mit Blues-Taster für Anfänger*innen ohne Vorkenntnisse – Eintritt frei (SpecOps network, Aegidiemarkt 5)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Camping forever** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Florian Wacker – Zebras im Schnee** Moderierte Lesung des Literaturvereins Münster (Theatertreff)

20.00 **Sorry not sorry** Autorenlesung mit Anika Landsteiner (Pension Schmidt, Alter Steinweg 37)

20.00 **TatWort Poetry Slam** Moderation: Micha El Goehre. Musik: Andi Substanz (Sputnikcafé)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Tantas Almas / Valley of Souls** (Kolumbien 2019) von Nicolás Rincón Gille (Schloßtheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Sasja und das Reich jenseits des Meeres** Musiktheater von Gordon Kampe (Theater, großes Haus)

15.00 **Der gestiefelte Kater** mit der Amateurbühne Münster-Ost (Marienschule, Hermannstr. 21)

15.00+17.00 **Der kleine Rabe Socke – Alles Weihnachten** Puppentheater (Stadthalle Hiltrup)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Quizliga Münster** (Bohème Boulette, Hansaring)

■ BIELEFELD:

19.00 **Alice** Zirkusshow (Lokschruppen)

Di., 12.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Florian Paul** (Skaters Palace Café)

■ BIELEFELD:

20.00 **Wolfgang Haffner** (Lokschruppen)

20.00 **Stationen VI 2024: Was für ein Blech!** Werke von Lutoslawski, Mason, Berio u.a. (Theaterlabor)

■ LEVERKUSEN:

18.30 **Leverkusener Jazztage** mit Tower of Power, Al Di Meola „Electric Band“ und Tora Daa (Forum, 18.30 h), Mammal Hands (Erholungshaus, 20 h) und Jazzkantine (Scala, 20 h)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Königskinder** Märchenoper von Engelbert Humperdinck (Theater, großes Haus)

20.00 **The EDG presents Europe** by David Greig, a

contemporary drama exploring the themes of belonging, familiarity, fear and disillusionment (Studiobühne, Domplatz 23)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Auschwitz – das 21. Jahrhundert. Neue Ideen, neue Herausforderungen** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Making of: Geschichtsorte neu denken“ (Fürstenberghaus, F2, Domplatz 20-22)

19.30 **Raumsondenflug zum Planeten Merkur** Vortrag der Sternfreunde-Jugendgruppe – Eintritt frei (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Der gestiefelte Kater** mit der Amateurbühne Münster-Ost (Marienschule, Hermannstr. 21)

15.00+17.00 **Der kleine Rabe Socke – Alles Weihnachten** Puppentheater (Stadthalle Hiltrup)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Halbes Sofa** Offene Bühne (Black Box im Cuba)

20.00 **Powerpoint Karaoke** (SpecOps network, Aegidiemarkt 5)

Mi., 13.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Ätna + Leila** (Sputnikhalle)

20.00 **Open Rim** (Skaters Palace Café)

20.00 **Jo Carley and The Old Dry Skulls** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

■ BIELEFELD:

20.00 **Beatsteaks + Shelter Boy** (Lokschruppen)

20.00 **Mariola Membrives** (Oetker-Halle)

■ LEVERKUSEN:

19.30 **Leverkusener Jazztage** mit Max Mutzke

und Flo Mega & The Ruffcats (Forum) und William Wahl (Scala, 20 h)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Aptera + Psychogarden** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

21.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 **Comedy Light** Stand-up Comedy Open Mic (SpecOps network, Aegidiemarkt 5)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Komische Nacht Gütersloh** Der Comedy-Marathon mit Pam Pengco, Sebastian Schnoy, Jacqueline Feldmann, Bätz, Niko Formanek und Christian Schulte-Loh (Alex, Bankery, Café & Bar Celona, Weberei, Brauhaus, Skylobby im Theater)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Leopoldstadt** von Tom Stoppard (Theater, großes Haus)

19.30 **zwischen//welt** 4D-Performance von Thomas Nufer zur Sensibilisierung für die Palliativmedizin (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ BIELEFELD:

19.30 **Weiber – Ein heißer Mädelsabend** Musik-Komödie (Spiegelzelt, Ravensberger Park)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Die Verteidigung der Poesie in Zeiten dauernden Exils** Lesung und Gespräch mit Volha Hapeyeva in Kooperation mit der Universität Münster (Theatertreff)

■ BIELEFELD:

15.00+18.00 **Heike Rommel** liest aus ihrem neuen Bielefeld-Krimi „Abgrund aus Schweigen“ – Eintritt frei (Stadtteilzentrum Windflöte, Tulpenweg 9)

■ OELDE-STROMBERG:

19.30 **Das kuriose Ostwestfalenbuch** Autorenlesung mit Bernd Giesecking (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ PADERBORN:

19.00 **On the Road to Dingsbums** Autorenlesung mit Joachim H. Peters (Bonifatius Buchhandlung, Liboristr. 1)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Im Pamir – Afghanistan / Kirgistan / Pakistan / Tadschikistan** Grenzgang-Reisereportage mit Priska Seisenbacher (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37 b)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00+17.00 **Der kleine Rabe Socke – Alles Weih-**

nachten Puppentheater (Stadthalle Hiltrup)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **KickerLiga** (SpecOps network, Aegidiemarkt 5)

20.00 **H. Glang** Mentalist (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.00 **Die Partei** Öffentliche Politbüro-Sitzung (Extra Blues Bar)

Do., 14.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **Candlelight Konzerte** „Ed Sheeran meets Coldplay“ (18 h) und „Filmmusik von Hans Zimmer“ (20.30 h) (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37 b)

19.00 **Fil Bo Riva** (Skaters Palace)

20.00 **Hinterland Gang** (Sputnikhalle)

20.00 **Kai & Funky von Ton Steine Scherben** feat. Birte Volta (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Fiddler's Green** (Forum)

21.00 **Tom Holliston & Simon Wells** Songwriter Punk – unplugged (Extra Blues Bar)

21.00 **Jazz Session** Eintritt frei, Spenden erwünscht (Bunker Ulmenwall)

■ HALLE:

19.00 **Vanessa Mai** (OWL Event Center)

■ LANGENBERG:

20.00 **Grillmaster Flash & The Jungs** (KGB – KulturGüterbahnhof, Bahnhofstr. 14)

■ LEVERKUSEN:

19.30 **Leverkusener Jazztage** mit Level 42 (Forum) und Rachel Z. feat. Omar Hakim (Erholungshaus) und Walter Trout (Scala, 20 h)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Kapelle Petra** (Haus der Jugend)

20.00 **Witherfall + Mystery Blue** (Bastard Club)

■ PADERBORN:

20.00 **Alte Bekannte** (PaderHalle)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00-23.00 **Turbo-Tanz-Treff – die Frühparty** Hip Hop, Dancehall, Rap & some funky Stuff mit DJ Kampmann (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

■ BIELEFELD:

19.30 **Estación de la Salsa** mit DJ Gentleman (Movie)

Komik

■ BAD SALZUFLEN:

20.00 **Das Schweigen der Männer** Comedy mit Nina Deissler (LOKation im Bahnhof)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Überragend** Comedy mit David Kebekus (Stadthalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Rasiert** Comedy mit Corey (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **zwischen//welt** 4D-Performance von Thomas Nufer zur Sensibilisierung für die Palliativmedizin (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

20.00 **Stylez!** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Camping forever** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Don Giovanni** Oper von Wolfgang Amadeus Mozart (Stadttheater)

19.30 **Last Scene Standing** Improvisationstheater (Fairticken, Wilhelmstr. 9)

19.30 **Weiber – Ein heißer Mädelsabend** Musik-Komödie (Spiegelzelt, Ravensberger Park)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Legends** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ HAMM:

19.30 **Valentin – Des wird do eh nix!** (Kurhaus)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Nebenbei Terrorist** Autorenlesung mit Harald Gersterkamp (Kulturnahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Immerflimmer** Kurzfilme von Designstudierenden der FH Münster (Schloßtheater)

■ BIELEFELD:

19.00 **Johatsu – Die sich in Luft auflösen** Dokumentarfilm von Andreas Hartmann und Arata Mori, anschl. Gespräch mit Andreas Hartmann (Kamera Filmkunsttheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Kneipenquiz** (SpecOps network, Aegidiemarkt 5)

20.00 **Wissenstropfen** Pubquiz mit Viva con Agua (Pension Schmidt, Alter Steinweg 37)

■ LÜDINGHAUSEN:

20.00 **Disneyquiz** (Burg Vischering)

Fr., 15.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **Candlelight Konzerte** „Filmmusik von Hans Zimmer“ (18 h) und „Queen meets ABBA“ (20.30 h) (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37 b)

19.00 **Rock den Hawerkamp** mit Kosmonovski, Fresse und Splitterfaser (Sputnikhalle)

20.00 **Fever 333** (Skaters Palace)

20.00 **Long Hours** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

20.00 **Jan Klare 1000** Konzert im Rahmen der Reihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Rin & Schmyt** (Halle Münsterland)

20.00 **Wohnzimmerliebe** (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Die Zwillinge und die Blechgänge** (Yolk im Bennohaus)

21.00 **Jocelyn B. Smith Trio** Soul, Jazz, Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Marie Pascale Gräbener** Musik zum Mitmachen – Eintritt frei (Kanton Treff im Aktivitätszentrum, Meinolfstr. 4)

20.00 **Paganini-Rhapsodie** Symphoniekonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

20.00 **Victor Nicoara** Ferruccio Busoni zu seinem 100. Todesjahr (Capella hospitalis)

20.30 **Ami Warning** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Archie Lee Hooker & The Coast to Coast Blues Band** (Jazz-Club)

■ AHLEN:

19.30 **Big Band Night** mit dem Orchester des Städtischen Gymnasiums, Uni-JAZZity und Big Band der Schule für Musik im Kreis WAF (Aula des Städt. Gymnasiums)

■ HALLE:

19.00 **Max Mutzke & Band** (OWL Event Center)

■ HAMM:

21.00 **Clear the Lane** Rage Against The Machine-Tribute (Kulturrevier Rad-

bod, An den Fördertürmen 4)

■ LEVERKUSEN:

20.00 **Leverkusener Jazztage** mit Il Civetto (Forum), Jan Garbarek feat. Trilok Gurtu – Ausverkauft! (Erholungshaus) und Andreas Kümmert Trio (Scala)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Jesper Munk** (Kleine Freiheit)

20.00 **Rock in der Region** mit Bloodfire, Crumbs on Carpet, Ghost of Baltimore und Jolle JZ Westwerk, Alterstr. 36)

20.00 **Eisenpimmel** (Bastard Club)

■ SOEST:

20.00 **Göb, Jahn, Jaunich Trio** Jazz (Alter Schlachthof)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Abschlussfeier** der Lateinamerika-Wochen (Upla-Konferenzraum, Verspoel 7-8)

23.00 **Take Me Out** Indieparty mit eavo (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

22.00 **Old But Gold** Ü30 Hip Hop Party mit Shai (Lokschuppen)

23.00 **DJ Klaus Fiehe Live Party** (Movie)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Augenweide** Comedy & Zauberei mit Marc Weide (Theaterlabor)

20.00 **Das Schweigen der Männer** Comedy mit Nina Deißler (Cantine, Bleichstr. 77a)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Drama Türkin** Comedy mit Die Senay (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.30 **Stylez!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Afterlife Afterlove Afterdeath** Tanzabend (Theater, kleines Haus)

19.30 **25 Jahre Freies Musical-Ensemble Münster** (Freie Waldorfschule, Rudolf-Steiner-Weg 11)

20.00 **The Great Grand Other** von M. McCrae, D. Zaitew, M. Schönijahn, M. Pirotschik (Pumpenhaus)

20.00 **Bin nebenan** von Ingrid Lausund mit Gabriele Brüning und Tilman Rademacher (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Camping forever** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Weiber – Ein heißer Mädelsabend** Musik-Komödie (Spiegelzelt, Ravensberger Park)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Legends** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Alcina** Zauberober von Georg Friedrich Händel mit Menschen und Puppen (Theater)

■ WARENDORF:

20.00 **Draußen vor der Tür** Schauspiel von Wolfgang Borchert (Theater am Wall)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Der Kontinent von allem und beinahe nichts** Autorenlesung und Gespräch mit Sami Tchak (Togo) – Eintritt frei (SpecOps network, Aegidii-markt 5)

20.00 **Das dritte Licht / Forster** Lesung mit Sebastian Aperlanner und Jens Schneiderheinze (B-Side, Am Mittelhafen 42)

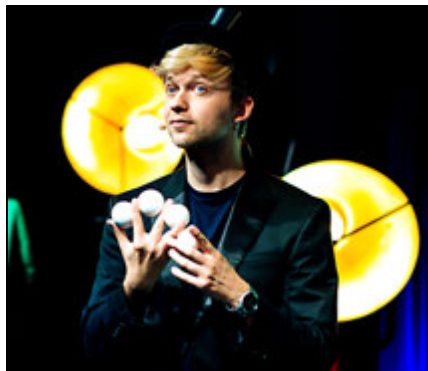
■ BIELEFELD:

19.30 **Krieg ohne Ende?** Lesung und Gespräch mit Michael Lüders zu seinem neuen Buch – Eintritt frei (Haus der Kirche, Markgrafenstr. 7)

Marc Weide

Die Initialzündung, selbst Zauberer zu werden, kam ihm bereits mit 11 Jahren, nachdem er David Copperfield bei einer Show assistieren durfte. Nur zwei Jahre nach dieser schicksalhaften Begegnung gewann er bereits erste Wettbewerbe und wurde mit 16 Jahren jüngstes Mitglied im magischen Zirkel. Zwischenzeitlich gern gesehener Gast im TV, wurde Marc Weide 2018 zum „Zauberer des Jahres“ ernannt und gewann die Weltmeisterschaft in der Sparte „Salonmagie“. In seiner neuen Show „Augenweide“ geht es denn auch weniger um spektakuläre Großillusionen, sondern einen Mix aus innovativer Zauberei und Comedy. Beste Unterhaltung also, mit der sich der Zauberkunstmeister und Entertainer auch schon in London und New York einen Namen gemacht hat.

■ **15.11. Bielefeld, Theaterlabor, 20.00 h**



ALTERSCHLACHTHOF LINGEN

01.11. PLATTSOUNDS NR. 14
DER PLATTDEUTSCHE BANDCONTEST

02.11. MOTÖRBLAST
SPECIAL GUESTS: EISENKARL & KEON

08.11. THE GEMS
PHOENIX TOUR 2024

09.11. 12 JAHRE BEATSCHICHT
MIT MARC HYPE UVM.

23.11. DRÖHNROCKFEST '24
MIT CARNIVORE A.D., IRON WALRUS, UVM.

28.11. RADIOACTIVE SLAM #46
LINGENS POETRY SLAM

30.11. LIEBE 3000
SUPPORT: LEON LADWIG

07.12. EL*KE
SUPPORTS: DEM KARMA RODEO & PROPAGANDA NETWORK

11.01.25 DEATH METAL NIGHT VOL3
MIT HERETIC WARFARE, PERISCH, UVM.

Alter Schlachthof Lingen | Konrad Adenauer Ring 40 | 49808 Lingen (Ems)
www.alterschlachthof.de/tickets | info@alterschlachthof.de
Karten an allen bekannten VVK-Stellen, im Internet und unter 0591/9144-144

vhs Volkshochschule
Münster

STADT MÜNSTER



Tag der offenen Tür
16.11.2024
10 – 16 Uhr

Schnupper- und Beratungsangebote,
Workshops, Sprachenrallyes,
Entspannungsmöglichkeiten, Chill-out
für Eltern und Kids, Führungen durch
die vhs und vieles mehr.

www.stadt-muenster.de/vhs

mensch.musik.festival

Schon gewusst? Münsters Musikhochschule bietet jährlich mehr als 250 öffentliche, kostenlose Konzerte aus den verschiedensten Genres: Klassik, Neue Musik, Jazz, Rock, Pop und Weltmusik. Beim Eröffnungskonzert **100 Jahre Musik** des **mensch.musik.festivals** gibt es am 16.11. Werke von Giacomo Puccini, Ferruccio Busoni, Arnold Schönberg, Maurice Ravel und George Gershwin zu hören. Unter dem Titel **Opus 10, Musik im Film** werden ebenfalls am 16. Highlights der Filmmusik vom Trio Tonkunst (Foto) aufgeführt sowie Stücke, die musikalische Brücken zwischen Generationen und Stilen bauen. Nach weiteren Veranstaltungen findet am 17.11. das **Abschlusskonzert** statt, mit einem kontrastreichen Mix aus friedvollen Klängen von J.S. Bach, Samuel Barber und Mauricio Kagel.

■ **16.11.+17.11. Münster, Musikhochschule, 12.00 h**



■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Schuld, Verbrechen, Strafe, Kaffee und Zigaretten** Musikalische Krimilesung mit Werken von Ferdinand von Schirach. Mit der Schauspielerin Christine Sommer und dem Gitarristen Udo Herbst (Theater im Park)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Kurz und gut** Kerstin Broszat und Hendrike Witt lesen aus ihren Erzählungen – Eintritt frei (Unikeller, Neuer Graben 29)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Abenteuer & Geschichten** Vorlesetag im Jungen Theater (Theater, kleines Haus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Alles in Butter** Live-Kochshow mit dem WDR-Radiokoch Helmut Gote (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

19.00 **Klaus Fiehe – Original Soundtrack 24** Klang/Geschichte(n), anschl. Party im Movie (Volksbank-Lobby)

Sa., 16.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **mensch.musik.festival 2024 „opus 10“** Eröffnungskonzert: 100 Jahre Musik (12 h), Musik im Film (13.30 h), Musik baut Brücken (15 h), frauen.liebe.leben – Reflexionen über Robert Schumanns Liedzyklus o. 42 (16.30 h), Best of...MS Pop (20 h) – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

18.30 **Bruckner-Zyklus VI** mit dem Sinfonieorchester Münster (Mutterhauskirche)

20.00 **Ikke Hüftgold** (Skaters Palace)

20.00 **SWMRS** + Support (Gleis 22)

20.00 **Außerwelt + Bruecken + Noorvik** Post-Metal (B-Side, Am Mittelhafen 42)

20.00 **Kuult** (Sputnikhalle)

20.00 **MINOH** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

21.00 **Till Hoheneder & The Slowhand All Stars** A Tribute to Dylan & Clapton (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

18.30 **Asami Yoshihara** Klavierkonzert mit Musik von Chopin (Oetker-Halle)



20.00 **IST IST** + Support – Postpunk/UK (Movie)

20.00 **Simon & Jan** Liedermacher (Theaterlabor)

20.00 **Novembermond mit Stürmen und Sternen** Konzert mit Jean-Claude und Matt Grau – Eintritt frei, mit Hut (auto-kultur-werkstatt)

20.30 **Salomea** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Jeffrey Halford & The Healers** Americana (Extra Blues Bar)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **OnAir** A-cappella-Konzert (Theater im Park)

■ COESFELD:

20.30 **Barock** AC/DC Tribute Show (Fabrik)

■ HALLE:

19.00 **Gregor Meyle** (OWL Event Center)

■ LEVERKUSEN:

19.00 **Leverkusener Jazztage** mit Dirty Loops, Electro Deluxe und Nic Hanson (Forum), WDR Big Band pres. Keyon Harrold und Alma Naidu (Erholungshaus) und Searching

for Home und Safe (Scala, 19.30 h)

■ LÖHNE:

20.30 **Die Toten Ärzte** „Die Toten Hosen“ und „Die Ärzte“ Tribute Show (Werretalhalle)

■ HERFORD:

18.00 **Rise of Nightmare** mit Apeiro, Heartless Human Harvest, Leyka und Al-qemiste (Kulturwerk)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Henry And The Waiter** (Kleine Freiheit)

20.00 **Tribute Night** mit Mother (Danzig Tribute) und Last Caress (Misfits Tribute) (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Docklands at Halle Münsterland** mit Boris Brejcha, Ann Clue & Deniz Bul (Halle Münsterland)

22.00 **Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM, Classix, Metal mit DJ Niggels & DJ Chris. 2nd Floor: Rock by Rockmöller (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Modern Love** mit eavo (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

21.00 **Twenty7up** Ungeschminkt Abfeiern (Movie)

■ DELBRÜCK:

20.00 **Ü40 Party** Open Air & Indoor (Das gastliche Dorf, Lippstädter Str. 88)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Adults Only – Winter Edition** Die Party ab 21 Jahren – Electronic & Dance (Die Weberei)

■ HAMM:

21.00 **Carlos Tattoo Tanzparty** Tattoos, Tanz & Party (Kulturrevier Radbod, An den Fördertürmen 4)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Storno: Die Schlussinventur** Kabarett – Ausverkauft! (H1, Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

20.00 **Papatastisch** Co-

medy mit Peter Löhmann (Neue Schmiede)

21.00 **Das Ufo parkt falsch** Comedy mit Moritz Netenjakob (Zweischlinggen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Klappenbeste** Comedy mit Kathi Wolf (Café Spitzboden, Lagerhalle)

■ SOEST:

20.00 **Yoga gegen Rechts** Comedy mit Patrick Salmen (Alter Schlachthof)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Camping forever** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

18.00+21.30 **Stylez!** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Leonce und Lena** und **Lenz** von Georg Büchner (Theater, großes Haus)

19.30 **Kammeroperette Münster: Mitislaw der Moderne** (Theater, Studio)

19.30 **Die Punch & Judy Show** (Charivari Puppentheater)

19.30 **25 Jahre Freies Musical-Ensemble Münster** (Freie Waldorfschule, Rudolf-Steiner-Weg 11)

20.00 **Der Teufel und die Diva** von Fred Breinersdorfer und Katja Röder mit Musik von Hildegard Knef (Borchert-Theater)

20.00 **The Great Grand Other** von M. McCrae, D. Zaitew, M. Schönljahn, M. Pirotschik (Pumpenhäuser)

20.00 **Fremd** von Michel Friedman. Inszenierte Lesung mit Maria Goldmann und Konrad Haller (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

19.30 **Nicht mein Feuer** von Laura Naumann (TAM-zwei)

19.30 **Drei Frauen im Schnee** mit dem Kleinen Theater Bielefeld (DansArt, Am Bach 11)

19.30 **Weiber – Ein heißer**

Mädelsabend Musik-Komödie (Spiegelzelt, Ravensberger Park)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Legends** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ HERFORD:

19.30 **Die Abenteuer des Don Quichote** Ein Hörstück nach Miguel de Cervantes mit Mechthild Großmann & lauten compagney BERLIN (Stadttheater)

Kinder

■ BIELEFELD:

17.00 **Pippi Langstrumpf** von Astrid Lindgren – Ausverkauft! (Stadttheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-16.00 **Tag der offenen Tür** Schnupper- und Beratungsangebote, Workshops, Sprachrallyes, Führungen, Chill-Out für Eltern & Kids u.v.m. (VHS, Aegidiimarkt)



14.00-21.00 „Time to talk about...“ – die **TEDxMünster 2024 Konferenz** www.tedxmunster.de (Raum NEO, Halle Münsterland)

16.00-22.00 **Vernissage** der Gemeinschaftsausstellung von Rookie und Björn Von Schulz (Bohnte Galerie, Bahnhofstr. 24)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Pop-Up Adventsmarkt** Kunsthandwerkmarkt (Lange Str. 13, ehem. Modehaus Lammerding)

So., 17.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **mensch.musik.festival 2024 „opus 10“** Ein wunderbares Familienkonzert: Das Dings?! (12 h), All you need is...Beethoven (14 h), Schubert reloading (15.30 h), #inter – Studierende der Musikhochschule spielen Musik aus ihren Heimatländern (17 h), Abschlusskonzert: peace pieces (18.30 h) – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

15.00 **After Church Club** Jazz, Blues & Pop mit Moritz & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

16.45 **Agnostic Front + Murphys Law + Violent Way** (Sputnikhalle)

17.00 **Musaic** A-cappella-Konzert (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

11.00 **Paganini-Rhapsodie** Symphoniekonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

17.00 **Lambert** Konzert im Rahmen der Reihe „Zwischen Torte und Tatort“ (Johanniskirche, Johanniskirchplatz 1)

20.00 **Solstafir + Oranssi Pazu + Hamferd** (Forum)

■ GÜTERSLOH:

17.00 **Herbstkonzert** des Symphonischen Blasorchesters der Feuerwehr Gütersloh (Stadthalle)

■ HAMM:

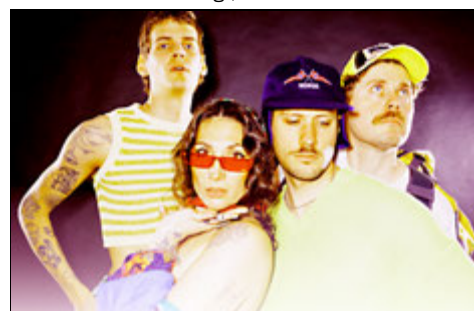
18.00 **Kammerkonzert** Musik aus Ungarn mit Johann Sebastian Sommer (Violoncello solo) (Pauluskirche)

■ HERFORD:

18.00 **The Perfect Tool** Tool Tribute Show (Kulturwerk)

■ LEVERKUSEN:

19.00 **Leverkusener Jazztage** mit 30 Years of e.s.t. – Tribute to Esbjörn Svensson Trio (Erholungshaus), Arne Jansen & Stephan Braun (Scala) und Schiller (Forum, 20 h)



Agnostic Front

Sie gehören zu den stilprägenden Legenden des Hardcore: Zusammen mit Bands wie Minor Threat, Sick Of It All, Dead Kennedys, Cro-Mags oder Black Flag erschufen sie einen Sound, der noch dreckiger und härter als Punk ist und gerne auch mal beim Metal klaut. Der amerikanische Traum ist tot, und **Agnostic Front** wüten auf seinem Grab mit metal-lastigen Riffs und punkigen Mitgröhlnummern im Zwei-Minuten-Format. Sie haben eine Message und keine Hemmungen, diese jedem ins Gesicht zu schreien... Als Support-Acts zum Warmdröhnen wurden noch die New Yorker Hardcore-Haudegen **Murphy's Law** sowie die Oi-Punks **Violent Way** aus Buffalo angeheuert. Volle Breitseite also!

■ **17.11. Münster, Sputnikhalle, 16.45 h**



■ SOEST:

18.00 **Kalevipoeg** (Alter Schlachthof)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Storno: Die Schlussinventur** Kabarett – Ausverkauft! (H1, Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

19.00 **Mr. Boombasti – In seiner Welt ein Superheld** Comedy mit Bastian Bielefelder (Lokschuppen)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Style!** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

16.00 **Peng!** Impro-Shorts (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

17.00 **25 Jahre Freies Musical-Ensemble Münster** (Freie Waldorfschule, Rudolf-Steiner-Weg 11)

18.00 **Der Teufel und die Diva** von Fred Breinersdorfer und Katja Röder mit Musik von Hildegard Knef (Borchert-Theater)

18.30 **Camping forever** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

19.00 **Unser Deutschland-märchen** Schauspiel von Dincer Gücyeter (Theater, kleines Haus)

19.30 **zwischen//welt** 4D-Performance von Thomas Nufer zur Sensibilisierung für die Palliativmedizin (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ BIELEFELD:

18.30 **Weiber – Ein heißer Mädelsabend** Musik-Komödie (Spiegelzelt, Ravensberger Park)

19.30 **Der Sandmann** von Anna Calvi, Robert Wilson (Stadttheater)

20.00 **madameLACHT & friends** Impro-Show (Zweischlingen)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00 **Legends** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ HERFORD:

18.00 **Landunter – Eine Nacht am Ende der Welt** Krimikomödie von Hendrik Berg mit dem Ohnsorg-Theater Hamburg (Stadttheater)

■ LEMGO:

16.00 **Eine Bank in der Sonne** Romantische Komödie von Ron Clark mit der Theatergruppe Stattgespräch... (Kulturbahnhof)

Lesungen

■ MÜNSTER:

16.00 **Literatur für Liebhaber** Voltaire zum 330. Geburtstag (Theatertreff)

19.00 **Best of Poetry Slam** Moderation: Andreas Weber. Musik: Andi Substanz (Theater, großes Haus)

Filme

■ MÜNSTER:

17.00 **Breuer's Bohemia** (USA 2021, OF) von James Crump im Rahmen der Filmreihe „Architektur & Film: Wir bauen in den USA“, anschl. Get-Together mit Wein und Brezel im neben*an (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Fidolino-Kinderkonzert** „Küchenkomposition“ (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37 b)

15.00 **Trecker kommt mit!** Kindertheater nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Finn-Ole Heinrich und Dita Zipfel (Theater, Studio)

15.30 **Kasper im Glück** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **Theater und Kirche** Predigten zu aktuellen Theateraufführungen (Apostelkirche)

11.00 **7. pro filia Kunstauktion** zugunsten nepalesischer Mädchen mit den Auktionatorinnen Zucchini Sistaz. Ab 11 h Besichtigung, ab 14 h Auktion

on (FH Münster, MSD, Leonardo-Campus 6)

14.00 **Offener Spieletreff** Eintritt frei (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

19.30 **Die Adam Riese Show** Der Münster-Talk mit Christoph von der Maus, Alida Bremer und Ekki Maas (Engelsaal des Atlantic Hotels)

■ BILLERBECK:

13.00-18.00 **Pop-Up Adventsmarkt** Kunsthandwerkermarkt (Lange Str. 13, ehem. Modehaus Lammerding)

■ EMSDETTEN:

11.00-18.00 **Kunsthandwerkermarkt** (Autohaus Opel Elmer, Elbersstr.)

Mo., 18.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **clarinette à la carte** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Salomea** (Pension Schmidt, Alter Steinweg 37)

20.00 **Monday Night Session** Jazz & Swing – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Erbdrostenhofkonzert** mit Liedern von Franz Schubert (Erbdrostenhof)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Camping forever** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Pájaros de Verano / Birds of Passage – Das grüne Gold der Wayuu** (Kolumbien 2018) von Cristina Gallego & Ciro Guerra (Schloßtheater)

Kinder

■ EVERSINKEL:

15.00 **Der gestiefelte Kater** mit der Amateurbühne Münster-Ost (Festhalle, Alverskirchener Str. 14)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Parlana Münster**

Language Exchange Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

■ BIELEFELD:

20.00 **Sex Education – Ich glaube, ich komme!** Show mit der Sex- und Beziehungsexpertin Paula Lambert (Lokschuppen)

Di., 19.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **Mittagskonzert der Violinen** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30 **Violaabend** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Myle Acoustic Show** (Sputnikhalle)

20.00 **Florence Besch** (Pension Schmidt, Alter Steinweg 37)

20.00 **Pablo Ferrandez, Luis de Valle** Schöneberg-Konzert (Theater, großes Haus)

20.00 **Jazzkitchen** mit der WSfM Big Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Singer/Songwriter Slam** (Sputnikcafé)

■ BIELEFELD:

19.00 **Comeback Philharmonie der Nationen** Werke von Debussy und van Beethoven (Oetker-Halle)

20.30 **Hildegunn Oiseth Quartet** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Blug, Granfelt & Engelen + Brand** (Jazz-Club)

■ EMSDETTEN:

20.00 **The International Guitar Night** mit Peter Finger, Eric Lugosch, Bala-wan und Solorazaf (Stroetmanns Fabrik)

■ HAMM:

18.00 **Hyun Seung Hun & Kim So Ra** Grenzüberschreitende Folk-Grooves (Kulturbahnhof)

20.00 **Magic Gregorian Voices** (Pauluskirche)

■ LEVERKUSEN:

20.00 **Leverkusener Jazztage** mit Annett Louisan und MIU (Erholungshaus)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Helena oder stay safe and sorry** von Selma Kay Matter (Theater, Studio)

20.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Age is a Feeling** von Haley McGee – Ausverkauft! (TAMzwei)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Eröffnungsgala** der deutschsprachigen Poetry Slam Meister*innenschaft

mit Moderator Sebastian 23 (Dr. Oetker Welt)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **„Zien, denken, doen“**. Wie aktualisieren sich Geschichtsorte in den Niederlanden? Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Making of: Geschichtsorte neu denken“ (Fürstenberghaus, F2, Domplatz 20-22)

18.15 **Die Tiere der Hexen und Zauberer** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Dämonen. Spiritualität – Erscheinung – Materialität“ (Hörsaal JO 1, Johannisstr. 4)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30 **Sasja und das Reich jenseits des Meeres** Musiktheater von Gordon Kampe (Theater, großes Haus)

■ EVERSINKEL:

15.00 **Der gestiefelte Kater** mit der Amateurbühne Münster-Ost (Festhalle, Alverskirchener Str. 14)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Quizinader** (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

■ BIELEFELD:

19.30 **Ostwestfälle** True Crime-Podcast der NW mit Kriminalfällen aus OWL (Spiegelzelt, Ravensberger Park)

20.00 **Science Slam Bielefeld** „Wissenschaft, die rockt“ (Wissenswerkstadt, Wilhelmstr. 3)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Pop-Up Adventsmarkt** Kunsthandwerkermarkt (Lange Str. 13, ehem. Modehaus Lammerding)

Mi., 20.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **Junge Talente am Violoncello** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeri-platz 1)

19.30 **Edvard Grieg Festival** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Kafka** (Sputnikhalle)

20.00 **Axel Zwingenberger** Boogie-Woogie (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

■ BIELEFELD:

20.00 **David Linx Quartett & Magnus Lindgren** „A Vocal Journey – The Beginning“ (Foyer der Oetker-Halle)

20.00 **Schiller** (Lokschuppen)

■ LEVERKUSEN:

20.00 **Leverkusener Jazztage** mit Tony Ann (Erholungshaus)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Anvil** (Bastard Club)

20.00 **Meltheads** (Kleine Freiheit)

■ RIETBERG:

20.00 **Philipp Poisel** (Cultura – Sparkassentheater an der Ems)

■ SOEST:

20.00 **Die Nowak** (Alter Schlachthof)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Dies Das Comedy** Moderation: Fynn Farino (Extra Blues Bar)

20.00 **Gagaland Comedy** mit Frank Fischer (Zweischlingen)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Mensch Markus: Party!** Comedy mit Markus

GLEIS 22

Hafenstr. 34 48153 Münster

Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771

www.gleis22.de

E-Mail: info@gleis22.de

in der Sputnikhalle, Hawerkamp:

Do. 07.11. Kakkaddafakka (NO) + Support

Fr. 08.11. Sex Beat (D) + Halb Aus Plastik (D)

Sa. 09.11. Majuskel (D)

in der Sputnikhalle, Hawerkamp:

Mi. 13.11. Ätna (D) + Leila (CH)

Sa. 16.11. SWMRS (USA) + Support

Fr. 22.11. Akne Kid Joe (D) + Waumiau (D)

Sa. 23.11. Leftovers (AUT) + Support

Fr. 29.11. Joel Sarakula & Band (AUS)

Sa. 30.11. Die Lieferanten (D) + Support

Einlaß 19.30 Uhr • Beginn 20.00 Uhr (falls nicht anders angegeben)

Tarife für STUDIERENDE

SQUASH · TENNIS KEGELN

KONTAKT
97 91 333
SPORT-CENTER.MS

SPORT-CENTER BORKSTRASSE
Borkstraße 17 b · 48163 Münster
Tel.: 02 51 / 97 91 3-33
eMail: mail@sport-center.ms



SPUTNIK HALLE
KUNSTHANDWERKMARKT

alles ausser BOHLEN!
MIT DJ NIGGELS & DJ CHRIS

DIE 80ER-PARTY
DIE ROCKT!

Sa. 23.11.
Sa. 28.12.

ab 22 UHR · auf 2 FLOORS
SPUTNIKHALLE MÜNSTER
IMMER AM 4. SAMSTAG
DES MONATS
WWW.MONASTERIA.NET

MENNO!



Maria Profitlich (Theater im Park)

■ HAMM:

19.30 **Mahlzeit! Büro und Bekloppte** Kabarett mit Andrea Volk (Kurahaus)

Theater

■ MÜNSTER:

18.30 **Sister Act – das himmlische Musical** (Halle Münsterland)

19.00 **Stylez! Varieté-Show** (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Der junge Mann** von Annie Ernaux (Theater, Studio)

20.00 **Ich bin nicht geduldmütig** Elsa Bernstein alias Ernst Rosmer – Musiktheater (Theatertreff)

20.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Weiber – Ein heißer Mädelsabend** Musik-Komödie (Spiegelzelt, Ravensberger Park)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Legends Varieté-Show** (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Radau** Slam Poetry & Songwriting mit Andreas Weber und Phil Wood (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30 **Sasja und das Reich jenseits des Meeres** Musiktheater von Gordon Kampe (Theater, großes Haus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **KickerLiga** (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Pop-Up Adventsmarkt** Kunsthandwerkermarkt (Lange Str. 13, ehem. Modehaus Lammerding)

Do., 21.11.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Luftwaffenmusik-korps Münster** Benefizkonzert zugunsten des Fördervereins der Musikhochschule – Eintritt frei, Spenden erbeten (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **New Model Army** Ausverkauft! (Jovel)

20.00 **Terror + Nasty** (Sputnikhalle)

■ BIELEFELD:

20.00 **Dutch Swing College Band** Best of DSC-Band, Chris Barber & more (Oetker-Halle)

20.30 **Curtain Concerts No. 9** (Bunker Ulmenwall)

■ DETMOLD:

19.30 **Dogma Chamber Orchestra** (Stadthalle)



Philipp Poisel (20.11. Rietberg, Cultura, 20.00 h)

■ HERFORD:

20.00 **Hetfieldz** Metallica Tribute (Kulturwerk)

■ LEVERKUSEN:

20.00 **Leverkusener Jazztage** mit Rafael Cortés Group and Dancer (Erholungshaus)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Grillmaster Flash & The Jungs** (Kleine Freiheit)

■ SOEST:

20.00 **Jens Haraldson** (Alter Schlachthof)

■ WARENDORF:

20.00 **Soulcrane** Jazz (Theater am Wall)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00-23.00 **Turbo-Tanz-Treff – die Frühparty** Electro-Pop mit Raffa (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

■ BIELEFELD:

19.30 **Estación de la Salsa** mit DJ Gentleman (Movie)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Hot Comedy Club** (Hot Jazz Club)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Herr Schmickler bite** Kabarett mit Wilfried Schmickler (Lagerhalle)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Tresenlesen** Comedy mit Frank Goosen und Jochen Malmsheimer (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Prima Facie** Gerichts-drama von Suzie Miller (Trepppunkt: „Bei Ute brennt noch Licht“ Ecke Schillerstr./Emdener Str., weiter geht es von dort zum Kleinen Bühnenboden)

19.00 **Stylez! Varieté-Show** (GOP Varieté)

19.00 **Königskinder** Märchenoper von Engelbert Humperdinck (Theater, großes Haus)

19.30 **Sister Act – das himmlische Musical** (Halle Münsterland)

20.00 **The EDG presents Europe** by David Greig (Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **Camping forever** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

20.00 **Glutamat** Improvisationstheater (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

■ BIELEFELD:

19.30 **Weiber – Ein heißer Mädelsabend** Musik-Komödie (Spiegelzelt, Ravensberger Park)

20.00 **MenschenAffenLieben** mit dem Volkstheater der Theaterwerkstatt Bethel (Stadtbibliothek, Neumarkt 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Legends Varieté-Show** (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Einer flog über das Kuckucksnest** von Dale Wasserman nach dem Roman von Ken Kesey (Theater)

■ HAMM:

20.00 **L.B. Steel und der heilige Taucher** Heavy Metal-Hörspiel (Maximilianpark)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Sagen & Geschichten aus Münster und dem Münsterland** Autorenlesung mit Barbara und Vera Isabelle Blasum (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

■ BIELEFELD:

19.00 **Stimmen** Lesung vom Schriftstellerverband mit den Autoren Monika Dlugosch, Emily Lüpken, Oliver Rachner sowie Achim Seiffarth – Eintritt frei (Bürgerwache, Rolandstr. 16)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **zeitgeisty, be part of... Revolution / Disillusion 1968-1978**. Lesungen & Live-Musik (Die Weberei)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Grenzen der Redefreiheit in der Wissenschaft** Vortrag (VHS-Forum, Aegidiimarkt)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Quiz Quiz Bang Bang** Film- & Serienquiz (Pension Schmidt, Alter Steinweg 37)

■ BILLERBECK:

10.30-18.00 **Pop-Up Adventsmarkt** Kunsthandwerkermarkt (Lange Str. 13, ehem. Modehaus Lammerding)

AUSSTELLUNGEN

Münster

KÖRPER. KULT. RELIGION. PERSPEKTIVEN VON DER ANTIKE BIS ZUR GEGENWART bis 26.2. **Archäologisches Museum** Domplatz 20-22

AFTER WORK HOURS Jahresausstellung 8.11.-10.11. **Ateliergemeinschaft Schulstraße** Schulstr. 43

WINTER 24 Verkaufsausstellung 8.11.-8.12. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

SICHERT(E) SICH AUCH UNSER LAND EINEN PLATZ AN DER SONNE? DER LANGE SCHATTEN DER DEUTSCHEN KOLONIALZEIT Bilder von Naseer Alshabani 5.11.-29.11. **B-Side** Am Mittelhafen 42

DIRK SANDBAUMHÜTER Siebdrucke, bis 26.1.2025 **Bennohaus/Yolk** Bennostr. 5

KÖRPER. KULT. RELIGION. PERSPEKTIVEN VON DER ANTIKE BIS ZUR GEGENWART bis 26.2. **Bibelmuseum der WWU** Pferdegasse 1

MR. BACON AND THE DATELESS TWELVE 84 Siebdrucke von Künstler*innen Weltweit, bis 10.11. **ROOKIE & BJOERN VON SCHULZ** Gemeinschaftsausstellung 16.11.-8.12. **Bohnte Galerie** Bahnhofstr. 24

AUS DER ZEIT GEFALLEN Johanna Georg und Christian Stork 18.11.-31.1.2025 **Bürgerhaus Kinderhaus** Idenbrockplatz 8

RENAISSANCE EINER KATHEDRALE Werke von Tania Mairitsch-Korte, bis 17.11. **burde & frenzer produzentinnen-galerie** Hafenstr. 45

15 JAHRE SPÄTER... Fotoausstellung von Thomas Weber, bis Februar 2025 **Café Lebens t raum** Hammer Str. 137

BILDER DER BEHARRLICHKEIT Manuel Rodriguez, bis 15.11. **Café Lockvogel** Neubrückenstr. 50

CUBA CONSTRUCTION – REMIX OF BAHNHOFSVIERTEL ab 2.11. **Cuba Foyer** Achtermannstr. 12

THERE IS A CRACK IN EVERYTHING, THAT'S HOW THE LIGHT GETS IN Plastiken und Malerei von Janus Hochgesand, bis 4.11. **dst.galerie** Hafenstr. 21

ERNST KASSENBRÖCK: KARIKATUREN bis 19.11. **F24** Frauenstr. 24

FISCH&FLEISCH Fotografien von Merle Trautwein und Sebastian Krampe, bis Anfang Dezember **Fyal** Geisbergweg 8

GERHARD MEYERRATKEN Malerei / Skulptur aus dem Nachlass, bis 2.11. **Galerie Clasing** Prinzipalmarkt 37

RECYCLING ART Werke von George Maas, Gea Zwart und Julia Winter, bis 8.12. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

JOACHIM BUCHMANN Karikaturen, Portraits, Landschaftsmalerei, bis 21.11. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

NICOLAS PARIS: MANIGUA bis 8.12. **Kunsthalle** Hafenweg 28

KOLLEKTIV SONDER Comiczine zum Thema „Glück“ 15.11.-15.12. **Hansa 12 – Raum für Kunst und Kultur e.V.** Hansaring 12

JAHRES- UND VERKAUFS-AUSSTELLUNG 2024 bis 28.1.2025 **Kunsthau Kannen** Alexianerweg 9

MONA LISA ZUM ANBEISSEN – KUNST UND WERBUNG bis 19.1.2025

WELTGEWANDTE MODERNE – PICASSO, MATISSE, CHAGALL UND DAS FREMDE Studioausstellung, bis 19.1.2025 **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

OTTO MUELLER bis 2.2.2025 **ALI ES-LAMI** Cremer-Preis 2024, bis 8.12. **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

GENE – VIELFALT DES LEBENS bis 11.1.2026 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

ADNAN ORBINE bis 15.12. **Raphaels-klinik** Foyer, Loerstr. 23

PAARUNGEN Ulrike Brockmann, bis 17.11. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

LEBEN HINTER STACHELDRAHT – ERSTE FRANZÖSISCHE KRIEGSGEFANGENE IN MÜNSTER bis 24.11. **VOR 50 JAHREN – Münster 1974** bis 24.11. **BLACKOUT** Fotografien von Daniel Pilar, bis 2.3.2025 **MÜNSTER AUF ALTEN POSTKARTEN: RUND UM SANKT MAURITZ** 9.11.-27.4.2025 **Stadtmuseum** Salzstr. 28

BISTRA BROZIO Malerei, bis 15.11. **Stadtwerke** Hafenplatz 1

PFLANZLICHE STRUKTUREN Jahresausstellung vom VHS Forum Fotografie, bis 7.12. **VHS Aegidiimarkt**

MISSINGS Videoinstallation von Mooni Perry, bis 2.2.2025 **RADAR: FRANCA SCHOLZ, KEEPER** bis 2.2.2025 **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

SHARK-TANK Pascal Schreiber, bis 22.12. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

SOMNIMORPHOSEN – TRÄUME UND WANDLUNGEN Ausstellung von Martin Schlathöller und Eckhard Ischebeck, bis 11.4.2025 **Zukunftswerkstatt Münster e.V.** Schulstr. 45

Ahlen

REALITY.CHECK - WENN DINGE NICHT SIND WAS SIE SCHEINEN Gemeinschaftsausstellung, bis 26.1.2025 **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Bedburg-Hau

DIE KÜNSTLER DAHEIM – LES ARTISTES CHEZ EUX Fotografien von Willy Maywald, bis 2.2.2025 **ALICE SPRINGS – RETROSPEKTIVE** Fotografien, bis 2.2.2025 **Museum Schloss Moyland** Am Schloss 4

Bielefeld

PETER FLACHMANN Bilder zum 500-jährigen Altarjubiläum Antwerpener Schnitzaltar, bis 26.11. **Altstädter Nicolaikirche** Niedernstr. 4

STILL STILL LIVE Audiovisuelle Installation, bis 23.11. **atelier D** Rohrteichstr. 30

KOSMOS DES LEBENS. DIE FOTOGRAFIE ANNELISE KRETSCHMER 3.11.-15.12. **Bauernhausmuseum** Domberger Str. 82

WO WIR SPRECHEN Gruppenausstellung, bis 10.11. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

MOMENTE Fotoausstellung der Exif.Café Photocommunity Bielefeld/OWL, bis 17.11. **Brackweder Pavillon** Germanenstr. 22

THE MYSTERY OF BANKSY – A GENIUS MIND ab 15.11. **Ehem. Karstadt** Bahnhofstr. 15-17



ÜBER FARBE UND RAUM

MUSEUM HAUS OPHERDITCKE
Josef Albers & Carl Ernst Kürten
/ Frauke Dannert & Erika Hock
08.09.2024 – 02.02.2025

MUSEUM SCHLOSS CAPPENBERG
Frauke Dannert & Erika Hock
/ Josef Albers & Carl Ernst Kürten
27.10.2024 – 16.03.2025

Josef Albers | Blue Center Within Three Greens | 1957 | © The Josef and Anni Albers Foundation / VG Bild-Kunst, Bonn 2024 | Foto: Thomas Kersten, Kunstbesitz Kreis Unna

MUSEUM HAUS OPHERDITCKE
KREIS UNNA
Dorfstraße 29
59439 Holzwickede
Di – So 10.30 – 17.30 Uhr
www.museum-haus-opherditcke.de

MUSEUM SCHLOSS CAPPENBERG
KREIS UNNA
Schlossberg 1b
59379 Selm
Di – So 10.00 – 17.30 Uhr
www.museum-schloss-cappenberg.de

Zwei Ausstellungen ÜBER FARBE UND RAUM
im Rahmen des Projektes
Hilweg Konkret III
www.hilweg-konkret.de

Gefördert durch:
Ministerium für Kultur und Tourismus
des Landes Nordrhein-Westfalen
KREIS UNNA
Kulturkomplex Hilweg



Gordon Parks, Drinking Fountains, Mobile, Alabama, 1956©Courtesy of and copyright The Gordon Parks Foundation

Die **Draiflessen Collection** präsentiert aktuell Kunst aus dem 20. und 21. Jahrhundert, die das Verhältnis von Sprache, Text und Bild thematisiert. 13 internationale Künstler*innen, u.a. John Baldessari, Gillian Wearing, Ayse Erkmen, Markus Vater und Gordon Parks, setzen sich in der Ausstellung **Sprache/Text/Bild** auf ganz unterschiedliche Weise mit den Komponenten menschlicher Kommunikation auseinander. So hat sich beispielsweise die französische Künstlerin Alice Bidault in ihren Arbeiten von einer Knotenschrift namens Quipu inspirieren lassen, der Videokünstler Gary Hill widmet sich in seinen poetischen Video-Klang-Installationen dem Akt des Sprechens, Ayse Erkmen's imposantes Wandbild „Typed Types“ spielt mit der Form und dem Druckbild von Texten und Gordon Parks' Fotografien zeigen ungeschönt Szenen des alltäglichen Lebens in den Südstaaten der USA der 50er Jahre. Die sound- und textbasierten, fotografischen, druckgrafischen, filmischen und textilen Werke sind noch bis zum 16. Februar 2025 in **Mettingen** zu sehen.

LANDSCHAFTEN IM WANDEL: EINE REISE DURCH ABSTRAKTION UND VIELFALT Malerei von Dorota Tödheide-Nurek, bis 8.11. **Galerie Alte Vogtei** Heeper Str. 442

ODER KANN DAS WEG? #WEGWERFEN #WIEDERVERWENDEN #WERTSCHÄTZEN bis 31.12. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

ROBERT JOHNSON – MACH-BILDER 1992-2024 bis 1.12. **Kulturhaus-Galerie Perspektive** Werner-Bock-Str. 34c

CORNELIUS VÖLKER: GUTER STOFF bis 30.3.2025 **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

ZWISCHEN PIXEL UND PIGMENT. HYBRIDE MALEREI IN POSTDIGITALEN ZEITEN bis 10.11. **Kunsthalle Artur Ladebeck** Str. 5

GOTT, TEUFEL, ICH UND DIE WELT – WALTER SPIES, EIN KÜNSTLER ZWISCHEN DEN WELTEN bis 15.8.2025 **MuMa Forum** Walter-Werning-Str. 9

ODER KANN DAS WEG? #WEGWERFEN #WIEDERVERWENDEN #WERTSCHÄTZEN bis 31.12. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

WEISS DER GEIER! WAS DIE TIERE UNS BEDEUTEN bis 23.2.2025 **namu** Kreuzstr. 20

SAMMLUNG ROTERMUND/VESTING bis 5.11. **DIE WINTERAUSSTELLUNG 24** 8.11.-10.12. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

ZUEHLKE MEETS KNOBEL bis 16.11. **Samuelis Baumgarthe Galerie** Niederwall 10

ERTRÄUMT... Christiane Neumann, bis 2.11. **Stadtbibliothek** Neumarkt 1

WIR SIND NICHT ALLEIN. INSEKTEN IN DER STADT bis 31.1.2025 **Volksbank-Lobby** Kesselbrink 1

DATA GHOSTS Werke von Erica Shires, bis 31.1.2025 **ZiF** Wellenberg 1

Bottrop

SHEILA HICKS bis 23.2.2025 **Josef Albers Museum Quadrat** Anni-Albers-Platz 1

Bünde

DAS ATOMZEITALTER IN WESTFALEN LWL-Wanderausstellung, bis 17.11. **Museum** Fünfhausenstr. 8-12

Coesfeld

MALEREI 24 Ausstellung der Kunstakademie Münster, bis 15.12. **Kunstverein Münsterland** Jakobiwall 1

Dortmund

SILKE SCHÖNFELD: YOU CAN'T MAKE THIS UP Videoinstallationen, bis 26.1.2025 **HMKV im Dortmund U** Leonie-Reygers-Terrasse

DAS IST KOLONIAL. WESTFALENS (UN)SICHTBARES ERBE bis 26.10.2025 **LWL-Industriemuseum Zeche Zollern** Grubenweg 5

REMIX. 800 JAHRE KUNST ENTDECKEN bis 29.12. **JÖRG WINDE. IN RÄUMEN. FOTOGRAFIE 1984-2024** bis 23.2.2025 **Museum für Kunst und Kulturgeschichte** Hansastr. 3

KUNST – LEBEN – KUNST bis 29.12. **KÜNSTLERINNEN IN EXPRESSIONISMUS UND FLUXUS** bis 23.3.2025 **Museum Ostwall im Dortmunder U** Leonie-Reygers-Terrasse

Düsseldorf

SHEILA HICKS bis 23.2.2025 **Kunsthalle** Grabbeplatz 4

GERHARD RICHTER. VERBORGENE SCHÄTZE bis 2.2.2025 **Kunstpallast** Ehrenhof 4-5

YOKO ONO. MUSIC OF THE MIND bis 16.3.2025 **K20** Grabbeplatz 5 **YOKO ONO. MUSIC OF THE MIND** bis 16.3.2025 **REIN IN DEINE SAMMLUNG** Meisterwerke von Etel Adnan bis Andy Warhol **K20** Grabbeplatz 5

O MENSCH Fotografien und Objekte von Lars Eidinger, bis 26.1.2025 **KATHARINA SIEVERDING** Fotografien 1.11.-23.3.2025 **K21** Ständehausstr. 1

SUPERHEROES Comic-Hefte, Skulpturen, Originalzeichnungen, Action-Toys, Filmausschnitte..., bis 11.5.2025 **NRW-Forum** Ehrenhof 2

Duisburg

HENRY MOORE – FOR DUISBURG 7.11.-19.1.2025 **FREIHEIT UND GEMEINSCHAFT: DER EXPRESSIONISMUS** 7.11.-19.1.2025 **Lehmbruck Museum** Friedrich-Wilhelm-Str. 40

Espelkamp

KOMM'SE NÄHER, KOMM'SE RAN! Vergnügungsautomaten auf dem Jahrmarkt, bis 11.5.2025 **Deutsches Automatenmuseum** Schlossallee 1

Essen

GROW IT, SHOW IT! HAARE IM BLICK VON DIANE ARBUS bis 12.1.2025 **TROELLER / DEFFARGE** Stern-Reportagen und Filme 15.11.-23.2.2025 **Museum Folkwang** Museumsplatz 1

Greven

POSITIONEN KERAMISCHER KUNST Gruppenausstellung von Mitgliedern der International Academy of Ceramics, bis 24.11. **Kunstverein im Kunstturm** Kirchstr. 1a

Gütersloh

MARCUS BEUTER/STEPHAN US Performance, Geste, Wanderung, Fotografie, Film, Installation 3.11.-15.12. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

(K)EIN UNTERSCHIED. GÜTERSLOH (POST-)KOLONIAL bis 17.11. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11

Hamm

HIER UND JETZT Kunst aus Hamm und Westfalen, bis 19.1.2025 **STRAHLENDER UNTERTAG. ZWISCHEN ZORN UND ZUVERSICHT** bis 23.2.2025 **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

THE COMEDY WILDLIFE PHOTOGRAPHY AWARD Open Air-Ausstellung, bis 2.11. **40 JAHRE MAXIPARK** bis 2.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Havixbeck

KÖRPER:SPRACHEN Ausstellung des Künstler*innenkollektivs „parallelgesellschaft“, bis 31.12. **Burg Hülshoff – Center for Literature** Schönebeck 6

Herford

GESICHTSLOS – FRAUEN IN DER PROSTITUTION Fotografien von Hyp Yerlikaya, bis 1.12. **Kunstverein im Daniel-Pöppelmann-Haus** Deichtorwall 2

ZWISCHEN PIXEL UND PIGMENT. HYBRIDE MALEREI IN POSTDIGITALEN ZEITEN bis 10.11. **KATHRIN SONNTAG UND GABRIELE MÜNTER. DAS REISENDE AUGE** Fotografien, bis 12.1.2025 **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

IRMGARD PRICKER bis 30.11. **Stadttheater** Mindener Str. 11

Holzwickede

ÜBER FARBE UND RAUM Josef Albers & Carl Ernst Kürten / Frauke Dannert & Erika Hock, bis 2.2.2025 **Haus Ophedie** Dorfstr. 29

Köln

RAMSES & DAS GOLD DER PHARAONEN Über 180 Schätze aus dem alten Ägypten, bis 5.1.2025 **Odysseum** Corintostr. 1

Laer

ES BEGANN MIT EINER TORTE Franziska Lengers, bis 17.11. **Galerie Lengershaus** Hohe Str. 20

Lingen

BUILDING WORLDS Larissa Fassler, bis 22.12. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Löhne

WILLI PRAMANN bis 9.11. **Galerie in der Werretalhalle** Alte Bündler Str. 14

Lüdinghausen

MAL GUT, MEHR SCHLECHT. Sensible Einsichten in die Innenwelten der Depression, bis 17.11. **ART VISCHERING** Verkaufsausstellung, bis 19.1.2025 **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

SPRACHE/TEXT/BILD bis 16.2.2025 im Main Space **CUNDA, KNÖS & KNASPELHUTSCHE – AUF DER SUCHE NACH DEM UNTERNEHMENS-WORTSCHATZ** 6.11.-4.5.2025 im Forum **IM ANFANG WAR DAS WORT – ÜBER DIE MACHT DER VERSTÄNDIGUNG** 6.11.-4.5.2025 im Studiensaal **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Minden

PREUSSEN AUF SEE. AUF SCHWANKENDEN PLANKEN bis 19.1.2025 **LWL-Preußenmuseum** Simeonsplatz 12

Oberhausen

PLANET OZEAN bis 30.12. **Gasometer** Arenastr. 11

WAS GIBT'S DENN DA ZU LACHEN Die komische Kunst des Walter Moers, bis 9.1.2025 **Ludwigsgalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

ANDREAS ROTTENDORF (1897-1971) – UNTERNEHMERSPERSÖNLICHKEIT, DICHTER UND LITERATURMÄZEN bis 26.1.2025 **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

KINDER, HÖRT MAL ALLE HER! Ausstellungs- und Vermittlungsprogramm, bis 23.2.2025 **Kunsthalle** Hase-mauer 1

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ. DIE LETZTE ERFINDUNG DER MENSCHHEIT? bis 17.11. **INDUSTRIE UND KULTUR?! 30 JAHRE MIK** bis 2.2.2025 **Museum Industriekultur** Fürstenauer Weg 171

Paderborn

CORVEY UND DAS ERBE DER ANTIKE bis 26.1.2025 **Diözesanmuseum** Markt 17

Selm

ÜBER FARBE UND RAUM Frauke Dannert & Erika Hock / Josef Albers & Carl Ernst Kürten, bis 16.3.2025 **Museum Schloss Cappenberg** Schlossberg 1b

Steinfurt

BAUHAUS MEETS BUNDESBAU – VON DER ABSTRAKTEN ZUR KONKRETEN ARCHITEKTUR bis 19.1.2025 **HeinrichNeubauhausMuseum** Kirchplatz 5

Telgte

HELLER STERN... 84. Krippenkunst-Ausstellung 9.11.-26.1.2025 **Religio Museum** Herrenstr. 1-2

Versmold

BEYOND ABSTRACTION Retrospektive des Künstlers Kanjo Také, bis 30.11. **Hartmannshof** Alter Salzweg 34

Warendorf

DAS GLÜCK DIESER ERDE. PFERDE IN DER KUNST DER MONGOLEI Gruppenausstellung mit u.a. Gan-Erdene Tsend, bis 22.12. **Galerie Heinrich Friederichs** Oststr. 47

TANZ AUF DEM VULKAN. ERFINDUNG UND UNTERTAG EINER PREUSSISCHEN PROVINZ IN DER KAISERZEIT bis 11.1.2025 **Westpreussisches Landesmuseum** Klosterstr. 21

Werther

ASGER JORN. EXPRESSIONISMUS UND ABSTRAKTION bis 26.1.2025 **Museum Peter August Bockstiegel** Schlossstr. 111



„Landschaft mit gelben Akten“, um 1919

JANUSKÖPFIG SCHÖN

KRITISCHE BLICKE AUF EINEN BEDEUTENDEN EXPRESSIONISTEN:
OTTO MUELLER-RETROSPEKTIVE IM LWL-MUSEUM

Er war das wohl eigensinnigste Mitglied der expressionistischen Brücke-Gruppe: Otto Mueller. Rund 60 Werke von ihm präsentiert noch bis Februar 2025 die Ausstellung *Blicke – Körper – Distanz* im LWL-Museum.

Bereits in der Ausstellung *Nudes* waren Bilder Muellers zu sehen, von denen das LWL-Museum



„Selbstbildnis“, um 1918

mehrere besitzt. Zum 150. Geburtstag des Künstlers am 16. Oktober wird ihm nun eine ganze Retrospektive gewidmet. Bemerkenswert sind die Leihgaben aus bedeutenden Sammlungen wie dem Brücke-Museum in Berlin (darunter David Bowies Lieblingsbild *Liebespaar zwischen Gartenmauern* aus dem Jahr 1916), dem Städel-Museum in Frankfurt/Main, der Albertina in Wien und *Landschaft mit gelben Akten* (1919) aus dem Museum of Modern Art in New York. Einige Bilder wurden schon seit mehr als einem halben Jahrhundert nicht mehr in Deutschland ausgestellt.

Doch ungetrübt ist der Blick auf all die Gemälde, Lithografien, Pastelle und Zeichnungen nicht. Hier liegt der Schwerpunkt der Ausstellung: Die Kunst Otto Muellers aus verschiedenen Blickwinkeln kritisch zu betrachten. In all ihrer Schönheit haben seine Werke aus heutiger Sicht oft eine ambivalente Wirkung.

Muellers zentrales Motiv ist der weibliche Akt, nicht zuletzt deswegen rief ihn die Breslauer Kunstakademie 1919 zur Professur für Aktmalerei. Ob nun eher skizzen- und konturenhaft, oder gegenständlich und mit Wiedererkennungswert, seine Damen zeigen sich meist textilfrei. Als namenlose, anmutige Badende eingebettet in paradiesische Natur oder in Gestalt seiner Lebensgefährtinnen und Modelle, allen voran Maria „Maschka“ Mayerhofer, konfrontieren sie uns mit mehr oder minder subtiler Erotik und einem männlichen Blick auf den weiblichen Körper.

Auch Muellers kontrovers diskutierte „Zigeunermotive“ werden heute kritisch gesehen. Sind sie diskriminierend oder rassistisch? Aus damaliger Sicht spiegeln sie wohl eher eine naiv-voyeuristische Faszination für das Exotische, Fremdartige.

Es gibt leider nur wenige Selbstzeugnisse Muellers, daher ist es mühsam zu rekonstruieren, woher seine Inspirationen kamen. Um 1900 herum präsentierten „Völkerschauen“ die Menschen ferner Länder wie Tiere in zoologischen Gärten. Es gab auch viele Ausstellungen ägyptischer Kunst. Anleihen an diese Exponate zeigen sich unverkennbar etwa in dem Bild *Drei Mädchen im Profil* (1918).

Afrika mit seiner Kunst und seinen Menschen hatte augenscheinlich eine starke Wirkung auf Otto Mueller und seine Zeitgenossen. Er selbst bereiste wohl keine Länder außerhalb Europas, jedoch weckten augenscheinlich sowohl Artefakte aus den damaligen Kolonien sein Interesse wie auch afrikanische Menschen, erwähnt sei hier das namentlich bekannte Modell Nelly. Mueller und auch Kirchner portraitierten sich selbst als schwarze Männer. Diesem Diskurs geht die deutsche Wissenschaftlerin Natasha A. Kelly in einem eigenen Raum der Ausstellung auf den Grund und bietet interaktive und multimediale Anregungen, sich mit dem Rassismus und der Kolonialzeit auseinanderzusetzen.

Ein weiterer thematischer Raum ist Otto Muellers „Zigeuner-Mappe“ gewidmet. Für den Umgang mit sensiblen Bildinhalten wurde eigens eine Arbeitsgruppe gegründet, gezeigt werden nur wenige Bilder wie *Zwei Zigeunermädchen im Wohnraum* (1927), dem direkt die großformatige Textilkollage *Morning Tea* (2023) der Roma-Künstlerin Malgorzata Mirga-Tas aus Polen kritisch gegenübergestellt wird. Otto Mueller unternahm ab 1924 zahlreiche Reisen nach Osteuropa und lebte auch unter den dort ansässigen Sinti und Roma, deren freier, unangepasster Lebensstil wohl seinem eigenen idealen Lebensentwurf entsprach und den er romantisch verklärte.

Der letzte Raum der Ausstellung zeigt Muellers Selbstportraits. Ernst, düster, maskenhaft blickt er uns an, auf dem *Selbstbildnis mit Pentagramm* (ca. 1924) umgeben von okkulten Symbolen und vor rot-blauem Hintergrund. Wer war dieser eigensinnige Künstler? Die Retrospektive bietet viel Raum für eine kritische Auseinandersetzung.

Susanne Neuhaus

www.lwl-museum-kunst-kultur.de/de/ausstellungen/otto-mueller



„Drei Frauen im Wald“, um 1920

KOSTENLOSE KLEINANZEIGEN

SUCHE WOHNRAUM

2 Fam suchen 2 eigenständige Whg je 3-4 ZKB in MFH o.ä. mit Garten in Nord o West Bi. Wir freuen uns über Kontakte o Hinweise unter 015123128838

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Hallo, ich (Frau 60j) suche eine 2 Zi. Wohnung in einem freundlichen Haus in Bielefeld. Gerne mit Balkon. bianca.jma64@gmail.com

BIETE WOHNRAUM

Wohnung, ca. 50* / 65 qm (ggf. erweiterbar auf 90 qm) in Bielefeld - Milse (Tempo-30-Zone, Straba Endstation Linie 2 und Nahversorger fußnah) für 500,- Euro kalt in meinem 2-Familienhaus in Haus- nicht Wohngemeinschaft (ich wohne in der anderen Wohnung) mit großem naturnahen Garten vorzugsweise an sympathische(n) Frau/Mann jüngeren / mittleren Alters oder Alleinerziehende zu vermieten. Auch Bürgergeldbezug kein Problem; für das Jobcenter kann die Wohnung auf 50 qm (Alleinstehende) um einen Raum verringert werden. Die Wohnung kann auch gern voll - oder teilmöbliert für 400,- Euro kalt erstmal über den Winter und dann ggf. länger vermietet werden. akit@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

BANDS & EQUIPMENT

2 Bandprojekte suchen Sänger/Sängerin. Wir sind sechs nette Menschen aus dem Altersbereich haarlos, grau- oder weißhaarig, beackern regelmäßig im eigenen Proberaum mit zwei Trios etwas südwestlich von BI mit Gitarren, Bass und Schlagzeug die Klangräume zwischen Psychedelic Rock, Prog-Rock, Punkrock, Noiserock und Undefinierbarem. Niveau spannt sich vom späten Wiedereinsteiger bis zum erfahrenen Saitenartist, allesamt ambitionierte Amateure, Bühne soll durchaus auch mal anvisiert werden.

Es wäre schön, jemand am Mikro dabeizuhaben. Gerne auch mit Keys. Mail: crab@saccuro.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Leidenschaftlicher Hobby-Musiker (Bass & Synthesizer-Spieler und mehr) sucht gleich gesinnte zum Improvisieren und Projekte zusammen zu machen in Bielefeld (OWL). Kontakt (sic!) : Reinbass@t-online.de (spätere gemeinsame Deutschkurse nicht ausgeschlossen; d.S.)

Musiker für Neugründung einer Band gesucht! Die Idee: nachmittagstauglicher Pop/Rock für kleinere Locations, Gartenparties und ähnliches, keine Cover. Ich bin: Am liebsten Bassist, aber möglicherweise auch Gitarrist oder Sänger oder Mischung, Songwriter, Homestudio-Producer und mittlerweile um die 40. Es gibt bereits: Ein paar Songs, sonst noch nix. Ich suche: Hobbymusiker, Virtuosität ist kein Muss, kreativer Input und eigene Songs sehr willkommen. micha@vi-ronnimo.de

Band sucht Drummer! Wir (Gitarre, Gitarre/Keyboards, Bass, Gesang) suchen einen erfahrenen Drummer. Eigenes Songmaterial und Proberaum in Bielefeld sind vor-

handen. Genre: Indie/Rock u.v.m. Kontakt: caramcqueen@gmx.de

MIX

Er, Single (Cancer) 25 J möchte eine Sie von 20-30 zum Escape Room Spiel einladen. Email: kapis597@gmail.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Tauschring Bielefeld e.V. - mach mit! Wir tauschen Kompetenzen, Hilfen, leckeres und nützliches miteinander. Verrechnet wird mit Punkten für die eingebrachte Lebenszeit. Mach mit und werde Teil unserer buntfreundschaftlichen Gemeinschaft. Kontakt: tausch-mit-mir@tauschring-bielefeld.de Carsten: 0172 9356769 (Tel. und WhatsApp) Ulrike: 0171 7512350 (Tel.)

Verschenken Sie Kreativität mit einem persönlichen Gutschein für einen Kalligraphie Workshop. Die Workshops finden im Atelier Eickhoff in Herford in kleiner Runde statt. Termine sind frei wählbar. Infos und Bestellung: www.atelier-eickhoff.de

Atelier
Das Atelier in Herford
für Malerei und Kalligraphie

EICKHOFF

Kalligraphie

Schreiben mit Schwung und Schnörkeln. Lernen Sie mit Feder und Tusche zu schreiben. Die Workshops sind für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Weitere Termine und Inhalte bitte anfragen.



Samstags im Atelier,
15:00 bis 18:00 Uhr

Antiqua und Italic:
09.11.2024,
07.12.2024
11.01.2025

Unziale: auf Anfrage

Infos und Anmeldungen: www.atelier-eickhoff.de
atelier-eickhoff@ewe.net, Tel. 01520 899 17 20

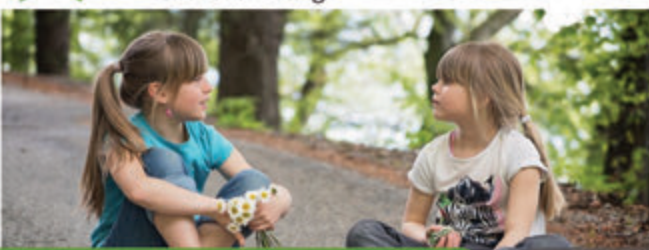
khoff.de, atelier-eickhoff@ewe.net,
Tel. 01520 899 1720

Familien- /Systemaufstellungen.
Heilpraktikerin (Psychotherapie)
mit systemischer Ausbildung und
langjähriger Erfahrung sucht für
die Gründung einer Aufstellungs-
gruppe in Bielefeld an dieser Arbeit
interessierte Menschen als Stell-
vertreterInnen mit und ohne eigen-
em Anliegen. Systemische Aufstel-
lungen machen - vorhandene Kon-
ditionierungen und Glaubensmuster
energetisch erfahrbar. Das eigene
Rollenverhalten im Kontext zum
Familiensystem oder Arbeitsteam
wird so erkennbar. Eine neue Dynamik
entsteht und setzt persönliches
Potential und neue Lebensenergie
frei. Ich freue mich auf eine erste
Kontaktaufnahme unter Familienaufstellung-Bielefeld@outlook.de

Arbeitsstipendien Der LWL vergibt
für das Jahr 2025 fünf Arbeitsstipendien
an freischaffende Künstlerinnen
und Künstler in Westfalen-Lippe.
Die mit jeweils 10.000 Euro dotierten
Stipendien fördern professionelle
Kunstschaffende,



NAHARIYASTRASSE 3
33602 BIELEFELD
TEL.: 0521 139645
INFO@ETIENNES-RADLADEN.DE
WWW.ETIENNES-RADLADEN.DE



Webserver, Mail, Domain & Nextcloud
regional, umweltbewusst, aus Bielefeld



die sich im Rahmen des Jubiläums-
jahres „1250 Jahre Westfalen“ von
März bis Dezember 2025 künstle-
risch mit der Region auseinandersetzen
möchten. Bewerbungen sind
bis zum 3. November 2024 möglich
und bestehen aus einem ausgefüllten
Bewerbungsformular sowie aus-
gewählten Arbeitsproben. Informa-
tionen zu den LWL-Kulturstipendien
und die Bewerbungsunterlagen
stehen online unter <http://www.lwl-kultur.de/kulturstipendien>
zur Verfügung.

MOTORWELT

Ich suche für mein Motorrad eine
trockene Unterstellmöglichkeit in
Bielefeld. Gerne auch als Beteili-
gung an einer Garage zusammen
mit einem anderen Biker. Ich bitte
um Angebote an jackdaniel_75@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen
im Ultimo! Einfach Text mailen an:
tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

JOBS

Wir suchen Herrchen oder Frau-
chen mit Therapie- oder Begleit-
hund für den Besuch unserer Kin-
dergruppen (1-6 jährige Kinder) ein-
mal wöchentlich. Erfahrungen in
der pädagogischen Arbeit im Ele-
mentarbereich sollten vorhanden
sein. leitung@villa-butterblume.de
oder 0521 39952874.

LONELY HEARTS

Love forever Ich weibl. (70 J. jung)
suche die Liebe bis ans Ende der
Welt. Bin auf der Suche nach jeman-
dem, der viele aufregende Momen-
te mit mir erleben möchte. Bin ge-
ne unterwegs und cool drauf! Ich
habe zwar ein Handicap und sitze
im Rolli, aber das sollte uns an-
nichts hindern! Wenn ich dein Inter-



So vieles hängt vom Zufall ab.

Wäre ich zum Beispiel in Kusion oder Kwait geboren worden, würde ich
höchstwahrscheinlich hier das Hohe Lied des geliebten Führers Kim Jong Un
singen und die Schönheit seiner Schwester lobpreisen und ... naja, es könnte
auch sein, dass ich weniger im Journalismus als in der Produktion tätig wäre
Bekanntlich reicht dort 1 falsches Wort, und für falsche Worte bin ich
geradezu ... mein Alltag könnte also auch aus dem Schaufeln von
Schweinescheiße bestehen ... es hängt so vieles vom Zufall ab.

Hätte mich der Esel im Galopp jenseits des Weißwurstäquators verloren,
wäre ich vielleicht Markus-Söder-Fan und würde die Grünen für Nazis halten.
Oder Söder für einen Politiker mit Rückgrat. Oder die Erde für eine Scheibe.
Wer weiß.

Oder ich wäre in jungen Jahren meiner Mama vom Wickeltisch gefallen.
Dann würde ich heute wahrscheinlich schreiben, dass die Mondlandung
inszeniert war, wir von Reptiloiden oder Juden oder beiden beherrscht
werden, Chemtrails unser Bewusstsein verseuchen und „Sternbilder“ unser
Schicksal bestimmen und Putin ein Menschenfreund sei.

Oder wenn Sahara Wagenknecht in Gütersloh geboren wäre und Alice Weidel
in Jena. Dann wäre die eine jetzt Vorsitzende eines neofaschistischen
Rüpelvereins und die andere Sektenführerin einer antisemitischen linken
Restesammlung... also umgekehrt.

So vieles hängt vom Zufall ab

esse geweckt habe, dann schreib
mir doch bitte eine E-Mail an: jutta-hartmann@web.com

FREUNDSCHAFT

EM Rentner/rin ab 40 j zur Freizeit-
gestaltung gesucht. Ringel@eclip-
so.de

Kostenlose private Kleinanzeigen
im Ultimo! Einfach Text mailen an:
tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Mann, lebensfroh, humorvoll, geer-
det, eher alternativ und nachhaltig
lebend sucht sympathische(n) Men-
schen (m/w) für interessante Ge-
präche auf kleineren Spaziergän-
gen zu Zweit in und um Bielefeld;
wenns passt auch Ausflüge mit
dem Bulli in die Natur, zu Sehens-
würdigkeiten, Festivals... mal-wie-
der-raus@web.de

Tierlieber, naturverbundener Men-
sch 34 J. sucht ebensolche Men-
schen, gemeinsam macht alles
mehr Freude. Bitte melde dich; He-
rakles@streber24.de

Ich bin w67 und suche eine beste
Freundin. Wie ich sie früher hatte,
bevor das Leben dazwischen kam.
Eine zum Reden, die witzig ist und
tiefsinnig, sportlich und am Zeitge-
schehen interessiert, Kunst und Kir-
mes mag Natur und Wandern. Also
rundherum ein Schatz. Melde dich
unter: kleinehexe57@gmx.net

VORTBILDUNG

Er, 30 Jahre, suche Menschen aus
Spanien/Lateinamerika die etwas
Zeit haben mir Spanisch beizubrin-
gen. Email: kapis597@gmail.com

REISEN

Wandern in Portugal 2 wanderlustige
Damen suchen 1-2 Gleichge-
sinnte, die Ende März/Anfang April
2025 10-14 Tage im Alentejo/südli-
ches Portugal mit uns wandern wol-
len. Um uns kennenzulernen und
für weitere Infos meldet euch unter:
angela.zeilberger@gmx.de



„Glorreicher Barrikadenkampf der Berliner Buerger gegen das Militair“, Kreidelithografie von 1848

KURZER PROZESS

CHRISTOPHER CLARK ÜBER DIE 1848ER REVOLUTIONEN IN EUROPA

Der britische Historiker Christopher Clark ist Spezialist für die Geschichte Preußens. *Die Schlafwandler* (2013), sein epochales Buch über den Ersten Weltkrieg, war ein internationaler Erfolg. Einem breiten deutschen Publikum wurde Clark durch die Moderation mehrerer ZDF-Doku-Reihen bekannt.

In *Frühling der Revolution* widmet sich der Historiker der Revolution von 1848/49. Es ist eine Revolution, die in der deutschen Sicht als gescheitert gilt.

Anfang 1848 kam es in mehreren Städten zu revolutionären Ausbrüchen. Die Vehemenz und Dynamik überraschten die herrschenden Monarchien. Tatsächlich schien es so, als wären die revolutionären Bürgerinnen und Bürger siegreich. Monarchen und ihre Soldaten zogen sich aus den Städten zurück, Parlamente

wie das in der Frankfurter Paulskirche entstanden. Im Herbst ging die Konterrevolution zum Gegenangriff über. Die Parlamente wurden geschlossen, zahlreiche Aufständische verhaftet und verurteilt und die Soldaten kehrten in die Städte zurück. Spätestens im Sommer 1849 war die Revolution beendet.

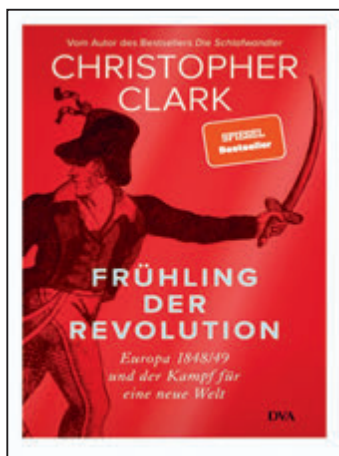
In neun Kapiteln auf über 1.000 Seiten zeichnet Christopher Clark den Verlauf der Revolution von 1848/49 nach, stellt die verschiedenen beteiligten Gruppen vor und widmet sich der Vorgeschichte sowie den Auswirkungen. Schon im Vorwort wird betont, dass es sich nicht um einen nationalen Aufstand, sondern um einen europäischen handelte und von den Zeitgenossen auch so wahrgenommen wurde. Außer in Deutschland kam auch in Frankreich, Österreich und Italien zu Auf-

ständen. Erst im Rückblick wurden diese Revolutionen nationalisiert. Das vermeintliche Scheitern der Revolution wurde in Deutschland und Italien später zu Vorboten der Diktaturen Hitlers und Mussolinis erklärt.

SPANNUNGEN

Die 48er-Revolutionen entstanden nicht aus heiterem Himmel. Ihnen gingen Jahre voller Spannungen voraus. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts beschäftigte die soziale Frage die Menschen sehr. Ursache waren die prekären Verhältnisse, in denen die Armen in den Städten lebten. Die Zeitgenossen suchten nach Erklärungen und Lösungen für dieses immer dringlicher werdende Problem. Waren die Armen selbst an ihrem Elend schuld oder war es das moderne industrielle System? Missernten,

Industrialisierung und beschleunigtes Bevölkerungswachstum übten Druck auf die Gesellschaften aus und führten zu Veränderungen. In verschiedenen europäischen Städten kam es wiederholt zu Aufständen von Arbeitern oder Webern. Auf dem Land kam es in ganz Europa zu handfesten lokalen Unruhen, wenn bei Grundbesitzern und Gemeinden verschiedene Vorstellungen über Rechte und Ansprüche in Bezug auf die Nutzung von Weideland, Wasser oder Wäldern aufeinandertrafen. Traditionelle Nutzungsrechte kollidierten mit „bürgerlichen“ Formen des Eigentums, Besitzrecht traf auf Gewohnheitsrecht. Diese und weitere Konfliktherde werden anschaulich und anhand vieler Beispiele beschrieben.



Genauso fundiert beschreibt Clark die verschiedenen Ordnungskonzepte, die an den Revolutionen mitwirkten. Von Liberalen, Radikalen, zu denen Demokraten und Sozialisten gezählt wurden, über Konservative bis zu Patrioten reichten das Spektrum der politischen Positionen. Ein wesentlicher Unterschied zu heute ist, dass es damals keine politischen Parteien mit Programmen gab, die ihre Mitglieder zur Disziplin rufen oder auf eine gemeinsame Position verpflichten konnten. Es gab lose Netzwerke und Gruppierungen von Gleichgesinnten. Statt fester Ideologien gab es ein Meer an Texten und Persönlichkeiten, durch das die Europäer sich recht eigenwillige Kurse suchten. Anhänger eines bestimmten Denkers oder Gelehrten mischten dessen Argumente mit Ideen aus anderen Quellen.

DIE ALTE FDP

Liberalen priesen in einer Welt voller Tarifgrenzen und Zollposten das Recht, frei über den eigenen Besitz zu verfügen und die Freiheit des Handels. Sie forderten das Recht und Verfassungen. Damit ließen sich die willkürliche Macht der Monarchen einschränken und die Stoßkraft der Revolution bändigen. Liberale

beanspruchten für „das Volk“ zu sprechen, meinten damit tatsächlich meist den kleinen Teil der gebildeten, männlichen Steuerzahler. Liberale mochten die Märkte, da dort, der Theorie nach, Einzelpersonen auf Augenhöhe miteinander operierten. Liberale waren weder Demokraten, noch traten sie für Frauenrechte ein. Dass Demokraten, Linke und Sozialisten dem gleichen Lager zugeordnet wurden, besitzt eine gewisse Ironie. Diese und weitere Gruppe galten als Radikale. So unterschiedlich ihre Ziele waren, so verband die Radikalen, dass sie nicht viel von schrittweisen Gesetzesreformen hielten und eher auf direktes Handeln setzten.

PLANLOS

Praktisch keine der Revolutionen von 1848/49 war zuvor konspirativ geplant worden. Keine stand unter der Kontrolle einer einzigen Gruppe. Die Revolutionäre improvisierten.

Wie sollte mit Monarchen verhandelt werden, die auf ihrem Thron blieben und weiterhin die Streitkräfte kontrollierten? In einigen Gebieten war die Zuneigung der Bevölkerung zum Monarchen weiterhin stark. Wie sollte für Sicherheit gesorgt werden, nachdem die Polizei aufgelöst worden war? Woher sollte Geld für eine nachrevolutionäre Regierung kommen? „Zum ersten Mal in ihrem Leben wurde von Menschen, die so viele Jahre über die großen Fragen der Zeit nachgedacht und debattiert hatten, erwartet, diese zu beantworten. Dieser Übergang ist noch keinem leicht gefallen“, schreibt Clark. Auf den Beitrag von Frauen bei den Revolutionen geht Clark immer wieder ein. Als es um

fast fertig

die Ausgestaltung einer nachrevolutionären Ordnung ging, war von Frauenwahlrecht nirgends die Rede. Zugang zu den Parlamenten erhielten Frauen erst nach einigem Widerstand und dann auch nur als Zuschauerinnen.

DAS SCHEITERN

Dass die Revolutionen von 1848/49 scheiterten lag für Zeitgenossen wie Karl Marx oder Alexis de Tocqueville daran, dass die Revolutionäre die Französische Revolution von 1789 nachspielten. Doch wann ist eine Revolution überhaupt „erfolgreich“? War die Französische Revolution erfolgreich? Sie bewirkte einen tiefgreifenden Wandel, der eine ständige Abfolge politischer Formen zur Folge hatte und in der Machtübernahme Napoleons mündete.

Auch wenn die Revolutionen von 1848/49 keinen Systemwandel bewirkt haben mögen, so haben sie doch die Menschen, die sie erlebt haben, verändert. Es entstanden politische Institutionen, die die Revolutionen überdauerten. Liberale, Radikale und Konservative lernten im Schnelldurchlauf Techniken moderne Politik kennen. Beamte und Staatsmänner bemühten sich, Ideen und Techniken zu übernehmen, um den Umbruch zu verstehen, seine Dynamiken zu kanalisieren und weitere Unruhen zu verhindern.

VERGLEICHE

Zum Schluss vergleicht Clark die Gegenwart mit dem Europa in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Damals befand sich der Kontinent in einer Phase des Wandels. Das gilt auch für die Gegenwart mit ihren Herausforderungen. Die Trumpf-Kundgebungen samt dem Sturm auf das Kapitol, die Verunglimpfung von Wahlprozessen, Theatralik und euphorisches Gekröche, die Sorge um einen schwindenden gesellschaftlichen Zusammenhalt, schwach erscheinende politische Institutionen und eine steigende Gewaltbereitschaft erinnern an die Straßenproteste von 1848. „Historiker sollten bekanntlich der Versuchung widerstehen, sich selbst in den Menschen der Vergangenheit zu erkennen, aber als ich dieses Buch schrieb, hatte ich das Gefühl, die Menschen von 1848 könnten sich in uns wiederfinden“, schreibt Clark.

Olaf Kieser

Christopher Clark: *Frühling der Revolution – Europa 1848/49 und der Kampf für eine neue Welt*. Aus dem Englischen von Norbert Juraschitz, Klaus-Dieter Schmidt und Andreas Wirthensohn Deutsche Verlags-Anstalt, München 2023, 1170 S., 48,-



Barrikadenkampf in der Rue Soufflot, Paris 1848, von Horace Vernet

ultimo

**BIELEFELD
STADTILLUSTRIERTE**

erscheint im
35. Jahr

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 139
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de

www.ultimo-bielefeld.de

Verlag:

ultimo@muenster.de

Geschäftsführer:

Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,
Thomas Friedrich (ViSdP)
Olaf Kieser (Lokales)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Elke Eickhoff, Karl
Koch; Carsten Krystofiak;
Victor Lachner; Christoph Löhr;
Frank Möller; Olaf Neumann;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Martin Schwickert

BANKVERBINDUNGEN

Postbank
DE 51 4401 0046 0005 0494 62

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)

ultimo@muenster.de

0251-89983-25

überregionale Anzeigen:

Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Sattler Media Group,
Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen

BI/MS: 30.000

©2024 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.

Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 5.11.24

Anzeigenschluß: 8.11.24

Kleinanzeigenschluß: 12.11.24

Das nächste Heft

erscheint am 18.11.2024





DIE 10. X-MAS SHOW
NERVENKITZEL
HOCH 10

18
DEZ
2024

BIELEFELD
AN DER RADRENNBAHN
INFOS UND TICKETS UNTER WWW.FLICFLAG-BIELEFELD.DE

05
JAN
2025